Miesbadener Tagblatt.

Beriag Langgaffe 21 -

"Zagbinithens".

Bej. go-beres fur beibe Ansgaben: Mt. 120 monatifd. Mt. 340 vierrefjährlich burch ben Berlag Langsalle fl. ohne Bringerlohn Mt. 485 vierrejsährlich burch alle beurichen Gosankalten ansichterslich Bekrägelb — Dezugs-Beitellungen nehmen aleberdem entgegen. in Biesbaben die Jonisaleris Bismaretung It. jower die Ausgabeleiten in allen Arien ber Stadt; in Gebeich ibe bartigen Ausgabeitrien und in ben benachbarten Lanborten und im Abeungan die betreffenden Tagbiert-Träger.

wöchentlich 9



12 Ausgaben.

Fernruf: "Tagbleithand" Nr. 6650-83. Bon s Uhr morgens bis ? Uhr abende, außer Conntugs

Angeigen-Breis für die Zeiter 25 Big. für driftide Angeigen; 25 Big für answärtige Angeigen; 1.25 Mt. für deiliche Relamen; 2.50 Mt. für ausmäcktige Wellumen. — Bei weberboller Aufnahme underanberrer Angeigen in furgen Zwichenrümmen entsprechender Nochtek — Angeigen-Annahme: Auf die Abend-Andegade die 12 Uhr wirtugd; für die Worgen-Anshabe die 3 Uhr nochentiags. — Bur die Aufnahme von Angeigen an vorgekatiebenen Tagen und Plapen wird feine Gemahr abernommen.

Berliner Abreilung bes Wiesbabener Tagblatte: Berlin W., Botsbamer Str. 121 K. Gernfprecher: Amt Lanow 6202 und 6203.

Sonntag, 31. Mär3 1918.

n

Morgen-Ausgabe.

Mr. 151. . 66. Jahrgang.

Begen bes Diterfestes erscheint bie nächste "Tagblatt"-Ausgabe am Dienstagnachmittag.

Deutsche Oftern 1918.

Der 21. Marz des Jahres 1918 wird in der Geschichte Deutschlands sortleben als der Tag, an dem der Winter unserer Bedrohung durch die Heindschaft sast der ganzen Welt der glorreichen SonneGermaniens wich. Frühlingsanfang in der Natur und Lenzesgewißbeit statt langer Gedrückheit bei allen Kindern der Notwendigseit: ein deutscher Frieden auch im Besten! Kalendermäßig zu Ende die harte Zeit, in der uns tror und Blütenträume nichts an der Secrschaft venetationsseindsicher Gewalten ändern sonnten — vorüber aber auch mit einem Mal alle Qual des Zweisels, ob es hin den burg gelingen würde, in Frankreich den großen Schlag zu führen, der uns das Heil der Erlösung von Englands Orus für alle Zufunft bräcktel

Genau auf den Tag und auf die Stunde, die unsere anvergleichliche Seeresleitung icon zu Anfang Gebruar foftgefest hatte, begann die große Offensive gegen die Front der Briten und Frangofen, und ihr Berlauf mar glandpoll. Bas deren dreifache übermacht mit allem in-folge der Mitarbeit Amerikas und Japans in überwältigender Fille vorbandenen übermaterial niemals bei den Angriffshandlungen gegen unfere eigenen Stellungen in Flandern und an der Somme und Maas zuwege brachte, so oft auch während der Dauer von drei Jahren die eiserne Mager unserer Feldgrauen gigantischen Ferreifproben unterworsen wurde — Hindenburg und Ludendorff ichofften es, ebe drei Tage gu Ende waren: den Durchbruch durch die feindlichen Linien. Sie ichafften es, nachdem fie erft im Often bes deutschen Schwertes Schärfe io nieisterlich den Ruffen und Rumanen gegenüber gehandhabt hatten, unferen gereckten Ansprüchen angepagter Frieden bort erblicht wer. Sie schafften es, nachdem sie so in die Lage gesommen waren, endlich die ganze Kraft des deut-schen Bolses, statt sie auf mehrere Fronten zum Berteidigungskampf gegen das Riesenaufgebot der Entente berteilen zu müssen, lediglich und allein gegen die Front unserer zähesten Keinde, der Briten und Franzosen wir-ken zu lassen. Seit dem Frieden von Brest-Litowsk war es möglich, im Westen mit einer Truppenitätke aufzutreten, die gum wenigsten ben Beinden hort jede numerifice Aberlegenheit nahm, und auch Kriegsmaterial ftand Sindenburg jett dort so reichlich zur Berfügung, daß wir sogar im Borieil waren, zumal da einige Aberraschungen in Bereitschaft standen: Gasbomben von ungeheurer Wirksamseit, Sturmwagen, die weitaus Besseres als die englischen Tanks zu leisten imstande woren, und endlich die Wunderfanone von 120 Kilometer Tragweite.

Aber batten die Englander und Frangofen ihre Stellungen nicht mit allen Mitteln ber Friegetedmit jo ftarf befeitigt, daß fie eher bes Simmels Ginfturg befürchtet hätten als erfolgreiche Ausführung eines Sindenburgichen Durchbruchsplans? Durften fie nicht boffen, Die Initiotive gur Umwandlung des Stellungefriegs auf der 650 Kilometer langen Front von der Rordice bis an die Grengen der Schweig in einen neuen Bewegungs-frieg, und gwar in einem fie au Baaren treibenden Bewegungsfrieg werde uns nur um unangenehme Er-fabrungen reicher machen? Ihrer wiederholten Initiative war doch der aleiche Verluch in ent-gegengesetter Richtung trou weitaus größerer Aus-sichten mitgalückt. Gewiß verlahen lie sich von Sindenburg eines ichweren Schlags, aber daß er so ausfollen murbe, wie es gwifden Frublingsanfang und Oftermorgen geicheben ift, bas fonnten fie nicht annehmen. Auch wir in Deutschland, die wir feit dem gesegneten 21. Mara bis heute in den monumentalen Berichten unserer Secresleitung eine tagtaalich ftarfer sprudelnde Quelle des Jubels und der Begeisterung tranten, tonnen des Staunens fein Ende finden. Die Taten unserer Seere find dank genialer Fishrung so gewaltig, daß in der gangen Menschbeitsgeschichte Ahn-liches nirgends aufweisbar ist. Mit unserem Stolz auf den leuchtenden Glang Diefer Ruhmestage un-feres Bolfes verbindet fich der beige Danf für die Tapferen, die ihr Leben für nichts achten, um dem geliebten Baferland einen unangreifboren Blat an ber Sonne, einen unferer nationalen Moblfahrt in Gegenwart und Bufunft förderlichen Krieben au erfämpfen. Ofterlicher Fraude öffnen mir meit unfere Bergen, durfen wir jest boch ficher fein, bof die Riederzwingung bes verblendeten Frankreichs, deffen wahnfinniges Tracten nach Elfag-Lothringen und nach dem finten Rheinufer eine Saubturfache ber Rriegsperlangerung ift, und dog die Riederzwingung unferes tüdischfien und flärksten Feindes, Englands, nur noch eine

Frage kurzer Zeit sein wird. Ist es die Auserstehung des vegetativen Lebens, der nach altgermanischer Aussallung das Fest der Ostern gilt, ist andererseits Ostern ein christliches Fest, mit dem der Auserstehung des Gottessohns gedacht wird, so konnen wir Deutsche heute gleichzeitig noch ein Fest der Auserstehung insofern seiern, als in uns der Glaube an die kraft deutsichen Friedens glückliche Zukunft unsieres Bolkes wieder lebendig geworden ist.

Dabei erhebt sich vor unseren Augen neben den Größen, die in der kriegsdurchtobten Fegenwart unsere Erreiter von unerhörtem Keindesdruck ünd, auch die Gestalt des Titanen, der Deutschland in den Sattel geset dat: Bismar ds! Der Zufall fügt es, daß auf den zweiten diesjährigen Oftertag sein Geburtstag fällt, und da wir vor drei Jahren, von den Flammen des Weltkriegs granenhaft umloht, uns den Bunich versagen mußten, den hundertsten Geburtstag des Keicksichmiedes und treuen Eckards Deutschlands als nationales Jubiläum zu begehen, so ziehe durch das Tor der Ofterfrende, das Sindenburg uns aufgetan hat, auch die starke Freude, das Bismard, der Gewaltige, uns lestel

Moge im Geifte der Bolitif, die er, der bobe Meifter bem Ausland gegenüber für richtig hielt und die er bei brei Friedens-ichlussen gur Geltung brachte, die Durchsekung unserer Interessen in den noch ausstedenden Friedens-verträgen bewirft werdm! Moze dies insbesondere bei den Abmachungen geschehen. zu benen England ge-Moere und die Sicherheit unferes uneingeschränkten Sandelsverkehrs auf allen Martten der Welt muß ihm abgerungen werden, sondern auch die Aurlidgabe un-ferer Kolonien und die Käumung der Tebiete, die es unferem türfischen Bundesgenotien weggenommen bat. Laffe unfere Regierung fich nicht von dem Bismardichen Standpunkt abbrangen, bog 68 unangangig ift, "Die Errungenichaften bes preugischen Schwertes mit freigebiger Sand meggingeben, um die nimmerfatten Anforderungen eines Bhentoms zu befriedigen, welches unter dem fingierten Namen Beitgeist und öffentliche Meinung die Bernunft der Furten und Bölfer mit feinem Gefdrei betäubt". Andererfeits feien die gar gu ausichweifenden Kriegszielpolitifer auf das Bismard-Wort aufmerksam gemacht, daß man sich mit Recht um so schwerer entschließe zu einer Ausbeutung des Siege, die nicht mehr ben Charafter bes Muts, fondern ber Banbalfigfeit trage. - je größer bie geficherten Erfolge ichon feien. "Die Gegenwart ordnen mit Erfolge schon seien. "Die Gegenwart ordnen mit tem Blid auf die Zukunft, und zwar auf die serne Zu-kunft, wie sie sich geschichtlicher Einsicht darstellt, Mäßigfeit üben, wo sie gur Dauer führt, aber auch entichlossen gugreifen, wo nur die starke Sand die Racksommen da-tor fichern kann, die Erfahrungen wiederholen gu muffen, die uns nicht erspart geblieben find" - das ware die Kaltung, die Bismard als Lenter der auswärtigen Politif Denticklands in unierer gegenwärtigent Lage einnehmen würde. So meint Dietrich Schäfer, der bervorragende Geschichtichreiber, in seinem wunderder bervorragende Gelaichungreider, in seinem ibintote vollen, bei Neimar Hobbing in Verlin erichiemenen Bismard-Werf. Ein Buch, das in keinem deutschen Haufe kehlen follte. "Bismard. Ein Nild setnes Lebens und Schaffens" ist es betitelt. Amer schöne Foliobände mit 18 entsückenden Tertseichungen von Artur Kambf und 16 Tafeln in Kunistähnund. In gedrander, ober aufterordentlich lichtvoller Dar-ftellung rollt fich ba als Ergebnis foralichften Quellenfterdiums, mobei auch Bismards Briefe nicht zu furg oekommen find, eine folde Kille volitischer Weisheit bor und auf und ein folch erquidender Genuf wird uns mittels ber fünftlerifden Formung bes ganzen gemolti-gen Stoffs beidert, baf wir uns biefer einzig iconen Gabe nicht genug freuen fonnen. Die Bismord-Ritote, bie meiter oben angeführt find, fonnen auf Geite 105 des eriten Bandes und auf Seite 6 des gweiten Bandes, in ben Rohmen blenbender biographiider Stoffbehandluna aestellt, nachaesesen merben.

Menn heute die Ofteralofen klinaen, is saat uns ihr Gelänt nicht nur, daß das Vest der Auferstedung Christianeebrochen ist, sondern es tönt uns auch das Vrohlocen über Deutschlands Emborsteigen aus der Gradesnacht der Sorgen um die nationale Wohlschrt daraus entgeden. Wiederauterstanden ist der aute Genius unferes Volkes, der au die Freuz weichlagen war. Nun mird er ewig leben, und mit der Zeit wird sich die aanze Wolf dem Glouben unterwerien, das sein strablendes Volken eine Seilstotieche nicht nur für unter eigenze Wolf sandern ein Wich für das Wenichenseichlecht ist. In diesem Sinne Ostern feiernd, empfiaden wir die belle herrliche Wohrheit des Liedes:

D bie freibliche.

Guedenbungende Dierzein. Dr. Karl Siurm.

Die Ergebniffe der erften Kampfwoche.

W.T.-B. Berlin, 30. März. (Drahtbericht.) Der Ariegsberichterstatter bes .L.-A.", Rosner, schreibt zusammenfassend über die Ergebnisse der ersten Lampswode: Sie brachte uns Erfolge, die beispiellos in ihrer Bröhe und unschäubar in ihren Andwirkungen in der Entwickung der Ariegolage sind. Taufende von Quadratkilometer Landes sind dem Gegner aus einem Abschnitt, den er für unangreisbar bielt, gerissen worden. Ounderttausende seinen Bielt, gerissen worden, dunderttausende seinen wertoren und Millionen werte mußte er als Beute in unseren Hillionen Lis in die tiefsten Erundsesten ist seine Stellung erschittert. Wir holen unter der Führung unsered Raisen und seiner beiden militärischen Baladiae mit der gesamten Kraft des heutschen Bollobecred, das diesen Führern mit Begeisterung felgt, zu neuen Schlägen aus.

Der Umfang der englifden Niederlage.

Der Raifer auf bem Schlachtfelbe.

Bon unferem Reiegsberichterftatter.

Cambrai Front, 26. Marg. (3b.)

Bie groß fich nach bem fünften Schlachttag ichon ber Umfang unferes Sieges barftellt, geht ans folgenben Feftftellungen becbor: Es find bisber im gangen 37 englisch e Dibifionen geschlagen, davon viele so, dos ihre Trümmer eilig ans dem Kambse gezogen werden matten. Am Angeisstage hielten die jest durch broch ene Front im ganzen 18 englische Dibisionen. Das lätzt exwesten, auf welchen Biderstand der erste deutsche Amprall, den alle Gestandenen als "surchtbar" bezeichnen, gestoßen ist. Die größten Inches erste beutsche Auptall, den alle Gestandenen als "surchtbar" bezeichnen, gestoßen ist. Die größten Inches erste beutsche gestoßen ist. Rrafte traten gegenüber ber Armee huffer auf, wo nach ben feche ursprunglich bier eingesehten englischen Dibiponen nicht weniger els vier meitere englische und vier frangofische Infanteriedivisionen sowie eine französische Kavalleriedivision vergeblich das Schicksal der Schlacht au wenden versuchten. Semehl unter ben urspringlichen wie unter ben nachträglich eilig in ben Rampf geworfenen Dibifionen befinden fich folde ber Enolander und Frangofen, die mahrend des gangen Geloauges ihren Rubm ale bervorragende Angriffsbivifionen be finitigt hoben. Die geschlagenen 87 Divisionen stellen mehr ale die Sattie bes in Franfreid befindlichen englischen Geeresbar. Gin großer Teil ber übrigen Balfte halt bie englische Krent im Artois und in glandern. Die frangolischen Dibitionen gehören gu ber vielgenannten "Operationsarmee", beren heranbringen burd, beutsche Fliegertätigfeit erbeblich

Der Natier weilt täalich auf dem Schlacht feld. Englische Gefangene, die ihn erkennen, grüßen ihn respektivell. Der Kaiser hat wiederholt einzelne von ihnen. Mannichaften und Offiziere, angesprochen und seiner Anerkenrung für die tabsere Haltung der seindlichen Truppen gelegentlich Ausdruck gegeben. Dellen Judel löst der Erscheinen des Odersten Kriegsherrn überall dei den dem ichen Kämpfern aus. Der Kaiser hat, wo ihn sein Weg au Lazaretten auf dem Schlachtselde vordeissührt, diese besucht und das Verdältnis der Verwundeten zu übrem Landesbater aufgert sich hierbei in oft rührender und erbebender Weise. Besonders an der Estige der Schwerverwundeten nimmt der Kaiser innigen Anteil und sucht überall, wo er Leiden siehi, in väterlicher Liebe zu trösten.

28. Schenermann, Friegsberichterftatter.

Im Angriff Sortichritte. Der Abendbericht vom 30. märz.

W. T.-B. Berlin, 30. Marz, obends. (Amelich. Draftbericht.) Zwisch en Gommeund Dife machten wir im Angriff Fortschritte.

Der Wert der Initiative der Kriegführung.

Br. Berlin, 30. Mars. (Cio. Drabtbericht, ab.) Man weist in militärischen Kreisen befonders darauf bin, daß feit dem 21. Märs die Initiative ber Kriegführung wieder völlig an Deutschland übergegangen fet. Die großen Blane der Gegner, durch Difenfinen in der Champagne oder in Flandern das deutsche Geer gu bernichten, flingt beute wie ein Marchen. Die Beibilfe, durch Schaffnig eines glänzend ausgebauten Eisenbahnnetzes die ichnelle Beweglichkeit ihrer Reserven zu sichern, fommt jett bei dem Transport unierer Truppen uns angute. Den Zeitpunft des Einfahes ihrer Mandorierarmee haben wir bestimmt. Auch der Ort ihrer Ambendung wird von der demichen Seeresleitung festgefett. Biele feindliche Reservedivisionen find allem Anscheine nach auf der Stappe nach dem Norden im Eliaß und Artois festgehalten worden. Das ift eine Folge ber bort febr lebhoften beutiden Tatigfeit, die vielleicht gu größeren Aftionen fich ausdehnen fonne. Gelbft auf Die italienische Front übe man vom deutschen Saupt-quartier aus Ginfluß aus. Die Nervosität, die sich bei Berteilung der feindlichen Truppen in Italien bemerf bar mache, ift darauf zurüdzuführen, haft mang einen öfterreichifden Angriff befürchtet, bellen Borbrechen in der Lat nicht unmahricheinlich fet

Die Engländer beugen fich frangöfischem | Oberbefehl.

General Soch mit dem Gberkommando betraut.

Br. Dang, 80. März. (Gig. Drahtbericht. 36.) "Dailh Moil" behauptet, daß die Deutschen immer neue Streitlräfte heranziehen, so daß die Heftigseit des Rampfes sich keineswegs berändert. Deshalb musse England und seine Bundesgenoffen damit rechnen, daß die letten Rämpfe wenigstens 1 bis 2 Wonate fortbauern werden. Derity Chronicle" meldet: Jeden Augenblid kann die Mitteis lung über die enge gufammenwirfung der britifchen und frangösischen Beere in Frankreich erwartet werden. Die borousgeschene Regelung wird bem General Foch eine fehr einflugreiche Rolle guteifen. Der parlamentarifche Bittorbeiter der "Doith Chronicle" foat: Die bittere Logik der Greignisse wird vielleicht auf ber gangen Westfrent die Gin . Beitlichteit bes Oberbefehis veranlaffen tonnen. Dies haben die alliierten heere leider feit Kriegsausbruch nicht gefannt. Es wird behanptet, bag fomobl Mend @corge wie Cemenceau immer die Ginheitlichfeit befürworfet haben. Es steht jeht fest, baß sobald es zu biefer Anberung Commen wurde, biefe bie guftimmung des Marichalls Saig finden wiltbe. — Auch "Manchester Guardian" meint, daß die Entscheidung getroffen ist und Frankreich die Leitung übernehmen wird. — Im Gegensah zu diesen Er-Marungen veröffenklicht bos Abenbblatt "Star" einen Leitartifiel, werin mit großer Beftigkeit gegen eine derartige Enischeidung protestickt wird. "Star" meint, daß es sich mobricheinlich um einen Brobeballon handele, und def die Regierung sesort begreifen musse, baf die britischen Beere mur bon einem britifden Offigier geführt mecben fonnen. - "Doilh Moit" erfahrt noch weiter, die Führer ber Entente hatten entich ieben, daß für eine einheitliche Handlung eine einheitliche Leitung die erste Bebingung ift.

Br. Notterbam, 30. März. (Eig. Drafibericht. zb.) Die englischen Blötter bestätigen, daß der französische Marschall Goch zum Oberbesehlsbaber siber die französischen und englischen Armeen an der Weststront für die Dauer der gegenwärtigen Operationen ernannt wurde.

Der deutide Ergangungsbericht.

W. T.-B. Berlin, 30. Mars (Drabtbericht.) Die fcweren Berlufte zwangen die Englander, an einigen Frontftellen Erfatbepots und Arbeiterformationen in ben Rampf zu werfen. part trifft ben Englander neben bem Berfuft un fcat. baren Rriensgerats vor allem bie Ginbuge an ich werer Artillerie. Drei ber ichwerften Raliber — 83 Bentimeter neuefter Ronftruftion — fowie eine vollftanbige Saubihenbatterie fielen im Solonwald ben Deutschen unverfehrt in die Sand. Die Englander hatten biefe mertwollen Schate nicht mehr fprengen tonnen. In einer Mufbe vor Ca ft rie nahmen die Deutschen ein Dubend 24. gentimeter-Beidube mit ben noch vorhandenen Auffaben und Berfcluffen. Beitere gablreiche fdnvere Geschübe wurden bei Antillers erobert. Rordlich non Aubigny fanden bie Deutschen möchtige Runition 3bepots, beten Rraftgugmafchinen und mit roten Granaten bemalten Laftauto3 run auf allen Strogen beutsche Munition auffahren. Die auch vielfach erbeuteten Felbbahnlotomotiven und Loren laufen im Dienst bes beutschen Runitionsnachschubes. Rur ein bollig gefchlagener Gegner iberlagt ein fo wertvolles Raterial bem Beind.

In der Gegend den Worfuse-Abancourt brochte am 29. März ein deutscher Truppenteil 500 Gesaugene, darunter einen Brigade- und einen Regimentskommandeur, ein. Die Beute erhöhte sich um 100 Lokomotiven, 500 Eisenbahnwagen und ein weiteres gefülltes Wonitionsbepot.

Roch der Erstürmung von Beaumont und Mezieres am 29. März bersuchten dicht massierte feindliche Gegenangrifte den Deutschen die Dörfer zwischen der Somme und der Avre wieder zu entreißen. Sie scheitersten sestios unter den schwerzen Bersusten. Gleichzeitig tersammelten die Franzosen Infanterie und Tanks östlich von Montdidier zu einem neuen Stoß. Wirksamses deutsches Bernichtungskeuer in den Versammlungsraum erstichte auch biesen Angriffsversuch im Keim.

(44. Fortfehung.)

Rachbrud perboten.

Die Siegerin.

Original-Roman von hans Beder + (Biesbaben).

Sie nahm schnell das erste Buch, das ihr am nächsten stand, griffte kurz und wollte gehen: "So, ich habe schon,

Er hatte begriffen, daß sie ihm entfliehen wollte. Ein Blid auf den Riiden des Buches ließ ihn erkennen, daß sie etwas genommen hatte, ohne hinzusehen. Nur um fortzukommen.

Er lackte leise auf: "Seit wann treiben Gnädigste Anthropologie — dazu noch in russischer Sprache?" Berlegen blätterte Sosie in dem Buche: "Ich habe

mich bergriffen."
"Es scheint so. Soll ich Ihnen etwas anderes

heraussinchen?"

Sie stellte das Buch zurück. Sofranow stand schon

Dabei legte er wie zufällig seine Band auf die ihre: "Biel zu schwer für das zarte Händchen, ich werde belsen —"

Sofie war zurückgetreten: "Bemühen Sie sich nicht, ich erinnere mich, ich habe noch Lektüre auf meinem Bimmer."

Sie war schon beraus, ehe er noch etwas antworten konnte und ging schnell über den Korridor bis zu Tenias Tür.

Dort blieb sie steben. Ob sie schon gleich wieder den Berluch machte, einzutreten? Es war kaum eine halbe Stunde ber, daß sie fortgegangen war.

Blötlich hörte sie, daß semand den Korridor herunterfam, vom Bibliothefzimmer ber. Cofranow war khr wohl gefolgt. Schnell, ohne anzuklopfen, öffnete Sofie die Tür zu Xenias Zimmer und trat ein. Witten im Zimmer stand Zenia. Die feindlichen Berichte. Englischer Beeresbericht bom 29. Dans,

W. T.-B. London, 29. Darg, abenbs. (Dreitbericht.) Rorb. Tid ber Cemme lebaupteten wir alle unfere Stellungen. Der Beind unternabm togsüber frine ernftlichen Angriffe. Gublich ber Ermne fanten ichwere Kampfe fratt. Unfere Truppen wurden aurudpetrangt auf eine Linie, die westich von hamel-Marcelelare-Temuin verfauft. Die frangolifde Front füblich ton Temnin gebt burch Mestered Baneuville-Sire-Bernard-Gratibue, gerate weftlich von Montbibier-Laffignt. goftide Geoenrffenfibe bauert an. Brifde frangefifche Tirrben treffen ein. Oflich von Laffignt tray in ber fran-golifden Linie feine Anderung ein Gin aufgefangener beutscher Bejehl beweift, baf am 21. Mars eine feinbliche Divifien, Die bet St. Quentin angriff, an ber Comme bei Sam fein follte - eine Entfernung ben mintefens 11 Meilen -; in Birritotett brang Die froefice Dirifien aber taum trei Deifen bor. Abacichen von örtlichen Gefedien on terichictinen Stellen griff ver Geind norb. lich ber Comme nicht befonbers an. Bir gewannen an verfchiebenen Etellen Beden. Entlich ber Gomme entwikelten sich am Morgen ich were seindliche Angrisse, aus ver Gegend von Mezieres unt Dem uin. Der Kompf deuert in diesem Alisanit roch an Auf erkenteten Schriftstüden in zu erseben, daß der gefirige beuiste Angriss zu beiden Beiten der Scorpe die Geminnung bed Bimbrudens und von Arras gum Siele batte. Diefer Angriff wurde von wenigstens 6 Divisionen in ber Kampflinie mit tier Sturmbirifionen im gweiten Treffen ausgefährt Trop ber Biecht ber Angriffe ift bie in unfere Schlachtfiellung bemirfte Ginbridung untetrachtlich und ber Rampf erbeie mit einer ernften Rieberloge fur ben Getnb. In bem foweren Rampf meiter fublich swiften Botth und Gerre, ber feinen groberen Erfelg ergab, wurden nicht weniger als 11 feintliche Dirifmmen feftgeftellt.

Weitere Raumungsmagnahmen in Paris.

Br. Genf, 80. Marz. (Cig. Drahtbericht. 36.) Das "Berner Intelligenzblutt" berichtet aus Baris: Im Bariser Gemeinderat wurde die Rotwendigkeit der Fortschaffung der Greise und Kinder aus der Sauptstadt empfohlen, sosern die Beschießung von Baris sortgeseht werden sollte. Im Umkreis der Studt verden Schützen gräben und Unterstände angelegt. Ans nordöstlicher Kuchtung wird seit drei Tugen schwerer Kunnendonner vernommen, der die Erregung der Bevölkerung noch steigert.

Br. Genf. 30. Macs. (Eig. Deahtbericht. 36.) Bestfranzösische Blätter berichten aus Bacis, daß am Dienstag das nebeime Staatsarchiv in 15 Gisenbahnugen nach Bartealr übergeführt wurde. Die Fahrkarten von Baris wach Südfrankreich werden von den Händlern vor den Paknhöfen mit 100 bis 125 Aranken Ausgeld verkauft.

Clemenceaus Stellnug erichlittert?

Br. Bern, 80 März. (Gig. Drahtbericht. 36.) Standinatier, die toegen der Ereignisse der letien Tage Paris mit einem Flüchrlingssirom verlassen haben und seut in der Schweiz angelangt sind, erzählen, in Paris halte man Aemenceaus Stellung allgemein für erschiltert. Wan schätz seine Ministerprösidentschoft nur noch auf. Wochen. Wan erinnert sich an sein Wort aus seiner letzen größen Kammerrede, Frankreich werde das Land seine das eine Viertelst und elänger an den Sieg glaube und dadurch siegen werde. Indem man dieses Wort zitiert, weist man zur Allustration auf die Pariser Panisse, das frankreich mit Indemen es sich zur Genüge zeigte, das Frankreich mit Indemen es sich zur Geschwächteste Land sei. Diese moralische Natlosigseit sein so, die Elemenceau noch halde.

Schon einzelne frangofifche Stimmen gegen bie Fortfegung bes Rrieges um Elfan-Lotheingen!

Br. Notterbam, 30. März. (Eig. Drahtbericht. 36.) Der Korrespondent des "Nieuwen Kotterd. Courant" meldet aus Vareis in sehr zurückhaltender Korm, daß die Frage der Forsehung des Krieges um Elsah-Lothringen willer die Gemilder zurzeit nicht wenig dewegt. Volitisch drückt sich die Meinung dei einem Teile der Sozialdemokraten und eingen Mitgliedern der radikalen Vartei dahin, aus, daß Frankreich nicht noch größere Opfer für diese Vieles Veringen durfe. Man hört indes auch häufig aus anderen Kreisen die Außerung, daß selbst, wenn mit Vilse Amerikas und durch sahrelanges Weiterkampfen Deutschland endlich geschlagen wird, Strahburg und Meh diese Opfer richt wert seien

Sie hatte einen leichten Belamantel an, über den Kopf ein Tuch gezogen, das ihr Gesicht halb verhillte. "Xenia, wo wollen Sie hin, was haben Sie vor?"

Xenia wollte ohne Antwort an Sofie vorüber, doch diese erariff sie bei der Hand und wiederholte: "Xenia, was haben Sie vor?"

Als Xenia sich zu befreien suchte umschlang Sofie sie und drückte sie in einen Sessel. Eine furchtbare Erregung hatte sich ihrer bemächtigt. Sie dachte nichts anderes, als daß Xenia aus dem Bause slieben wollte. Der Brief siel ihr wieder ein, den Xenia vor ihr zu berbergen gesucht, sie rief: "Sie haben einen Brief erbalten, Sie wollen fort, Ihre Eltern verlassen. Xenia — haben Sie den Berstand verloren. haben Sie nicht bedacht,

was Sie tun, was Sie sich, was Sie Ihren Eltern tun?" Noch immer kein Bort, nur ein Schluchzen hörte Sofie. Xenta hatte die Hände vor das Gesicht geschlagen.

"Gott sei Dank!"

Sofie fliblte, daß ihre Worte nicht ohne Eindruck geblieben woren. Sie hörte, daß das Schluchzen in leises Weinen überging.

In der Furcht, Xenia könne sich ihr entziehen, hatte Sofie sich vor dem Sessel niedercekniet und hielt sie umschlungen. Jeht erhob sie sich und setzte sich zu ihr. So saß sie und wartete. Aber als Xenia noch immer

nichts sagte, fing Sofie an, wieder zu iprechen: "Sie törichtes Kind, was haben Sie tun wollen? Sich unglüdlich machen!"

"Ad, Sofie Karlowna, es ist so schredlich. Sie wissen ja nicht —"

"Go erzählen Sie, was ift gefcheben?"

"Man hat mir geschrieben, ein Freund von ihm. Ich sollte heute um balb zehn auf die Straße kommen, er hätte mir Wichtiges zu sagen."

"Und das wollten Sie tun?" Tenia nictie: "Ich mußte boch." Gin Wink mit dem Jaunpfahl nach Amerika

W. T.-B. Bern, 30. Marg. (Drnbtbericht.) fiber bie polis tifefen Felgen des beutiden Angriffe ichreibt ber "Tempe" unter bem 28. Rarg. Dand ben Brieben bon Breit. Bitomef habe fich Deutschland ein Rontinentalreid gefcoifen. Es hoffe, burch ben Gieg im Beften fich ein golonial. und Seeimperium gu fchaffen. Der tichland fich im Stillen Czean politische Altionsmittel purfie ichaffen tonne, murbe es fomobi bie Bereinigten Staaten wie Japan bebroben. Bewinne Deutschland tie Schlacht in der Bieordie und verwirfliche es ben Traum Geeneltfeerfchaft, bann wurden bie Bereinigten Staaten und Japan, beren Intereffen fo oft gegeneinander ausgespielt murben, einer gemeinfamen Gefahr gegenüber fteben. Diefe Ausficht mache bei ben Staaten eine gemeinfame Bolitif gur Bflicht. Die Amerifaner murben weniger auf ber Weftfront gu tun haben, wenn ein japonifches Ginpreifen im Often Deutschland beschäftigen murbe, mo Deutschfand alle Rrafte im Beiten nötig bibe. - "Echo be Baris" ichlagt einen ahnlichen Ion an: Ralls bie Deutschen an ber Beftfront ben Steg erringen follten, murben beffen Unswirfungen ungehener fein. Deutschland wolle burch den Sieg im Beften feine Erfolge ficherfiellen. Die Entscheidung werbe im Beften fallen. Es fei bochft bedouerlich taft feitens der Entente fo wenig unternommen werbe, um Deutschland die Erfillung feiner Aufnahe im Often butth eine richtige und erfolgreiche Orientpolitif gu erfcmeren.

"36 bin entzüdt."

fiber die Gelegenheit, bei welcher diefes vielleicht noch einmal hiftorifde Bebeutung geminnenbe Bort Clemenceaus gefallen ift, becichtet ber "Betit Barifien" vom Sonntag: Bahrend eines furgen Befuches im Balais Bourbon erläuterte Clemencoau ben anwefenben Deputierten in allgemeiner Art bie Grunde, marum bas englifde Bauptquartier mit ben bisberigen Ergebniffen ber feinblichen Offenfire burdaus nicht ungufrieben foi. Er lobte bie englifden Golboten, Die bem Anprall mit Belbenmut wiberftanben fatten. Gin früherer Minifter naberte fich Glemen-ceau und fragte ibn, ob er mirflich gufrieben fei, er moge fich nicht ichenen, die volle Babrheit zu fagen. Darauf ermiberte Clemenerau: "Je suis enchanté, tout va bien!" entgudt P.Ues geht gut.) Er wiederholte mehrere Male: "Je guis enchante!" Der "Betit Barifien" ichlieht feinen Bericht: "Diefe Erffarungen bes Brafibenten murben mit ber lebhafteften Befriedigung von allen Deputierten aufgeremmen!" . . . Bielleicht wird man fich fpater biefer Bbonfe bes Brafibenten "Ich bin entzudt" noch erinnern. In Frantreiche Gefchichte find ichon öfters berartige optimisniche Ausfpriiche bistorisch geworben. Man erinnere fich nur an ben Ausruf bes Generals Leboeuf im Jahre 1870: "Alles ift fereit, bis auf ben legten Bamafchenknopf!", ober jenen von Emile Clivier: "Ich nehme den Kried mit leichtem Bergen an!" Ge fragt fich nur, ob gegenwärtig auch die übrigen Frangofen in den Ausruf Clemenceaus einstimmen: "Je suis enchanté!"

Diterreichisch-ungarischer Tagesbericht

W. T.-B. Wien, 30. Marg. (Drahtbericht.) Amtlich verlautet vom 30. Marg. mittags

An der Biave-Infel Bapadopoli wiefen unfere Sicherungetruppen einen italienischen Borftog ab. Auch fonst war bie Gesechtstätigseit im Gadwesten lebhafter.

Der Chef bes Generalftabes.

Rufland. Eine ernfte Niederlage der Roten Garde

in Sinnland.

Br. Leag, 30 Marz. (Eig. Drahtbericht. 36.) Wie die Beiersburger Abendblätter vom 29. Marz melden, bat die finnische Rote Garbe eine ernste Riederlage in der Rabe von Dammerford erlitten. Sie verlor bei dem Rudzug 10000 Gefangene, 21 Kanonen und 118 Maschinengemehre.

General Merejem gefangen.

Br. Sang, 30. Marg. (Gig. Drahtbericht. 3b.) Die bem Gowjet trengebliebenen Rojafen im Dongebiet haben Alexejem gefangen genommen.

"Nichts müssen Sie. Keinen Schritt dürsen Sie geben. Den Brief geben Sie Ihrem Bater, der wird schon wissen, was damit zu geschen hat. Kind, Kind — Sie kennen das Leben noch nicht und lassen sich von jedem bergelaufenen Menschen den Kopf verwirrent — Das ist doch so. Sonit bätten Sie beute nicht solche Morte gesprochen, nicht so Undenkbares inn wollen. Glauben Sie mir, man hat es nur auf Ihren Reichtum abgesehen, man will Sie an sich reißen. All die schönen Worte von Besretung des Bolks sind Lüge. Keiner denkt an so wos, ieder verfolgt nur seine eigenen böhlichen, eaoistischen Rwede."

Sofie staunte im stillen, woher sie das alles nahm, über Dinge sprach, die ihr so fern lagen, über die sie nachgedacht. Ein bischen klang in ihr wohl nach, was Baumeister gesprochen. So oder ähnlich hatte er auch

geurteilt oder sie ihn so verstanden. Wahr oder nicht wahr, das socht sie nicht en. Sie alaubte wohl auch selbst, daß sie nur die Wahrbeit sprach. Ihr flanden noch immer die ekssaften, betrun-

fenen Bauern bor Augen, es konnte boch nicht Menichen geben, gebildete Menichen, die fich für jene opfern wollten. "Das müffen Sie doch einsehen, Zenia. Denken

"Das müssen Sie doch einsehen, Zenia. Denken Sie doch, was Sie alles aufaeben wollen. Kühlen Sie nicht, wie unasidität Sie geworden ewären?"

"Nent? Wohin?"

-Rort von hier, aus Rubland. Ich ffirchte mich." (Fortfepung folgt.)

Sin-spruch. Tem Botet : and! Und batt' ich noch so viel zu geben, \ Te bliebe Iand und Spiel. Kiet wen'ger gilt als Blut und Leben, Cer gibt nicht viell

Charlotte Baftenbörfen,

ike

ttele

Deutsajes Reich.

Der Austaufch der deutschen und ruffifchen Ratifikationsurhunden.

W. T.-B Berlin, 80. Mary. (Drahtbericht.) Der Ausbem am 8. Marg in Breft. Bitomet unterzeichneten Briebenebertrag und feinem Bufappertrag bat geftern abend im Auswartigen Unt swifden bein ftellver-tretenben Staatefefretar grien, b. b. Buside. Babbenbaufen und bem ruffifden Conbergefanbten S. Betroff statigefunden. Betroff, den der Modfauer Kongreg als Berichterstaller über die auswärtigen Angelegenheiten mit ber Abermittelung ber Ratififationeurfunde betraute, reift heute racht nach Mostau gurud. Der Mustaufch ber Ratifisations. urfunden zwischen Aukland und den Deutschland verbün-beten Mächten wird nachfolgen, sobald die beiderseitigen Urfunden im Auswärtigen Amt vorliegen.

Würft Lichnoweln unter Anflage.

Br. Berlin, 30. Mars. (Eig. Drahtbericht. 36.) Wie bie "Rationalitg." hort, ift bas Strafperfahren gegen ben Fürften Lichnowsky bereits eingeleitet worben. Es wurte ichon eine Reihe Zeugen bernommen.

Beer und flotte.

Der Pour le marite. Rapitanleutnant Otto Goulbe bat ben Orten Pour le werite erhalten.

Perfonal-Beranberungen. Chim ent . (Blesbaben), Bigefelbin, gum Leut ter Ref ter Inf beforbert. * Bogler, Oberfaut, ber Ref. bes Trag Repts. Rr. 21 (5 Berlin), jest bei ber Unterolt.-Borfchule in Liebrich, gum Ruttm. beforbert. b. Barnier, Gen. ber Kar ben ber Armee, im Frieben Infp. ber 2. Rao.-Imp., in Genehmigung leines Abichiebegefuches mit ber gefestichen Benf.

Wiesbabener Nachrichten.

Die Ausstellung "Mutter und Sangling".

bie Banberaussiellung ter "Bolisborngesellschaft", wurde gestern nachmittag im großen Gaal bes Lyzeums 2 am Boseplas unter reger Beteiligung ber Behörben, ber Argtefchaft und gablreicher Bertreter bon wiffenichaftlichen Gefellichaften und Bereinen eröffnet. Unter ben Unn efenden bemerfte man 3. D. Frau Bringeffin gu Schaumburg-Lippe, Regierungspräfident b. Weifter, Die Beigeordneten Betri und Borgmann als Gertreter bes Magiftrots, Polizeibireftor Rammerberr b. Beimburg, Ranfiftorialprafibent Dr. Ernft, Begirfistommanbeur Oberft b. Friedeburg fomie die Oberburger-meifter Dr. Göttelmann (Raing) und Bogt (Biebrich). Der Berfinenbe ber biefigen Ortsgruppe für Bevolferungspolitif und des Arbeiteausichuffes für bie Ausftellung Berr Brofeffor Dr. Beintraud hielt die Eröffnungeansprache, worin er bie Erschienenen begrüßte und auf die Bedeutung ber Musfiellung sowie beren hoben sogialen und ergieherischen Wert Best wo ber Beltfrieg fo große Opfer an foitbarem Leben fortere, gieme es fich, ben Blid auf bie Quellen gu lenten, aus benen neues Leben unerschöpflich entspringe. Die Opfer bes Rriegs seien furchtbar, aber noch furchtbarer ware es, menn bas beutide Bolf nicht bie Rraft finben fonnte, bie Bunben gu beilen, bie Luden wieber ausgufüllen, menn ihm der blübende Racmuchs verfagt bliebe, wenn es den Mut ber Gelbiwerleugnung nicht mehr befibe. Robner wies auch auf ben jaben Geburbenfturg bin, ohne ben bas Reich bei Rriegsansbruch nicht 68, fonbern 70 ober 71 Millionen gegablt batte. Die junge Bicsbobener Ortsgruppe für Bevolferungspolitif bobe, bon bem Bunfch geleitet, in weiten Rreifen bas Berftenbnis für die Beftrebungen, auch die gefebgeberischen Dagnahmen auf bem Gefret ber Bevollerungspolitif git weden und zu forbern, bie Ausstellung idernommen, mit ber bie "Bollsborngesellichoft" Bewunderungewürdiges geleistet habe. Die Uniprade ichloft mit bem Dant an bie Gtabt für bie Aufnohme ber Ausstellung fomie alle, bie fich in beren Dienft gefiellt haben und mit ber Bitte, für bie Musfiellung gu mirten, bann werbe ihr aud ber hohe 8med nicht verfagt bleiben

herr Berlagsbuchfanbler Müller (Dresben), ber 2. Borfibenbe ber "Bolleborngefellichoft", fprach im Namen bes Berfiandes über Entftehung, Befen und Biele ber Musftellung Much er bantte für bie tatfraftige Unterftubung, bie bas Uliternehmer namentlich burch herrn Dr. Molf Bagenftecher bier gefunden, und gob fcfliehlich ber Soffnung Aus-trud. tog bie Austiellung "Mutter und Säugling" ber Ginmobnericaft von Wiesboben und ben benachbarten Orien ge-

fallen und nüben möge. Im Anschluß on die Eröffnung fand eine Bestch tigung der Ausstellung, die in der unteren Turrholle unter-gebrocht ist, start. Die "Bollsborngesellschoft" dat es sich zur Aufgabe gemacht, Belehrung über Bou und Leben des Wen-schen, über-Gefundbeit und Gesundheitspflege, über Krankbeit. Kranffeitsrerbutung und Kranfenpflege fomie über fonftige Frogen, bie gur Bollegefundung in Begiehung fteben, in möglichft weite Areife bes Bolfes gu trogen. In erfter Linie foll biefe Belebrung butch Banberausstellungen ge-scheben. 21s Thema ihrer ersten Ausstellung mablte bie "Bollebarngesellschaft" "Mutter und Säuckling", ein Gebiet, auf dem die Aufflarung am meisten notzut und auch am ebeften Erfelge verfpricht. Gin Gang burch bie Ausstellung belehrt und. daß bie "Bolfsborngefellichaft" fire Abfichten 'n außerft wirffamer Beife in die Tat umgefeht bat. Die Rlarbeit ber Geuppierung und bor allem bie egalte Ausführung ber eingeinen Ausstellungsobjette find von einbringlicher Birfung und merben bei jebem Beichauer einen nachhaftigen Enbeud binterfaffen. Muf Gingelbeiten werben wir in einer ber nächsten Rummern gurudtommen.

- Lebensmittelverteilung. In unferem heutigen Ungespenteil befindet fich bie modentliche Ausgobe ber Lebensmittelverteilung. Es wird barauf bingewiefen, baf Roch . anmeifungen für Rartoffelgrief bei ben Rolonialmarenbanblungen loftenlos abgegeben merben. Infolge Gemichtsfomunde ift ber Breis für Rortoffeln bom 1. April b. 3. cb bon 91/2 auf 10 Bf. je Pfund erhöht morden.

- Brennftoffverteilung an Inhaber von Dfenbelgung. Die Marg. Brennftoffmorte mirb vom 2. April b. 3. ab, bem Berrat an Roflen entfprechend, in beidranftem Umfang in Rraft pefest. Diejenigen Saushaltungen, bie noch nicht an ber Reihe find und feine Brennftoffe haben, biefar ober bringend bedürfen, tonnen bis gu 4 gentner Rotsgrich beim Gaswerf an ber Mainger Strafe für 1.40 M. den Bent

ner (obne Anrechnung auf die Brennstofffarte) abholen. Außerdem wird Brennholz in beliebigen Mengen für 4,50 D. ber Zeniner bei Abholung und d M. der Zeniner bei Ankeferung an das Daus bezw 5,25 M bei Anlieferung ins Haus abgegeben. (Berfoufeftelle: Dobheimer Strage 9, Bimmer 1.)

- Breie Bahn für ben Begabten! Mit tem Beginn bes neuen Schuljahres werden in unseren Bolfs- und Mittel. fculen bie folgenben zeitgemagen Reuerungen getroffen werben: 1. für die begabten Schuler und Schulerinnen, melde ofine Beitverluft aus ber Bolls- und Mittelfchule in bie Sexta ber hoberen Anobenfcmien ober in die Rlaffe 7 bes Rhgeume überereten wellen, werben gwei befonbere Borbe. reitungeflaffen eingerichtet, welche Die vorgenannten Schuller und Schülerinnen nach zweijöhrigem Schulbefuch aufnehmen. Die für Mädchen ift verbunden mit der Bolfsschule an ber Bleichftrage, die fur Anaben mit ber Bolfsichule am Gutenbergplay, jurgeit auf dem Schulberg. Da eine folche Rlaffe bochitens 36 Rinder baben foll und nur begabte Schuler und Schulerinnen in Froge tommen, fo ift gu erwarten, bag diese ebenso frühzeitig wie die Besucher der Borschulen, und dazu, ehne für die Borbereitung Schulgelb aufgewendet zu habem in die hoberen Schulen aufgenommen werben fonnen. 2. Die Mittelichulen an ber Blumenthalftroge und bie auf dem Rieberberg merben grangolifd als verbindliches Unterrichtefach lebren, nicht mehr bas Englifche. Der Anfchlug an die hoberen Schulen, Die ebenfalls mit Frangofifch ale Frembiprache ben Unterricht beginnen, wird baburch mefenslich erleichtert fein. 8. Für bie Normal-Schmachen wird ein auf vier Jahre berechneter befonderer Lehigang eingerichtet. Jebe ber Rtaffen für biefe burch Arantheit ober infolge ichmacher Beranlogung gurudgebliebenen Schuler und Schulerinnen barf hochftens 25 Amber aufnehmen

- Die Bereinsbant Birebaben legt biefer Rummter eine Conderbeilage bei, die ben Bericht bes Borftandes nebit Bilang fowie Gewinn- und Berluftrechnung enthält und ein amschausiches Bild über die höchst erfreuliche Entwicklung des Unititate bon 1871 bis 1917 gibt.

- Bwei einschneibenbe Reuerungen bringt ber 1, April im Berfebreleben, eine bei den deutschen Gifenbahnen und eine bei ben beutiden Boftbermaltungen. Dit ber Ausbohnung ber Berfebrefteuer ouf ben Berfonen- und Gepadtarif merben bie gagrpreife erhobt. Man begablt in den Bersonenzügen für das Kilometer in den vier Klassen 2.4, 8.7, 5,7 und 9 Pf. Für Schnellzüge wird, wie bereits erwähnt, ein Buichlog erhoben, ber in ber 8. Rlaffe bis 75 Rilometer 50 Pf., von 76 bis 150 Rilometer 1 DR. von 151 bis 850 Rilometer 1,50 M., für langere Streden 2 M. beträgt. In ber 1, und 2, Rlaffe mirb bas Doppelte biefer Babe arhoben. Für Schnellzuge bleibt die Ergangungegebuhr vorlaufig befteten. Die Gepadfracht wird burchichnitflich um 40 p. S. erhöht. Die Minbeftfracht für gaberaber und 600 padichein betragt 60 Bf. Die Mufbemahrung bon Ge pad foftet für Die erften Toge gufammen 20 Bf., für feben folgenten Tog 10 Bf., etenfo für jebes weitere Stud. -Mindeftene chenfo große wirticoffliche Bebeutung bat ber Bergicht ber Bofiberwaltung auf die Gebühren für Abermeifung im Schedverfehr und die Abmälgung der Bablfariengebuhr auf die Einzahler. Diefem Berfehr er-öffnen fich undegrengte Möglichteiten. Dem Bablungsausgleich wird ein gerabegu ideales Mittel geboten. Die Reuerung wird von ben mobiledtigiten Folgen für bos deutiche Birtichaftoleben fein. Der Inhaber der Bofischedrechnung trägt nicht mehr die Gebühren für die eingebenden und bie ausgebenben Bohlungen. Der Grundfat ber Freimachung wird auf die gablfarte ausgedehnt. Die Aberweifungegebühr fällt jang weg. Die Briefe ber Rechnungeinhaber an die Boftfchedamter merben pertofrei.

- Bermist. Am 19. d. M., vormittags 81/2 Uhr, fchidte eine an der Yorkfirafe mobnende Witwe ihren 11 Jahre alten Sohn mit einem Gelbbetrag von 5 M. gu einem Apothefer am Raifer-Briedrich-Ring, um dert eines gu holen Der Reine ift, wie fich fpater ergab, nicht in der Apothele gewesen, und es fehlt feitbem jebe Spur von ihm. Es hanbelt fich bei ihm um einen Anaben, ber bieber feinerlei Reigung gu irgend melden Extrovaçongen an ben Tog gelegt hat. Gein Rame ift Eugen Johanngen. Er ift von Hoarfarbe Mond, bat ichmales hohes Geficht normale Grirn, blave Augen, bunfelblonde Augenbrauen, gewöhnliche Rafe, abftebende Chren, normalen Mund, ludenhafte gahne, Grubchen im Rinn, aufrechten Gang und ift mit Flechten behaftet. Belleibet war er mit grauer Joppe, fdmarger Sofe, grauen Gtrumpfen, fdmargen Schnürschuben und bunfelgrauer Müße. Seine Mutter, Die Brime Rögner, Porffirage 13, erbittet gegebenenfalls Rachrichten über feinen Berbleib.

- Der Stand ber Saaten. Mus bem Landegen wird uns gefdrieben: Die Ausfaat von Gerfte, hafer und Sommermeigen ift hier beenbet. Die Frubobftbaume find infolge ber bergangenen warmen Tage weit vergeschritten. Aprifojen bluben und an ben anderen Chithoumen find bie Blütenfnofpen bid angeichwollen. An ben Bienbaumen find die Blütenfnoten weniger borbanden ole an den anderen Obifbaumen. Das Bintergetreibe ficht felten gut. Rein Mder braucht umgepflügt zu werben, wie es vor allem in bem letten Jahr ber gall mar. Die Alceforten fteben ebenfalls gut, auch Die Biefen zeigen bereits ein frifches Grun. Ausfichten auf balbiges Grunfutter find bemnach vorhanden, meshalb manche Bandwirte einen großen Teil ihrer Didwurgvorrate bam letsten Jahr, aus einer Gemeinde allein 2000 Beniner, verläuflich ablaffen tennten.

- Löhnungogufduğ für Unteroffigierfamilien. Allen Untert ffigieren, Die für ben 21. Februar 1918 ben Löhnungs. aufduß für Familien gu enmfangen hatten, wird ein einmoliger Löhnungsgufchuf gewährt, und zwar: für Familien obne Rinber 100 DR. für Familien mit einem Rind 120 DR., für jedes weitere Rind 20 DR. mehr. Der einmalige Zufchut ift soaleich fällig und wie die laufenden Zuschüffe zu zahlen und gu verredmen.

- Erfparung von Quittungofarten. Die Anappheit be: Rebftoffe gur Berfiellung bon Aerion gu ben Quittungelarten legt ber Landesperficherungsanftalt Beffen-Raffau die Becpflichting auf, ben Berbrauch ber Rarten nach Möglichfeit einguidranten. Auf Beranlaffung ber Berficherungsanftolt erfuchen mir bie Arbeitgeber, tunlidft 3meimoden marten ju bermenben. Bei Dienftboten, Die viertelfahrliche Rohngablung beben, ober beim landlichen Gefinde, bas vieleroris im Jahreslohn fieht, ericeint es fogar febr zwedmäßig, Bierteljahremarten gur Berwendung gu bringen.

- Dilfebienft. Bei Gingaben an ben Ginberufungeausfcuf in Silfsbienftangelogenheiten ift es gur Bermeibung pon Rudfrogen und Bergögerung in der Erledigung unbedingt erfonderlich, bog Geburtebatum, Bohnort und Beruf bes betreffenben Silfebienitpilidtigen angegeben merben

- Rriegsauszeichnungen. Der Gobn bes Lebrers &. Miller bier, Gerichiereferender hermann Diffler, Beutnant b. R. beim Stab eines Infanterieregiments, Leutnant b. R. Bortmann bon bier und Lentnam t & Georg Bollinger, Cobn bes bersterbenen Trechstermeistere Gereg Zollinger, wurden mit dem Eisernen Kreiz i Klasse ausgezeichnet. – Das Eiserne Krenz 2. Klasse erhiebten Arleotheiwilliger Unteroffizier und Geinehr-fübrer det einer Moschinengewohrfempanie Friedrich Bubelm Dall meber, Sebn bes Geb. Juftprats Dr. Dallmener bier. Bebrmann Anten Daffelbach in einem Referpe-Infanterie-Regiment, Gefreiter Binu, Mitinbaber ber Firme Bebr. Binn. Berberftrage 3, Geffingelbandlung, und Befreiter Chriftian Bang

— Kleine Roelzen. Bei günftiger Bitterung finden am Sonn-tog und Mintag, tormittags bon 11.30 bis 12.30 libr am Katfer-Friedrich-Tenfmal Bromenatekonzerte der Garmsontopelle unter Leitung bes Chermusifmeifters Weber ftan.

Stracitischer Gottesbienst. If a alle til de Lultusgemeinde. Einopege: Michelsberg. Gottesbienst in der Haubtfonogege: Wittisch und Tonnerstag, den 3. und 4. April: Bassadfest, 7. und 8 Zan: Tienetag: adende 6.30 Uhr. Mittwoch: worgens
g Ubr. nachwittege 3 Ubr. adende 7.15 Uhr. Donnerstag:
morgens f Uhr, nachwittegs 3 Uhr, Festausgang 7.50 Uhr.

Mit. Afraelliifde Rultuscemeinbe, Saubtfunggoge Friedrichte 23 Jemteb. Borabend: abende 6%. Uhr, morgens 8 Uhr. nachmittops 3½ Uhr. abends 7.50 Uhr. Freitag: abends 6% Uhr. Breitag: abends 6% Uhr. Calbot miorgens 8 Uhr. Borirag 10¼ Uhr. nachmittags 3½ Uhr. abends 7.50 Uhr. Wochentoge: morgens 6% Uhr. nachmittags 6 Uhr. abends 7.50 Uhr.

Dorberichte fiber Hunft, Dortrage und Derwandtes,

"Rönigliche Schanspiele. Conntag, ben 81. Mars, aufgeh. Ab.:
"Oberon". Ansang 61% Uhr Montag, ben 1. April, aufgeh. Ab.:
"Zas Dreimäberlbaus". Ansang 7 Uhr. Dienstag den 2. Ab. B.:
"Sossimannt Ersäflungen". Ansang 7 Uhr. Dinnerstag, den 8.
Ab. C: "Alt.Seitelberg". Ansang 7 Uhr. Donnerstag, den 8.
Ab. A. S. Errbellung sum eisenmal: "Auster Idielemanns Ersiele". Ansang 7 Uhr. Breitag, den 5., Ab. D: "Figaras Hochert".
Ansang 614: Uhr. Camétag, den 6., aufgeh. Ah.: "Die Piedermans"
Ansang 614: Uhr. Tanzenlage Connelore Biegler.

"Resideny-Thenter. Senntag, ten 31. Märs, nachmittag!
3/48 Uhr: "Die Ehre". Abends 7 Uhr: "Unter der blübenden Linde". (Meuleil.) Mentag, den 1. Kpril, nachmittags 1/48 Uhr: "E-äulein Britve" Kidends 7 Uhr: "Unter der blübenden Linde". Dienstag, ten 2. "Tamilie Cannemann". Mittmoch, den 3. "Unter der blübenden Linde". Donnerstog, den 4.: "Der Unde-stechticke". Breitag ten 6.: "Unter der blübenden Linde". Samitog, ben 6.: "Dar Eprungbiett". Schwant in bret Alten pon Conard Ritter - Das neue frobitide Spiel mit Gefang "Unter ber blubenben Linbe", bas foeben in Berlin einen außerorbenifichen Erfolg batte, gelengt onfer an ten beiben Feiertagen am Mitthoud und Freitor un Aufführung. Der nachfte Comstag bringt eine originelle Reufeit "Das Eprungkreit", Schwant von Ebuard Ritter.

"Moinzer Lieditheater. Montog, den 1. Abril, nachmittags 3 Udr: "Die berletene Tochter". Thends 71/4 Udr: "Der Iede Amgustin". Tienling, ten 2: "Der Schmied den Aublia". Mittwoch, den 8. Einferiekenzeit. Donnerstag, den e. "Die besser hoch, den 8. Einferiekenzeit. Donnerstag, den e. "Die besser hoch, den d. "Den den d. "Tannhäuser". Sametag, den d. "Schwarzweldmätel". Sonrtag, den 7., nachmittags 21/4 Udr: "Dreimsterstaut". Abende 7 Udr: "Benn ich König wärt".

* Boblidigseitsborftellung. Am 3, und 4, April findet in bet "Bartburg" eine Weblidtigkeiteberonftaltung ber Jugendabteilung bes "D. F D." fratt "Bur Aufführung gelangt "Der Strummelpeter" in Biltern mit Gefang u. a.

. Bijebbobener Runitler answurts. Bei einer liechenmufifalifchen Abendseier in der Stodissische zu Darmstadt spielte fürzsich der tresseiner inder Schaften zur Leder in der Gelingen das Andante religioser von Leder, das Lorgo in D-Dur von Bach, das Andante in J-Dur von Erokt, das Andante in J-Dur von Erokt. Der imge feldpraue Künftler sell demnächt auf Einsabung des Fürsten sunge feldpraue Künftler sell demnächt auf Einsabung des Fürsten Erbach-Edonberg in leften Schloft ju Ronig im Chenmald fpielen.

Dieshadener Dergnuqungs. Buhnen und Cidefpiele. . C'bcon-Theoter, Atrengaffe 18, bringt in ber erften Balfte ber Ofterwoche die Erftaufführung bes großen Kriminaldramas "Gröffte Seners" eber "Tas Seitenft der Bergangenheit". Dass ein zweiseltiges Filmluftstel "Träume find Schume" ober "Zu Söberem geboren" und ein schones Beiprogramm.

* Im Ainephon-Theater gelengt ab Dienitag ber erfte ungo rische Starfilm sur Ersführung, velder ich "Die Spur leiner Günden" beitelt Die außerordentlich spannende Dandlung ist einem Newan von Cofar Wilde eninommen, welchem unter ber Regie eines lerübmten ungarischen Kunftgewerbe-Brofesiors ein überaus glantveller Rabmen geschaffen wirde. "Der Ring ber Ginditta Foscari" und ein reizender Tridsilm beschließen das schoae

* Die Moropol-Lichtspiele bringen ab Dienstag einen spannen-ben Trieftibilim "Die Carrer". Ein föstliches Lusispiel "Zus Bad-filcheutt" seite schäue Anturbilber vervollständigen das gute Pro-

gramun

Das Thaliatheater hat sich gerklitet, um seinen Oftengösten einige penrsueiche Erunden zu bereiten. In Erstaufführung ericheint das neueste Tetefrid. Abenteuer bes berühmten Joe Deebs: "Der lelenbipe Zote" und ber tolle Schwant "Tenor Schmeiter-Un teiten Ofiertagen beginnen bie Borftellungen nach-

Bolhalla-Theater. Pfir die Ofterfeiertoge bat die Direktion einen besenders reicholtigen Spielplan zusammengestellt. In erster Linie ist der Tressurati von Oberese Kenz, bestechend aus einen Elesanten, 2 Kenntel und 1 Hunde, zu nennen, serner der schundlichen Errentriter Iodusch und Johnson, der Affendarsteller Rosen, die Bertropksichtleren Lied Strebel, der rheinliche Hungrift Willn Cettelterg, Die & Jaurwalps, genannt Die Bunber ber Equilibifiif, Die Combalbirtuofin Bully Mifofd und Die Zangtienftlerin Petra Bras.

Dergnigungshalaft "Grob-Biesbaden". Ofterprogramm bom 1. Dis 15. Arril Gine Demfterichtt, urtomiche afruelle Bantomine ber Tuare-Rompanie; Familie Allifon, bie grohartigen Afrebaten; Maluide Malten, Biedermeier-Duett; Ctto Berg, ber geniale humeris: Rarl Sabe, ber famoje Grotest-Komiter; Rosi Loist, Biener Contrette; 3 Borfums, bie mufilaifden Scheren-ichleifer, Calles, Bunter ter Araft-Turnfunft; Conrabi, ber ausprzeichnete Minntharmen: fa-Birmote. — Im Balati-Kabarete voll-frändig neues Bircoramm crifflassiger Künftler und Künftlerknen, im Rehaurant Micht happe beliebte Baherische Schrammeln.

Aus dem Dereinsleben.

Dorberichte, Dereinsversammlungen.

Dahner" (Crisgruppe Bieftaben) beranftaltet am 1. April (Offiermontag) gum Beften feiner im Belbe nebenden Ramecaben tu bem Beffaale ber "Cartburg" ven nachnittags 5 Uhr ab eine Bamilienfeier, verbunten mit Rongert, Tombola ufm.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Biebrid. 21 April. Die ftabtifde Spartaffe ift für den Lubstitumversehr in der Zeit vom 2. dis 10. April ausnahmsweise von 9 dis 4 libr geöffnet. (Gewöhnliche Geschäftskunden von 9 die 234 uhr.) Rassenlofal: Biebrich, Rathaus-

Aus Proving und Nachbarichaft.

W T.-B. Turmfiadt, 20 Mars. Sum Intendanten bes groß-bemoglichen Cofibeaters und ber hofmufit gu Tarmftabt wurde bom Grofhergog Dr. Abelf Rrager aus Berlin berufen.

Handelsteil.

Das deutsche Wirtschaftsleh n im 4. Kriegsjahr.

Der Verwaltungsrat der Reichsbank, deren Ergebrisse wir bereits in der gestrigen Morgen-Ausgabe mit-geteilt haben, gibt in der Einleitung eine Übersicht über die Entwickelung des deutschen Wirtschaftslebens, das trotz der Zunahme der Schwierigkeiten in der Erzeugung und Verteilung der Güter den gesteigerten Ansprüchen des Krieges erneut in glänzender Weise sich gewachsen zeigt. Die Erzeugung von Stahl und Kohle stieg wieder gegenüber dem Vorjahre. Die Steinkohlenförderung kam der Friedensförderung ziemlich nahe. Die Gewinnung an Braunkohle stellte sich von neuem wesentlich höher als im Friedensjahre 1913. Ebenso neuem wesentlich höher als im Friedensjahre 1913. Ebenso gestalteten sich die Einnahmen aus dem Güterverkehr der Eisenbahren, die sehon 1916 erheblich größer gewesen als 1915, wieder günstiger als im Vorjahre. Die Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt besserten sich gleichfalls noch weiter. Unter diesen günstigen wirtschaftlichen Bedingungen, wozu, wie vorher, die glänzende Verfassung des Geldmarktes bestern die Auftrigeung der aleigenden Kriegskosten. kam, gelang die Aufbringung der steigenden Kriegskosten wiederum überaus leicht und mit unerwartet großem Er-An den Ziffern des Geschäftsverkehrs selbst fällt

vor allem die gewaltige Steigerung des Gesamtumsatzes auf. Die mit der Kriegsfinanzierung zusammonhängenden riesenhaften Goldbewegungen, die sich überwiegend bargeldlos mit Hilfe des Giro- und des Abrechnungsver-kehrs der Reichsbark vollziehen, und die den deuflichsten Beweis für das glatte Funktionieren des Kredit- und Zahlungsverkehrs in Deutschland liefern, ließen die Umsatzziffern auf mehr als 2 Billionen Mark hinauf-schnellen. Diese Summe übersteigt den Umsatz les Vorjahres von über eine Billion, welcher im vorjährigen Bericht als in der Bank- und Wirtschaftsgeschichte aller Zeiten und Völker für das Jahresergebnis und die Umsätze einer einzigen Bark als einzig dastenend bezeichnet worden war, noch um 772 Milliarden.

Industrie und Handel.

Zur Fischeinfuhr aus dem Ausland. Berlin, 30. März Durch die deutsche Presse geht eine aus neu-tralen Zeitungen übernommene Mitteilung, nach welcher die Zertral-Einkaufsgesellschaft m. b. H. ihre Kontrakte in Norwegen gelöst habe und in aller Kürze ihre dortigen Zweigniederlassungen aufzuget en beabsichtige Wie wir von zuständiger Stelle erfahren, ist diese Meldung nicht zutreffend. Richtig ist, daß die norwegische Regierung unter en glisch-ameri-kanischem Druck Maßnahmen, getroffen hat, um die bisher schon stark eingeschränkte Ausfuhr von Fischereiprodukten nach Deutschland weiter zu vermindern Diese Maßnahmen haben allerdings eine Einschränkung des norvegischen Betriebes der Z.-E.-G., nicht aber dessen völlige Einstellung zur Folge. Die Einfuhr samtlicher ausländischen Heringe, Fische und Fischfabrikate bleibt nach wie vor zentralisiert.

. Verein für chemische Industrie in Mainz. Wie die Verwaltung mitteilt, stellt sich das Ergebnis des Jahres 1917 etwas höher als im Vorjahr. Es soll nach entsprechen-den Kückstellungen eine Eividende von 25 Proz. und 5 Proz. Sondervergutung (wie i. V.) vorgeschlagen werden

Uchte Kriegsanleihe.

nungegweden geben wir Borichuffe gu 5 % Sinfen und gabien

Sparfaffengelber fom'e auf Runbigung bei und angelegte Belber

niedriger verginelicher Bapiere in Rriegeanleihe, fieben mir febergeit gu Dienften. F671

Boriduk-Berein zu Wiesbaden,

Gingetragene Benoffenfchaft mit befchrantier Saftpflicht,

Friedrichftrage 20.

Beichnungen nehmen wir Foftenfrei entgegen. Bu Beich-

Muf bie von une geschaffene Ginrichtung ber Beidnungen mit geringer Angahlung und monatlicher Abgablung ohne weiteres Unter-

Mit allen weiteren Ratichlagen, auch gum Himtaufch

* Bergwerksgesellschaft Hibernia in Herne. sichtsrat schlägt vor, von dem abzüglich aller laufende und außergewöhnlichen Betriebsausgaben sowie der As leibezinsen von 645 826 M. (i. V. 667 340 M.) verbleibende Rohgowinn 6 804 216 M. (5 039 088 M.) zu Abschreibunge 1 500 000 M. (0) als Rückstellung zum Ausgleich der durch den Krieg geitstandenen Eutwertung der Retriebsaulage den Krieg entstandenen Eutwerfung der Betriebsanlage 150 coo M. (0) als Talonsteuerrücklage, 668 400 k (347 930 M.) als Kriegssteuerrücklage zu verwendes 450 000 M. (wie i V.) als 43 Proz. (wie I. V.) Dividende auf die Verzugsaktien und 6.60 (9) Mill. M. als Dividende auf die Stammaktien 11 Proz. (15 Proz.) Dividende auf die Stammaktien

Briefkasten.

(Die Schriftseitung bes Wiesbabener Tagbiatel beaumwertet nur ideffisie Anfragen im Bereffatten, und gwar abne Rentwortbindlichtett. Beiprichungen fonnen nicht gewöhrt werben.)

Frau D. R. Go ift Ihnen unbenommen, ba es fich nm fre willigen Schulbefuch tantelt, 3bre Tochter ftatt um 8 erft m 9 Ubr jur Schule zu fdiden. Die Schule fann lich nicht allen nach 3bren Winichen richten, ta fie ben berichtebenartigften Sa haltnissen und Interesten nach Moglickleit Rechnung tragen wur S. G. Wir empfehlen Ihnen, sich an die Stelle, welche be Rubepehalt andgabit, ober bie Königl. Regierung, Abteilung fi

Rinden- unt Coutfaden, gu wenben. & R. Terartige Beröffentlichungen find berboten.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 12 Seiten fomie bie Berlagebeilage "Unterhaltenbe Blatter" Rr. 4.

Dauptidriftteiter: M. Begerbarft.

Gerantvortlich für bentiche Bolitit. A. Degerborft; für Andlambspolliet. De phil. E. Sinem, für den Unterhaliungsteit: I v. Kauendorft, in Katricken aus Biethaben und den Ramdarbezeiten. Z. S., D. Deefendach für Gericholdsal D. Tielendach für Sport und Untlader: I. S. G. Deefendach für Sernichtes und den Brieffaffen C. Lodader; für den Jaubeitere S. Extint der Angeigen nud Reflamen: D. Dornauf; idmitich in Wiersbaben. Drod und Beriag der E. Schellundergieben Del-Budderuferet in Wiersbaben.

Corechftunbe ber Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr

Stadtifde Gewerbeiante Wiesbaden.

Sommerhalbinhr 1918.

a. Aunigewerbliche Abteilung.

1. Borflasse, zum ipäteren Nebertritt in die Fach-Lassen. Eintritt vom 14. Lebensjahr an.

2. Tagedsacklassen für Architettur und Raum. funft, Stadenlunft und fünftlerifde Frauen-fleibung (Mobeflaffe)

3. Sunntage. u. Abendunterricht für Runftge-werbe, mit benfelben Unterrichtszielen wie die Tagestlaffen.

4. Beidenuntereicht für ichulpflichtige Anaben und Mabden im Aiter von 10—14 Jahren, an ichnifreien Rachmittagen.

b. Tednifdes Beignen Banbwerferfactlaffen), Rurfe für Ban und Mafdinenidloffer. Ante für Bau und Maldinenichloffer, Maschinenzeichner, Mechanifer, Elettromonieure, Lau, und Devbeltister, Bauzeichner, Maurer, Simmerer, beforative Gewerbe, Buchgewerbe, Berffrütenanterricht für Elettromonteure, Tischler, Zahntechnifer, Buchgewerbe, Epengler,

Beginn bes neuen Schulfahres: Montog April. Anmeldungen (täglich 10—12 Uhr) loight erbeten. Ausfunft u. Lehrplan durch 18 Ecfretariat, Wellrisnraße 88. F 412 Der Direktor: E. Pentinger, Architekt.

-Jest gilt's!

Auch wer nur über wenig Bargeld berfügt, muß und fann Kriegsanleihe zeichnen: er nimmt eine "Rriegsanleibe-Berficherung" beim Allgemeinen Deutschen Berficherungs-Berem a. G. in Stuttgart. Reine besondere Anzahlung. Schon mit 50-80 M. Johresprämie fonnen 1000 M. gezeichnet werben. Go fallen auch fleine u. fleinite Borbetrage f dem er ins Gewicht. Raberes burch die Begirfsbireftion Rhein-Bross 74. Tel. 2782.

Zeichnungen auf die Kriegsanleihe

nehmen in Wiesbaden kostenfrei entgegen und stehen zu jeder Auskunft und Raterte lung ge ne zur Verfügung:

Bankcommandite Opppenheimer & Co. Direktion der Diskontogesellschaft Bank für Handel und Industrie Filiale Wiesbaden

Marcus Berle & Co.

Deutsche Bank Zweigstelle Wiesbaden Gebrüder Krier

unter Bergicht auf Runbigung gurud.

pfand machen wir befonbere aufmertfam.

Zweigstelle Wies aden

Dresdner Bank Geschäftsstelle Wiesbaden

hitteldeutsche Credi bank Filiale Wiesbaden.

Dofentrager. Rraftige Felb-Bofentrager

u. ftarte, felbftverf. Sande id ube und Mititarmugen billight bei Fritz Strensch, Rimgaffe 50.

Kaffee-Restaurant

Waldeck am Ausgang der A.brecht-Dürer - Anlagen und an

der Aarstraße.

Kaffee, Kuchen, Tee.

Weiss- und Rotwein.

Mittag- u. Abendessen

Belegte Brote geg. Brotm.

Dine Beangofdieine! Buchen-Bleisrten-Pols-fohlen, Büneltoblen, garantiert rauch- und gerudica, gentnerw., fow 9b. Remnich Roblenhol Bermannftr. 16, T. 157

Blabfahren Reifen-Erfah





Gaufe-Brufeier gu berfaufen. Müller, Blatter Strafe 63.

Stück 3.- Mk.

suche bit e geschlossene

Glaser mitzunringen. 205

praktische Ver-

. Sparkasse v. millymunicing. Etleichterte Zeichnung

burch bie

Ariegeanleihe . Werficherung ber "Urminia".

(Durch minifterielle Etlaffe empfohlen.) Berteilung ber Gingablung auf 10-12 Jahre. Bierteljahrorate: 19 M. 50 Pf. für je 1000 Mart Anleibezeichnung. 3m Tobesfall bort bie Ratengablung auf und bie Unleibe wird ungefürgt ben hinterbliebenen ausgehanbigt. -Reine argtliche Interfuchung.

Beeresangehörige gablen feinen befonberen Buichlag.

Mumelbefdeine toftenfrei burch bie Bertreter, De meiften Benten und bie Tireftion ber Dentiden Cebensverfich.-Bant "Arminia" in München.

Berficherungebeftand: 300 Millionen Mart.

Anleihen der Stadt Charlottenburg werden jederzeit, insbejondere gegenwärtig gur Er-

Umtauiches in Ariegsauleibe Magilitat Charlottenburg — Et:lle V

im Betrage bon 1000 bis 400000 Mart fann ofine besondere Angaffung genen mäßige, bom 6. Jahre an abnehmende Bahres- ober Biertel ahresbeitrage mittels ber

Arizgsauleihe - Berficherung

Gothaer Cebensverficherungsbant a. G.

ermorben merben.

Aufnahmefähig find Berfonen beiberlei Beichlechte vom vollendeten 10. Lebensjahre an. Maberes burch ben Bertreter:

Heh. Port, Wichbaden, Unifenftrafte 26 (9-12).



INSTALLATIONEN

STARK-SCHWACHSTROM

Raffenfotal:

Mündellicher

Binsfuß Bis 4%

Tägliche Verzinsung.

Biebrich, Rathausftraße 59.

Raffenstunden von 9 bis 21/2 Uhr.

F211

Am 26. März 1918 ift eine Befanutmachung betr.; "Leschiegnahme, Enteignung und Mclocyssicht von Ginrichtungsgegenständen bezw. freiwillige Ablieferung auch von anderen Gegenständen aus Aupier, Auderlegierungen, Midel, Nidellegierungen, Aluminium und Kinn" erlassen worden.

Der Wortlauf der Befanntmachung ist in den Amtödiättern u. durch Anschlag veröffentlicht worden.

Gouvernement der Festung Mainz. F588

1. Warenausgabe.

In der Moche bom 1. bis 7. April werden verbeilt:

250 Gr. Wleisch u. Wurst accen Residemarke 1—10.
60 Gr. Butter auf Keld 14 der Retifarte.
1 Ei in den Luttergeichäften 1—13 auf Feld 58 der Kettsarte.
250 Gr. Bürselsuder auf Keld 70 der Rährmittelsarte.
125 Gr. Suppennicht auf Keld 71 der Rährmittelsarte.
125 Gr. Euppennicht auf Reld 72 der Rährmittelsarte.
125 Gr. Kartosselnsieh gegen Abgade von Feld 84 der Rähmmittelsarte.

250 Gr. Rübensauerfrant gegen Abgabe von Feld 85 der Rabrmittellerbe

250 Gr. Raffee - Erfat degen Abgabe von Feld 87 ber 7 Bfund Rartoffeln auf Weld 14 ber Rartoffelfarie.

marfenfrei.

Adhrhefe marfenfeet.

100 Gr. Kräuterberinge am Dienston in den Sischneschäften 1—4 gegen Eintronung des Buchitobens "M" auf die Nährmittelsorte.

Der Breis betränt is Bfund für Würfelsucker

44 Bf., Suddenmehl 200 Af. Leignaren 80 Af., Kartoffehariek 50 Bf., Nübenfauerknaut 25 Af., KaffeeErigs 200 Pf., Kardoffeln 10 Kf., Aährhefe 160 Af.,
60 Gr. Putter 45 Pf., 1 Et 40 Pf. und 100 Gr.
Kräuter-Heringe 25 Pf.

2. Berfauffeinteilung

	Gruppe:	deifd:	Butter und Gier:
	M-0	Samstag: 8-9%	Freitag 8-1014
	8p-8	111%—1	\$ 3416 416
	8-3	8 4 5	Sametag 8—10
	8-8	. 5-5%	# 12-1
Other Street			

nt

ee. in,

Sen otm. 4. äger

ipen

172

£5=

Mabrmittel:

R—M Donnerstag borm. | A—E Freitag nachmittag. R—So Donnerstag nachm. | A—A Samstag vormittag. Ed—I Freitag bormittag. A—B Samstag nachm.

3. Mitteilungen.

Brennstoff-Berteilung an Inhaber von Osenheizung.

Die Margmarfe wird mit bem 2. April d. 3. in

gefebt, und zwar zunächt für: Daushalben und zunächt für: Daushalbungen mit Namen mit Anfangsbuchtaben A und B für die bei den Kohlenbandlunzen: Ader, Blumenihal, Breufd, Genh, Glüdauf, Gödel, Gowbert, Dengienberg u. Wiener, Nein, Moes, Knoll, Komnich, Stillger, Walter, Weber, Wenzel, Webgandt zugelassenen Lunden.

Balter, Weber, Wenzel, Wengandt sugelassenen Kunden;
b) Soushalbungen mit Ramen mit Anfangsbuchitaben A.—D für die bei den Kodlenhandlungen; Kischer, Kriedrich, Gauert, Krämer, Schafer, Wennand sugslassenen Kunden.
Auf die Warsmarfe werden 3 Zentner gemische Koden ausgezeben. Dartunter darf 1 Ztr. Briseits der Akt. Briseits der Akt. Gioem. Briseits sein, soweit dies nach dem Barrat der Sandier möglich ist.
Diesenwen Dausbaltungen, welche Kolsgrieh bestiehen wollen, erhalten diesen die au 4 Str. bezm Gloswerf an der Manger Strasse ohne Anrechnung auf die Brennstoffarte. Diese it jedoch als Ausweis beuausgen. Zeinerpreis: 1.40 Wet.
Biesbaden, den 28. März 1918,

Brennho'g-Berfteigerung.

Dienstag, ben 2. April b. 38., fommt im hiefigen Raldbegirf Rumpeisteller (Diftrift 18 und 24) folgendes Brennholz zur Versteigerung: Eichen: 18 Am. Scheit und Knuppel, Buchen: 200 Am. Scheit und Knuppel, 15 Am. Reiserfnüppel und 2600 Stüd Wellen.

92 .. thol3=Berfteigerung.

Donnerstag, ben 4. April b. 3. fommt im Diftrift Aumpelsfeller und Brücher folgendes Rubhols jur

Rumpelsfeller und Brumer ibigenets Ausseller Berkeigerung.
Eident: I Stamm von 1,02 Feitmeier. Buchen:
1886 Stämme von 134,60 Feitm., Rottannen:
73 Stamme von 27,94 Feitm., 803 Stongen 1. dis
3. Klasse und 1000 Stangen 4. und 5 Klasse.
Busammensunst um 8 Uhr vormittags am Gasthanis Laumaslid (Chaussechaus). Die Berkeigerung sindet iedesmol an Ort urd Stelle statt. Die Genebungung des ersteigerten Oolges erteilt der Weggisten.

Biebrid, ben 26. Mars 1918.

Der Magiftrat. 3. B .: Tropp.

E. Bücking

Uhren-, Gold- u. Silberwarenhandlung - Neugasse 21, I. Stock

Reichbaltige Auswahl in passen den Geschenken für Konfirmanden u. Kommunikanten.

Reparaturen an Uhren u. Schmucksachen.

Militär. Befreiung, Urlaub, Zurückellung, Entlasfung, Berjet., Throngesuche, Echriftsche an alle Behörd, m. größt Gesuche Erfolg b. Rechtsbaro Gullleh, Briesb. Mestunft: Bilfsbienft etc.

Kurhaus Michelstadt i. Odenw. (Linie Hanau-Eberbach.)

Behagl, Kurheim für Nervöse und Erholungsuchende.

Zeitgemäss gute Verpflegung. San.-Rat Gigglberger.

Ariegsstiftung der Handelstammer.

Die Sanbelstammer hat in ihrer letten Bollversammlung einmutig beichloffen, fur alle burch ben Rrieg notleibenben Geicaftoleute im gangen Bunbelofammerbegirt eine großgugige Furforge einzuleiten.

Biele braie, fleißige Geschäfteleute, bie ju ben Fahnen eingezogen find, haben mahrenb ihrer Abwesenheit ihr Geschäft eingebüßt und werben, wenn fle aus bem Felbe zurudksehren, erij enzlos bastehen. Biele Laben find geschloffen, viele Auslagen leer, weil die notigen Karen sehlen. Für jeben, ber zu hause bleiben und fein Geschäft weiter führen sonnte, muß aber ber Gebanke

betrübenb fein, bag ein anberer, ber ausgezogen ift, ihm Saus und Berb gu iditen, unverfculbet notleibenb

Chrenpflicht aller Berufsgenossen ist es, hier helfend einzugreifen.

Un allen Orten bes Rammerbegirts follen Bertrauensmanner bie Berhaltniffe ber in Bebrangnis geratenen Geichaftoleute pruf u, um Borichlage gu ihrer Unterftügung in Form von Darleben, Beichaffung von Rrediten ober Baren an bie Sandelofammer gu übermitteln, wobei auch bie Mitwirfung eines ans ben Gelbgebern gebilbeten Ausschuffes in Aussicht genommen ift.

Die handelofammer wendet fich mit ber herglichen und bringenben Bitte an alle Firmen im Begirt, auch ihrerfeits gu ber

"Kriegsstiftung der Handelskammer"

belgutragen; ebenfo merben Rentner - frühere Rauffente - gewiß gerne burch namhafte Betrage ihren themaligen Berufogenoffen gu belfen bereit fein. -

Beitrage find auf bas Ronto: "Rriegeftiftung ber Sandelstammer" Do. 9080 bei ber Raffauifchen Landeebant Bicebaden zu überweifen und merben auch in Rriegeanleihe eutgegengenommen.

Wiesbaden, ben 27. Marg 1918.

Die Sandelskammer.

Bis heute haben gezeichnet:

Rarbirerke vorm. Meister, Lucius u. Brüning, Söchst a. Brain 100 000 Mt., Aggarettensabust Ede Laurens, Wiesbaden 20 000 Mt., Schiellerei Matheus Müller, Citville a. Mt., 10 000 Mt., Chem. Berke Brodhues, A.-E., Riederwalluf a. Kā. 10 000 Mt., Chem. Herte Brodhues, A.-E., Riederwalluf a. Kā. 10 000 Mt., Chem. Hatrit, vorm. Goldenberg, Geromant u. Co., Winfel i. Mhg. 10 000 Bt., Piesbadener Staniols u. Metallsavielsfabris I. Flack (Anh. Kommerziental K. Kibristadh), Biesbaden 5000 Mt., Kalle u. Co., A.-G., Viebrich a. Mh. 5000 Mt., Cettiellerei "Abeingold", Sohnlein u. Co., Schierisein a. Rh. 5000 Mt., Karlauf, Serenn Bredbaden, C. E. m. b. d. 5000 Mt., Boridug-Gerein Bredbaden, C. E. m. b. d. 5000 Mt., Cellulois-Habrist Ofrifiel, Kt. Cifenbeimer, Ofrifiel a. M. 5000 Mt., Raschinensfabris Johannisberg, G. m. b. d., Geisenbeim a. Mh. 5000 Mt., Germanna-Prawerei-Geicliftadi Wiesbaden 3000 Mt., Bodhite Giegeren R. Geriden, Sochit am Main 3000 Mt., Hatn-Kraitwerfe K.-G., Döcht am Main 3000 Mt., Kall Kanskraitwerfe K.-G., Döcht am Main 3000 Mt., Todher Beisbaden 1000 Mt., Gebrüber Sinen, Wiesbaden 1

gezeichnet:

1000 Mt., Bhilipp Goebel, Biesbaben 1000 Mt., August Engel, Biesbaben 1000 Mt., Aufust Seers, Corpumelier, Biesbaben 1000 Mt., J. Bl. Baum, Rahanilde Leinen-Andustrie, Biesbaben 1000 Mt., J. Bl. Baum, Rahanilde Leinen-Andustrie, Biesbaben 1000 Mt., Rouis Franke, Biesbaben 1000 Mt., L. Bocharach, Biesbaben 1000 Mt., L. Bocharach, Biesbaben 1000 Mt., Bater n. Co., Biebricher Waffaroniund Gierteigmaren-Kabril, Biebrich a. Kh. 1000 Mt., Kriedrich Alienfirch, Schwanen-Kellere, Lorch i. Khg. 1000 Mt., Chem. Kobril "Eleftro", C. m. b. D., Piebrich a. Kh. 1000 Mt., Saridmig-Berein Döchit, E. G. m. b. S. 1000 Mt., Baridmig-Berein Döchit, E. G. m. b. S. 1000 Mt., Kentner Bithelm Cron, Biesbaben 1000 Mt., Rentner Bithelm Cron, Biesbaben 1000 Mt., Breisbaben 500 Mt., L. D. Jung, Biesbaben 500 Mt., Emil Dees, vorm. C. Ader, Riesbaben 500 Mt., Tholi Dams, Biesbaben 500 Mt., M. Edneider, Biesbaben 500 Mt., M. Edneider, Biesbaben 500 Mt., Moris Mein) 500 Mt., E. Blumenthal u. Co., Wiesbaben 500 Mt., Contribed Derumann, Biesbaben 500 Mt., Gottfried Derumann, Biesbaben 100 Mt., Edneider Arier, Biesbaben 200 Mt., Biesbaben 200 Mt., Edneider u. Co., Biesbaben 200 Mt., Biesbaben 200 Mt., Biesbaben 200 Mt., Biesbaben 200 Mt., Edneider Arier, Biesbaben 200 Mt., Gottfried Derumann Biesbaben 100 Mt., Biesbaben 200 Mt., Biesbaben 100 Mt., Biesbaben 200 Mt., Biesbaben 100 Mt., Biesbaben 100 Mt., Biesbaben 200 Mt., Biesbaben 100 Mt., Biesbaben 200 Mt., Biesbaben 100 Mt., Biesbaben 200 Mt., Biesbaben 200

Beginn neuer 216,eh-Rurfe für

Schwerhörige

in Gruppen- und Einze'-Unterricht. Methobe bon Obrenarzten empfohlen. Rein Taubftummen-Unterricht. Profpette, Referengen und nabere Austunft burch tie langiahrige Leiterin:

Aran G. Cimmerebach, ftaatl. geprufte Lehrerin Abethelbftrage 12, Part. Sprechftunben 11-4.

Lokal-Gewerbeverein Wiesbaden E. D.

Stipendien . Bergebung.

Aus den Zusen unseres Stiftungsvermögens Einen für das sisd. Jahr Beihilfen zur Forderung handwerkl., insbesondere auch kunsthandwerklicher Fertbildung gewährt werden. In Betracht kommen vorzugsweise solche Sandwerfer (Weister, Gehilfen, Lehrlinge) die awecks weitergebender Ausdichung in ihrem Gewerfe an den Kursen der diesigen Gewerfeichule als Tages, Saldiages, Sanniags, od. Abendschiler teiniehmen. Schriftliche Verwerbungen sind an unsere Geichäftsiselle, Wellrichte St, Gewerfesschule, Jimmer 11, zu richten. F 419 fchule, Bimmer 11, au richten.

Der Borftanb.

Fritz Lehmann, Juwelier

Kirchgasse 70

neben Thalia-Theater Fernruf 2327. 22

Fernruf 2827. Grosse Auswahl in Juwelen.

:: Viole Gelegenheitskäufe :: Die reell billigen Preise sind in meinen Schaufenstern offen ersic tlich. 243

Ankauf von Brillanten.

Feuerbach

Trübner

35-45 cm Stalienerin mit Rinbern Mt. 12 000 50-60 cm Bortrat 9Rf. 8000

aus Brivathanb abzugeben. Gefl. Offerten an Hans Cetting, Abeinbahnftraße 2.

Schuh-Bejohlung!

Echt Rugel-Leberiohlen in 1 Tag Bleichstraße 13, Ladeu.



Für die heranwachsende Jugend empfehlen wir unseren

Kinder- und Backfisch-

Ohne jede Einschnürung in der Taille. Völlig freie Atmung und Bewegung. Durch seinen eigenartigen Schnitt zugleich natürlicher Geradehalter.

"Kalasiris"-Spezial - Geschäft. Wiesbaden, Wilhelmstraße 4. - Tel. 4256.

Elisabeth Graaff, staatlich geprüfte Lehrerin, Wiesbaden, Schlichterstrasse 18, 1,

empfiehlt sich für deutsche, französische und englische Sprach- und Literaturkurse,

gründlichen Unterricht in der französischen n. englischen Konversation,

Unterricht in der

deutschen Sprache für Rusländer, Nachh. Is für alle Kiassen des Lyzeums und des Seminars, voliständige Vor-bereitung auf das Sprachexamen. Referenzen. - Mündl. Anmeldungen von 10 Uhr vorm. bis 4 Uhr nachm. erbeten.

Die städtischen Berkanfs = Läden

ber Altbefleibung Wage-mannftraße 18, 25 n. 31 bleiben am Dienstag unb Mittwoch geschloffen. F589 Mittwoch gefchloffen. Größere Boften bide

Rote Rüben

aum Fütiern, Str. 5 997. abaug. Gebanftrage 3, B, Sanf. u. Manilafdnure, Erntebinbegarne, Erniebindegarne, Bind-fäden, Taviergewebe (be-legideinfrei), Backpapiere, Oelstoffe haben in größer. Verngen abzugeben Enri A. Ehrenhans u. Co., Berlin M. 30, Bamberger-straße 41. Bertreter an Industrieplät, gef. F70

Shonfter Somed Balton,

für Beranda, Bal Benfterbretter ufm, unitreitig m, weltbefo mitreitig in weltbefonni Gebirge-Bange- Reiten-Bftanjen.

Berfand überallbin, Kata-log gratis u. franto. Geb-hard Schnell, Gebirgs-nellengarin., Transsein, A. 28 Oberbabern). F3

Glasfirmenfailder liefect

Riconer, Glasichleiferei. Rainser Straße 78.
Großes Glasianer.
Aufbewahren v. Gläsern.
Willels Lastanto

ober Bferb merden Trans. porte, Ansladen b. Wag-gons u. bergl, übernom. Güttler, Donh, Gtr. 121.

Erdbeerförbe 38×14×11 cm, cmpfichlt billigit Ernft Schulident. Göttingen.

Saubennete, edit. Saar, zu d. bill. Br. Steiner, Soarnebfabr., Bleichitt. 33

Schoppen 75 Bf.) bei

Beder, Roonftr. 6, 7fp. r.

Ungündeholz

Gad 2.50 Mf. Sodiftraße 3, 6, Gibbel.

Pfähle

für Bäume, Sträucher, Rofen u. jeb. and. Awed, fowie Staugen und Ge-ländermaterial empfiehlt Karl Schürg, Aarftr. 29.

Möbel-Unfaus.

Berrichaftliche und burgerliche

Rompf. Ginrichtungen,

einzelne Mobelfinde, fowie auch unmoderne gute Mobel, famit. Ginrichtungs. Gegenftande ftompt. Na hfaffe

werben bei fofortiger Raffe und fehr hoher

Bezahlung angefanft.

Möbelhaus Munn, Bleichar, 34 n. 36.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Auflösung bes Sanshalts u. Weggug ber-Beigere ich em Mittwsch, ben 3. April cz., morgens 18½ Uhr beginnend, in der Wohnung

Rheinstraße 72, 2. Etage nachbergeichnete, gut erhalt. Dobiffargegenftanbe, als:

Rugbaum = Echlafzim.= Einrichto., beit. aus: 2 Beiten, Spiegeischrant, Waschtoilette und 2 Nochtische;

und 2 Nachtische;

Nußballm=Eßim.=Cinrictung,
beit. aus: Büfett, Auszichtisch, Serviertisch, secks
Lederfrühle u. Sviegel. 2 Ausb.-Derren-Schreibtische mit Auffähen, 1 Ausb.-Divlomaten-Schreibtische mit Auffähen, 1 Ausb.-Divlomaten-Schreibtische mit Auffähen, 1 Ausb.-Beriotisch-Sessel,
Ausb.-Bett, Baschkommoden, Auchtricke. 1- und
Lint. Aleiderschanken, Ausb.-Bertisch, Sosas, Ottomanen, Sosasel mit u. ohite Trumsan. Soso.,
Aide und andere Arsche, Stühle, Kleider- und
Sandtuckiänder, Konjolen, Gas- u. elektr. Auster
a. Bampen, Garten- u. Bassonwöbel, Flutzgarderode, Linsleum, Pilder, Celatnische, KuchenEinricht., Eisschrant, Siehleiter, Glas, Borzellan,
Löstendunen, Walschütten, Kinderdett, Anderbegann, Chitzeitell, Sumphonton Ruissexel, zwei
Glasichider, dem Dauss- u. krückengezatte n. del. m.
freimillig meisteisetend agen Larachlung.
Desichtimung am Beriteigerungstage vor Beginn.

Wilhelm Helfrich Auftionator u. beeibigter Tagator, on 2941. — 23. Schwalbacher Strage 23.

Dilla Abeggstraße Nr. 4 Donnerstag, den 4. April cr ..

vormittage 9½ und nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftreg wegen Aufgade der Bension das Bobiliar aus 14 Zimmern usw. öffentlich meistelend freiwillig gegen Barzablung in der Billa

Abeggitraße 4 (Balteftelle Leberberg),

(Halsestelle Leberberg),
als: 6 elegante tompl. Schlafaimmer mit 2 Betten
und 3., 2- und ltür. Spiegelickränle, 8 tompl.
Schlafaimmer mit ie 1 Bett und 2- und ltür.
Spiegel- u. Kleiderschaffen, sechs 2- u. ltür.
Kleiderschrämse, 5 Kuhde. Schreidrische, 20 versch.
Tamen- u. Kuhde. Ticke, 10 Chaiselongues, sechs
Sofas, Golfter und Ledersessel, eine sehr gute
Schongarniner, 10 verschiedene große und Neine
Spiegei, 2 große Armucouspiegel, 6 Komkateure,
1 Bactie Bilder, sehr gute Tevvicke, Boclagen
und Läufer, Aude. Spiele, runde und Vauerntischen. 1 große Artie Stühle, einzelne Woschkommoden, Rachtrische, kommoden, Rieberschader,
Dienerschafts- und Gesindebetten und Möbel, Kinderweiten, Baldon- und Gactenmöbel, elette.
Lüster, Lug- und Siehlampen, 1 Eisschrant,
weißer Kuckenschrant, Anrichte und Tich eine
Kadewanne, Rollschuswand, verschiedene spanische
Wände, Sangesassoren, Kapierbörde, Klepe und
Aufriellsachen, verschiederne Russ. Vanderlier,
1 Bactie Bestecke, Resser, Lössel, Godeln usw.,
Glas, Borzellam, Kuckengeschier und
Besichtigung: Wittwoch, den 3. Upril, nachmittags
von 3—6 Uhr.

Adam Bender Auftionator unb Tagator,

Befchaftslotal: Moribftrage 7. - Telephon 1847.

Mobilien=Dersteigerung in Borch im Rheingan.

Am Mittwoch, ben 3. u. Dannersiag, ben 4. April 1918, jedesmal vormittons to libr baginnend, werden im sogen. Breidenbacher hof (Amiszerichtsrat Fendeliches Anweien) wegen Auflöhung des Daus-kofts, infolge Steubfalles die samtlichen Mobilien, als: Widdericken Pobel, Betten, Eichen-Schreibtsch, Lucherichtons mit Inhalt, Oriber, Kricken unrichtung, Eartenmöbel, Jagdelinte, Könnaschine, Spiegel, Rivisachen, Glas, Borzellan, Basen, Koffer, Berngmachine, 1 hoterstaften, I thraul Relier, derbiggeräte, Kellerei-Einstichtung, 1 Ladefah

ricktung, l Lageran öffentlich meiltbietend freiwillig gogen Barzahlung F 655 Lard (Mbeingau), 98. Mars 1918. Der Bürgermeifter.





Corsett "Beguem"

Aerzt ich · mpfoblen.

Tadellose Figur. Abnahme von Leit und Hülten nach kurzer Zeit. Kein Hochrutschen. Kein Frösteln über den Rücken. Freil egen des Magens.

Nur rostfre'es Material sind die glänzenden Eigenschaften meines horsetis "Bequem".

Golds'ein, Wiesbaden,

Webergasse 18. Schnur in der Mitte Anproben ohne Kaufzwang. - Teleph. 605. ohne Schnurung

l Gelchäftl. Empfehlungen

Alavierstimmer, blind

Jojeph Reed, Dosheimer Strafe 28. Bernr. 5965.

Ansfahr. v. Waggons

n. Abfahren von Sola aus bem Balb lewie eingeln, Tubren beforgt Dermann-trabe 16. Tel, 1578.

Rieinere Umgüge bon 1—2 Bim. u. Rücke werden noch angenommen. Baller, Balramitr. 20. S.

Umguge mit Feberroffe bern. Muguft Lidfers

Rabmaidinen repariert, ed. Kabrifat u. Garantie Regulseren im Saufe) Ab. Rumpf, Saalgaffe 16

Leiftungsy.

Dreherei

übernimmt noch Dreb-arbeiten, befond, aröftere Stfide, ba fdmere Banle vorhanden find. Offerten u. B. 368 Tagbi. Berlan,

Matragen werben fabellob nuigearbeitet Betten . Ge-

Bolleren, Beigen, Rep. an Idde, Nobel, an Idde, Nobel, Aller, Rep. an Barfeith, bei r. Br. Karb, Schonfirt, Kronfenitz. 10.
Barfeithden w. gerein, von I. Kölich, Wheritz. 68
Tüncher u. Anftreicher-Arbeit w. bill. ausgeführt.
Off. u. 2. 239 Tagbl.-Al.

Gärtner

ledig, militärft. sucht Berrsch. Lätrien zu übern., a. aus. wärts. w. H. Wohn. dob., ab. Berwalt. einer Billa ober ähnl. Dobe Kaution tann gestellt werben. Käb. erbeten an Orsfmann, Wetternich/Wosel, Buben-heimer Straße 2.
2111. Pelds nub

Garten arbeiten (freg. Borgarten) werben noch angenommen und andaeführt. F50 Ioh. Laufer, Gariner. Mains. Kapusinerfir. 10.

Gemifegarten und Borgarien sum Umaraben mangen. Pranfentir 3, 8,

Sute Schneiberin in Rundich, im Reuanf., u. Nend. Feldir. 18, D. 2.

Schönheitspflege!

Dora Bellinger, Schwal-bacher Strafe 14. 2, am

dadier Strave
Neibeng-Theater
Techinettsbft., Ragelpft.
Arieba Richel. Tounusftrake 19. 2. am Kochtr.
Schönbeitspft., Kaaelpft.
O. Nuborf, Mittelitz. 4, 1,

Eleganie

Bingelpflege.

M. Bomershelm,

Tonbeimer Strafe 2, am Refibena-Theater.

en ber Langaaffe.

Ratte genügt.

bei Rans.

Blatter Strafe 82, 2.

Greibftube Grabenitrage 5, 2

zerrihener Strumpf mehr!

Schiden Sie mir ihre Strumpfe. 6 Baar gerriffene Strumbfe gibt 4 Baar gange nach meiner gefestlich geschühten Methobe. Die Beinlangen muffen noch gut erhalten fein.

Strumpf=Revaraturanitalt Edwalbad er Etr. 54, Lab., früh. Sellmunbftr. 21, 2 r

gum Umformen metben angen., anfarbeiten ge r. hute bei bit igfter Berednung Grobe Andwahl in Formen und allen gutaten.

M. Schulz, Mode, Beltrisftr. 2



Moderne

(solide Arbeit mit Intersien) wieder auf Lager bei

Friedrich Wilh. Mayer in Bierstadt Wilhelmstr. 15, Schreinerei u. Möbellager.

Daselbst können auch noch Schlafzimmer and anders Holzarten geliefert worden.

slampen Gastocher fcone Musmahl - magige Breife

Infiallat. Gefch. Krause, Wellrifftr. 10.

(Legte Gelegenheit!) Wehrere große Wagenladungen von Emaillewaren Sehr binige Breife ! treffen bieje Boche wieber ein.

Mur noch gang furge Zeit - bauern bie

Riefen=Maffen=Berfäufe in Emaillewaren.

Wile hand. und Rachengerate in feiten großer Andwaht fpottbillig. " Dinr im großen Laden "Sotel Reichshof", Biesbaden,

Bahnhofftrage 16, Gde Bnifenftrage.

Men eingetroffen! nandwaschtessei (50-75 cm), Bassereimer, Babe- und Baschwannen, Basch-bampfer, Kaffee- u. Tectannen, Ceiber, Qurchichtage, Brat- u. Cierpfannen, Auchen-, Lorien- u. Bubbing-formen, Comentbutten, Bascheden, Effentrager und vieles andere. 📨 Ich mache gang besonbers bie geehrten Kaufer auf bie Breife ber Waten in ben Austagen aufmerffam. 🥌

Miles jum Musfuchen! Rein Raufgwaug! Stets nene Cenbungen! Beichaftepringip: Je größer ber Ilmfan, befto fleiner bie Preife!

Bur hotellerd, Reftaurateure, Lagarette feiten gunftige Gelegenheit!

Edmund Endert aus Salle a. d. S.

Telephon 2737. Naturwein-Versteigerung

Um Freitag, ben 5. April b. 38., bormittags 10 Uhr, gu QBürgburg im Alhambrajagle lagt bie

Königl. Bayer. Hofkellerei Würzburg (Ctaatliche Weingnter)

150 hi 1916er Beigmeine aus ben beften Lagen 350 hi 1915er | mit hochfeinen Riedlinggewächsen perficioern.

Brobetag: Dienstag, 2. April im Ronigl. Refibengichloft in Burgburg.

Naturwein-Versteigerung in Rücesheim a. Rh. Samstag, den 6. April 1918, nachmittags 2 Uhr

Hermann Veith Wwe.

Weingutsbesitzer in Rüdesheim a. Rh. im Saale der Rheinhale (gegenüber dem Bahnhofe) 22 Halbstück Naturweine ei B-n Wachstums der Jahrgänge 1909, 1912, 1914, 1915. 1916 u. 1917 aus guten und besten Lagen versteigern.

Probetage in meinem Hause, Markt 6, am Don-nerstag, den 21. Marz und Dienstaz, den 2. April, owie zun Versteigerungstage von morgens 10 Uhr ab im Versteigerungslokal.

Wein=Berfteigerung.

Um Montag, ben S., und Dienetag, ben 9. April b. 3. je pormittags 10 % Uhr, pecfteigert bie

Rönigl. Juliusspital=Rellerei in Bürgburg

im Saule ber "Alhambra", Frangisfanergaffe 5%, etwa 150 Settoliter 1916er, 250 Settoliter 1915er, 500 Settoliter 1917er

Raturreine Cigenbantveine

ous den besten Lagen von Würzburg. Stein u. Leisten-Nandersäder, Fickerndorf und Johofen. Am 8. April tommen die 11:18er and 1915er, am 9. April die 1917er zum Ausoebot. Brubetag am 2. April von vorm. 9 Uhr ab im Kürstendau des Königl. Juliusspitales.

1917er Naturwein-Versteigerung ju Alsheim bei Worms.

Freitag, ben 12. April b. J., vormittags 11 Uhr anfangenb, berfteigert bie

Winzergenoffenschaft m. n. s. gu Micheim

im Saale bon herrn Glaftwirt Emmert bafelbft girka 90 Stuck Alsheimer Naturweine

befferer und befter Lagen,

Probetage für die Berren Kommiffionare und Jutereffeaten am 18., 19., 20. und 21. Mars in Als-beim im Lofaie der Genoffenschaft und am 12. April vor der Berfreigerung

Probenberjand it uns nur möglich, wenn uns Kisse. Glas, Stopfen ic. doodelt frankiert sugesandt werden. — Bahnderbindung: Von Mains 7.45 und 11.20 Uhr, nach Mains 1.30 u. 4.04 Uhr. Von Worms 7.43 u. 11.18 Uhr, nach Worms 2.86 u. 5.80 Uhr.

Der Borftand. Beinverfteigerung gu Radenheim.

Unt Mittwoch, ben 17. April, bringen im Anfalus an Die Raturmeinberfteigerung bes Berrn Rart Gunderloch, im Gaithaufe gur Rrone gu Radenheim von Joelen Erben

1.1, 52 u. 14 Stud 1917er Raden. heimer (Ra nr)

eigenes Wachstum, sur Berfteigerung. Die Froben find am L. g. u. 10. April im Guis-house bes herrn Karl Gunderloch in Radenheim F 50

Wein-Berfteigerung in Sochheim a. Main

Donnerstug, ben 23. April, mittage 1 Uhr, lagt bie Aschrottsche Gutsverwaltung thre aus ben beiten Lagen hiefiger Gemarfung feibit-

37/2 Stüd 1917er

im Soole ber Burg Ehrenfeld meilfleitend verileigern. Brobetage für die Gerren Kommissionere: 5. April, Allgemeine Probetage: 18. und 19. April, sowie am Bormittag der Bergieigerung im Gusthause. Foo Aub. u. Coonbeitepflege G. Benbegeng, 9, 1



经经验经验的证券的

Frau Anna Wichert-Rittershausen, ausgebildet am Dr. Hochschen Konservatorium zu Frankfurt a/M. Schülerin v.

Clara Schumain u. Prof. Roth (schüler v. Liszi). erteilt eratk lassigen Klavierunterricht zu mässigen Preisen; übernimmt Begleitung zu Gesang, Vlotine, 4bändigspleien und musizieren zu fest-lichen Gelegenheiten,

Sprechstunde v. 12-1 u. 4-5 Uhr. Blücherstrasse 34, L.

Handarbeitsschule

A. Bäppler, Dotzheimer Str. 15. Unterricht:

Wäschenähen, Plick en u. Stopfen, Kleidernähen, Umarbeiten von hleidern und Wäsche.

Instandsetzen schadhafter gestrickter Strümpfe nach einem patent. Verfahren.

Anfertigen von Hausschuhen. Sticken, kunstrewerbliche Arbeiten. Zeichnen und Malen. - Tages- und Abendhurse. -

Gretel Knappik Arthur Wittig

Verlobte.

Wleshaden.

Düsseldorf, z. Zt. im Felde, Ostern 1918

Ihre Verlobung beehren sich an-

Luise Volz Theodor Kugelstadt

Wiesbaden Albrechtstraße 34

Wiesbaden Hirschgraben 7

Ostern 1918.

Anne Dillmann August Wessel Verlobte.

Neugasse 4.

Ostern 1918.

Schillerplatz 4.

Staff Karten.

Die Verlobung unserer Tochter ELSE

mit Herrn Hotelier mit Fräuleiu ELSE EDGAR KOLB be BOSSONG breken shren wir uns annu- ich mich annunelgen.

Fritz Bossona und Frau.

Edgar Kolb, Hotelier.

Ostern 1918.

Die Verlobung unserer Tochter

Elida mit Herrn Georg Voerkel,

Leutn. d. Res. im 2. Nass. Inf.-

Regt. Nr. 88, z. Zt. Adjutant

bei der Kommandantur des

Kriegsgefangenlagers Darmstadt,

Heinrich Freytag .. Frau

Christine, gcb. Weber.

Wiesbaden, Kapellenstrasse 76.

beehren wir uns anzuzeigen.

Wiesbaden, Kirchgassa. Wiesbaden, Hotel He-sischer Hof.

Meine Verlobung mit Fraulein Elida Freytag, Tochter des Reniners Herrn Heinrich Freying und seiner Frau Gemahlin Chri tine, geb. Weber, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen

Georg Voerkel,

Leutn. d. Res. im 2. Nass. Inf .-Regt. Nr. 88, z. Zt. Adjutant bei der Kommandantur des Kriegsgefangenlagers Darmstadt.

Darmstadt, Truppenübungsplatz. Ostern 1918.

Charlotte Teifel Dr. Ing. Hugust Hmann Verlobte. Wiesbaden, Karlstrasse 34, I

Statt Karten!

Ostern 1918.

Berta Birnsweig Josef Lammfromm

Verlobte.

Wiesbaden.

Ostern 1918.

Im Felde.

Wiesbadener Tagblatt.

Willy Heyne Claire Heyne

Kriegsgetraut.

Wiesbaden. Ostern 1918.

Statt Karten.

Richard V. Burger

Studienassessor,

Friedel Burger geb. Stöcker,

Vermählte.

Wiesbaden.

Ostern 1918.

Nürnberg.

Seute morgen entschlief lanst mein lieber, guter Mann, unier lieber Bater, Groftvater, Schwiegervater, Ontel unb

Eduard Becker,

Aurhausportier.

Wiesbaben, ben 28. Marg 1918. Abierftr. 3

In tiefer Trauer :

Fran Lina Beder, geb. Webel. Bulind Berghof, &. 8. im Belbe, und Familie.

Chriftian Beder, s. B. im Felbe, und fram.ie.

Die Beerbigung finbet am Montag, ben 1. April, morgens 101/, Uhr, von ber Beiche nhalle bes Gubfriebhofes aus ftatt.

Codes-Anzeige.

Mien Freunden, Befannten und Ber-wandten bie ichmergliche Rad richt, bag es Gott bem Allmachtigen gefa len hat, unieren guten Gobn, treuliebenben Bruber und Enfel

im noch nicht vollenbeten 18. Lebensfahre gestern mittog 4 Uhr plopl ch und uner-wartet in bie Ewigleit abgurufen.

Die tiefbetrübten Eltern:

Christian Korn u. Frau und Bruber farl forn, & Bt. i. Gelbe Beinrich forn.

Biesbaben, Eleonorenfir. 6, Beiler bei Bingerbrud, Biebrich a. Ih.

Die Beerbigung finbet am Dienstag, ben 2. April, nochmittags 8 Uhr, vom Gab-friebhof aus, ftatt.

L. Schellenberg'seas Hofbuchdruckerei

Louisre: "Tagbiatthaus" fortigt in kilrameter Zoit in jeder gowilmscht. Ausstattung

Traner-Drucksachen.

Traner-Meldungen in Briefand Kartenform, Besuchsand Danksagungs-Lorion mit Transfrand, Todes Asselves als Zeitungsbeilagen, fachrufe und Grabreden. Anidrocke ani Erzasschieifen L'eibrenten=Berncherung.

Die bon mir bertretenen, unter Staatsauflicht ftebenben erftflaffigen Gefellichaften gewöhren für 20.t. 1000.— Kapital-Einzahlung bei einem Eintrittsalten von beispielsweise: 30°1/, 55°1/, 60°1/, 65°1/, 70°1/, 76°1/, Jahren Wänner: 75.20 85.35 100.35 122.59 149.00 191.57 Wt. Francu: 70.28 80.37 94.58 113.83 138.14 164.85 Rft.

Lebenslängliche Jahresrente. Rebergeitiger Gintritt. Cofort beginnenbe

= Erhöhung bes Gintommene, = Bei bef. Abtommen ftatt barer Eingablung Berwendung manbelficheren

Bertpapiere gulaifig. Strengfte Berichwiegenheit.
Heh. Port, Generalagent, Picebaden, Luifenfir. 26. (9-12.)

Statt besonderer Anzeige.



In den letzten schweren Kampfen fiel nach 31/ajahriger treuer Pflichterfüllung mein geliebter Mann

Leutnant d. Res. Philipp

Leib-Drag.-Regt. Nr. 24 kdt. z. e. Inf .- Regt.

Inhaber d. Eis. Kr. I. Kl., d. hess. Tapferkeitsmedaille und d. braunschw. Verdienstkreuzes.

In tiefer Trauer:

Frau Nelly Roth, geb. Scherer im Namen aller travernden Hinterbliebenen.

Man bittet von Beileidsbesuchen absehen zu wollen



heute empfingen wir bie ichmergliche Radricht, bag mein lieber Mann, unfer teurer Cobn, Bruder, Schwiegerfohn und Schwager,

Rarl Braun

Leutnant d. B.

im Alter bon 29 Jahren am 21. Marg 1918 ben Belbentob fars Baterland gestorben ift.

In tiefer Trauer: Grua graun, geb. Alein, Familie Rarl Grann, Familie Umtegerichterat Blein.

Wiesbaden, Dotheimer Str. 56, Maing, Rheinftr. 40. Es wird gebeten, von Beileibebefuchen abgufeben.



Tiefgebeugt wurden wir durch die Nachricht, daß am 23. Mars, morgens 5 Uhr, bei einem Stormangriff an der Spitze seiner Sturm-truppe unser geliebter, hoffnu gsvoller Sohn und Bruder, der

Kriegsfreiwillige

Leutn. d. R. u. Führer der Sturmabteil. bei e. Res.-Inf.-Rgt. Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse

durch einen Granatschuß nach über 31/, jähriger, treuer Pflichterfuilung den Heldentod fand.

Wiedersehen war seine und unsere Hoffnung.

Um stille Teilnahme bitten

Franziska, geb. Dreher, Louis Best u. Frau, Eltviller Str. 7. Lucie Best, Arthur Best.



Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Radricht. bag mein lieber, guter, hoffnungovoller Gobn, bergenoguter Bruber, Reffe und Better,

ber Mushetier

einrich Färber

bei ben letten fdmeren Rampfen am 10. Marg, im blubenben Alter bon noch nicht 19 Jahren fein Leben laffen mußte.

In tiefer Trauer:

Fran Wilh. Färber Wwe. Otto farber.

Wiebaden, ben 28. Mar; 1918. Gelbftrage 20.

Bon Beileibsbesuchen bittet man abfehen gu wollen.

Konzert in der Marktkirche. 6 Uhr:

Sopran. Frau Gustl Müller-Armendinger, Konzert-und Oratoriensängerin aus Frankfurt a. M. Orgel: Herr Friedrich Peterseu-Wiesbaden. Eintritt gegen Entnahme einer Vortragsfolge zu 20 Pf. od. eines numerierten Altarplatzes zu 1 Mk.

(einschl. Vortragsfolge). Die Konzerte finden in der Regel alle 3 Wochen statt: am 4. u. 24. April, 15. Mai, 5. u. 26. Juni.

Bentralverband bentscher Eisenbahner

(Driegruppe Wiesbaben.)

Am 1. April (Ofterwonteg) veranstalten wir zum Besten unserer im Beide itehenden Kameraden in dens Restsaale der "Wartburg", Schwalbacher Straße 51, von nachmittags 5 Uhr ab, eine

Familien=Feier

verbumden mit Konzert, humoristischen und Sither-Borträgen, Theater-Aufführungen usw., sowie einer sehr reichbaltigen Tombola (Berlofung). Eintritt 50 Bf., Rumerierrer Plan 1 Mf. Soal-effnung 4 Uhr. — Ende gegen 11 Uhr. Es ladet ergebenjt ein

NB. Borbertlouf an det Kaffe von 11—1 Uhr.

in der Konditorei

Täglich von 4 bis 6 % Uhr: 280

(Wintergarten.) An beiden Osterfeiertagen, nachmittags 31/2 Uhr:

einer grösseren Abteilung der Wiesbadener Garnisonkapelle (Streichmusik) Leitung: Herr Obermusikmstr. M. Weber.

Im Programm: L. Felertag: Schubert: Rosa-munde, Ave Maria. Wagner: Tannhäuser, Lohengrin. Bach - Gounod: Meditation. Verdi: Aida. — H. 1 elertag: Offenbach: Orpheus in der Unterwelt, Suppé: Die schöne Galathé, Verdi: La Traviata, Lehar: Graf von Luxemburg. Kálmán: Die Czar-dasfürstin. Lewin: Wenn im Frühling der Holunder

Eintritt 30 Pf. Ausführl. Programm 10 Pf.



Bu Ditern empfehle:

1916 er Schwaben-heimer im Glas, In Münchner Art, buntel, Bom Fab.

Beibe Feiertage Speifen, warm und faft.

Gravenar. 5.

Adolfstrasse 3.

Glas 30 Pfg.



von 12.50 bis 75 .- Mk. nur solange Vorrat.

Uhrenhaus A. Bok

Langgasse 4. Fernsprecher 3263.

Grittlaffige Arantfurter Embbirettrice.

00000000000000000 Geschenke

Schildpatt, Silber, Elfenbein, Gbenholz, Marmor, Griftall für den Coilettetifc, Saaridmud, Magelpflegekaften, Glektr. Parfum-Berdunfler, Parfums. :: :: Berfand gegen Badnahme. -

Dr. Albersheim

Bernruf 3007

Jabrill feiner Parfumerien Biesbaben :: Bilf lmftrafe 38 memanungungung Neue memanan

Frühjahrs-Konfektion

in reichhaltiger Auswahl eingetroffen.

— Ueberzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit.

Unsere Preise für

Jackenkleider 12500 bis 55000 9500 bis 47500 Mantelkleider 8800 bis 65000 Taillenkleider

9500 bis 38500 Wetter-Mäntel

Unsere Preise für

8500 bis 35000 Uebergangs-Mäntel Kostüm-Röcke 3200 Seiden-Blusen 3600 bis 12500 Wasch-Blusen 1850 bis

Unsere Putz-Ausstellung zeichnet sich aus durch Pre swürdigkeit

vornehme Geschmacksrichtung.

Frank & Marx.

Verreise bis 19. April.

Gertrude Benkendorff

Gewissenhafte Behandlung aller Zahnkrankhelten.

Goldgasse 18, Ecke Langgasse.

gar, edstes Saar, 3 Stild 3,36 Mt. Krifeur Alisfel 8 Kilolasitraße 8.

Ansichtspostkarten Versand.

100 Liebedf . Poft. Mf. 5.00 50 echte Aunft. 7.50 50Fraueniconhonh... 4,00 100 2010. n. Mit. ... 4.00 100 ff.fort. Muft. 100 Relapolibricfe Bert. Bei. Silesia, Breslau Bw

Aranfenfahrftühle.



Berfauf und Miete. 279 Ph. Brand, 2Bagenfabrif,

fasioniert, Borten, Tüll-hüte nach neuesten Wodell, gearbeitet Luigten gearbeitet Ruinten werd, verwendet, Tabellofe Arb.

Sedandlaty, 2.

0000000000000

K48

Carl Goldstein, 18 Bebergaffe 18.

Garten= und Relb. Werate.

Rird taffe 24.

Neue Seidenstoffe

Neue Waschstoffe

für Frühjahr und Sommer!

Bahnhofstr. 1, Ecke Rheinstr.

Erfuche bie berehrten Damen mir jest bie Rorfetten, feber Urt, gur Baide und Reparatur gu geben, bo bie Materialien feurer und franber werben. 27

Zum Schulanfang

größtes Lager

- nen und teils autiquarifch -

Shulbuchandlung Shwaedt Ede Rheinftrage und Luifenplat.

Ferniprecher 6089.

Kaufmannische Privatschuse Walter Paul (borm. Etenographiefdule Stolze-Schrey)

Rirchgaffe 24, II. Anmelbungen vorerft Bhilippbbergftrage 25, II. Zages und Abenbichrgan e, Riaffen- und Einzel-unterricht: Stenographie, Maichinenichreiben, Deutich, Schonichreiben, Runbichrit, Rechnen, Briefverleht, Buchführung, Geichaftebetriebelehre, Bechiel- u. Echedlehre, Kontorarbeiten, fremde Sprachen, Eiperanto. Eröffnung : Anfang April. =

Joh. Kühn

Juwelier und Goldschmiedemeister Goldene Medaille

Langgasse 42 Fernruf 2381 (im Hause des Hotel Adler). Stets Gelegenheitskäufe.

Trauringe in Kugelform auf Lager. Reelle Bedienung. - Ankauf von Juwelen.

Vergrösserungen

von allen Bildern, auch Emailebilder für Broschen, Anhanger etc. Sinnre ches Geschenk. Anhanger etc. Frieda timonsen, Rheinstrasse 56. *************

Wer etwas Lustiges lesen will der verlange die

Meggendorfer - B'ätter

Einzeine Nummer 35 Pfg. Vierteljahrspreis Mk. 3.50 (ohne Porto)

Man bestellt jederzeit bei jeder Buchhandlung oder bei jedem Postamte, auch für jede Feld-postadresse. I reis für Lieferung ins Feld Mk. 1.85 monailich.

Meggenderfer-Blätter, München, Perusastr. 5

Berricaftlice Schlaf-3immer,

herren-, Epeifezim.- und Sicheneinrichtungen, Ruft.affeit, Bert to, Umbauten, Bucher. n. bleiberichrante, Zpiegelichrante, Tiche, Stugle, Zeppiche, Spiegel, Liber, Matraben und Standuhren liefert in alten

Thellager Bosen ranz, Blichervian 3/4. Einzig seiner Art. W

lernen & rwadfene in jebem Alter in 2-3 Mon. flott Mlavier spielen

Bollfomm. natürl. Rlav erfpiel. Rein Abbarat. Driginal-Syftem von Dir. P. A. Fay. In wenig. Unterrichteftunden fpielt man mit von n Attorben Lieb., Tange, Opern., Opere iten-unbbgl. baber iconite Saus- unb Geiellich afte mufit. In ber Riangwirlung b. 9 oten piet gleich Uebunges mmer

pothanden. Gur fice ren Erfolg garantiert. R. Sittinger u. Frau,

Lotheimer Etr. 55, gleich am Ring. Roftenloie Erffdrung und Boripiel in ben Sprechftunden von 11-1 u. 3-9 lihr,

Sonnlags bon 10-3 Uhr. Beste Beferenzen.

6tellen-Ungebote

Weibliche Berjonen

Raufmännijdes Personal

Buchhalterin

mit mehri. Erf. im amer. Shiten, flotte Stenothe., in Daueritell. fof. od. ip. oefucht. Alter, Anipr. u. 3. 569 an den Lagdl. B.

Buchhalterin

mit mehri Erf. im amer. Suitem, flotie Stenothp., in Daneritell. iof. od. ip. gefucht. Alter, Inspr., u. R. 563 an den Lagbl.-B.

Dertrauens fellung

Anft. ja. Mädden, aut empfoblen, als Berfäuf. n. für alle idriftl. u. and. borf. drb. per lof in fein. Lurusgeichaft gelucht. Fran Weigt. Antiguität., Tannusitraße 7.

Verläuserin,

achfundig, für Glas, Borzellan, Rücken-geräte geiucht. Selb. muß fich auch zum Empfang der Kund-ichaft eignen. Eintr. 15. 4. oder 1. 5. Ang. u. 6. 567 Tagbl.-B.

Erftes Schofolaben-Ronfituren-Geichaft fudit burchans tucht. felbftanb. Berfauferin.

Angebote unter 0. 565 an ben Tanbl. Berlag.

Bertäuferin oder Invalide

gur Bedienung von Trink-ballen für Mitte April gefucht. Weldung bei Schwalbach, Richifit, 19, Borberhaus 1, Stod.

Lehrfrl. m. Tödteridul-bild., 16 3. alt, fucht bei vortrefflicher Ausbild. u. guntt. Bedingungen bie Buchbanblung Roertere. bacufer, Wilhelmftrage 6.

Lehrmädden aus guter Kamilie gegen fofortige Bergüt, gefuck, Emil Kilder, Kunitgewerbl, Erzeugn, Wilhelmstraße 12,

Lehrmädchen

Parfümerie Altitaetter, Ede Lang- u. Webergaffe.

Gewerbliches Berfonal

Tuditige Dame für bornehme baterland. Same gesucht. P50 Richter.

Mains, Schufterste, 15, 1, Laillen. u. Zuarbeiterinnen fofort gef. Robser, St. Langa. 1. Lüchtige felbständige

Blujenarbeiterin

die schon in groß. Gesch. gearbeitet bat, sof. gesucht Harkitraße 8, 2.

Rockarbeiterinnen Taillenarbeiterinnen Zuarbeiterinnen

**

b..

tte,

ci,

(en

J. BACHARACH, WEBERGASSE 4

Zaillen= arbeiterin

vollsommen felbständ, im Garnieren von Taillen, Kleidern u. Blusen, ge-jucht. Aur allererite

Damenidineider und Jamen= arbeiterinnen

gefudit Genit Rafhauer, Bab Riffingen in Babern,

und Juarbeiterfunen per fofort gei. M. Benber, Dainerweg 1. Zehrm. f. D.-Schneiberei gef. Borner, Meichter. 18.

學出售=

Lehrmädden f. Bubmadi, arfinblich fernen, 15 Mt. Bergut, fpater mehr. Schanplab 9, 2.

6-8 Nähden, ones der Schale erlassen, welche Geschie für leichte Herdienst in den, find. der Kerdienst u. d. Beschien fof. Berdienit 12. d., Beich. Melbungen: Atelier Louis Franke, Wilhelmftr. 28, 1.

Ige. Mädden

für leichte Arbeiten (in meinem Abelier) fucht Dette, Michelsberg 6, Spezialgeichaft für Baar-

arbeiten 8-10 Arbeiterinnen fofort gefucht, auch Beint-

Thom. Rabu,
Tannusstrafie 83, Gth.
Arbeiterinnen gesucht Eleftr. Achrif Wiesbaden,
Schiersteiner Str. 9.

Arbeiterinnen werben eingestellt, Bigarettenfabrit Menes

Rheingemer Strafe 7. Meltere Frauen Mädden finden bei ter Arbeit Beschäft. derplat 6, 2.

Rinberfräulein, bas Sausarb, mit übern. oder Stüte zum 1. April gefucht. Frau b. Krofigt, Kleistitraße 6, 1 L.

Begen Grfrantung Grau, welche gurgeit anctorium, 3. Kührung es Sansbalts für mich u. Töchterchen eine

Berfon geincht. Off, an Ernft Ririd, R. Seindit evang, erf. Fröul, (nicht unter 28 3), zu 3 Kindern (11, 9 u. 8 3, alt) zum lleberwach, d. Schul-aum lleberwach, d. Schul-arbeiten u. d. Klavier-ibens. Beding. Antiand-boltung der Garberobe. holiung ber Garberobe, Borsuffell, borm, bon 11 bis 1 libr bei

Frau Conrab Rentid. Biebrid. Biesbabener Mace 12.

Braves Rüchenmädchen wird bei gutem Lafin und Berpflegung fofort aufgen. Sotel Spiegel, Kranaplat,

Rochlehrfräulein Bergüt, gef. Mhein-e 62, M. Christians.

Rochiehrfräulein gefucht, ichlicht um schlicht, Sotel Füritenbof.

gebilbet, ehrlich, fraftige Berfon, die im Stande ift, feinen Saushalt felbständ. gu führen, zu alleinsteh Herrn fof. gef. Schrift. Angeb. u. V. 569 an den Tagbl.-Verlag. Bum Gintritt für fof.

Röchin,

ie auch Sausarbeit mit-ibernimmt, gefucht. F50 ibernimmt, gesucht. F50 Frau Gerfter - Schmtt, Mains, Gr. Bleiche 19, 1. Wegen Berbeiratung ber jebigen fuche tüchtige Rödin

mit guten Bengniffen für aleich ober fbater, nach Brucklal, Raberes beim Bortier, Sotel Rofe.

Selbständige Röchin gef, Lanbgerichter, Riicher, Beethevenstrafte 23.

Gefucht gum 15. April für Offigierhausbalt perf.

Röchin oder Stüte

nit Beugniffen bei Freifran u. b. Bottenberg, Deftirage 2, B.

bilfe gejudit. Sotel Bogel, Rheinitrake 97. Röchin Einfache Stüte

Biesbaden gefucht, mus fid gerne im Somsbolt betätigen und febr anverl. u. ordnungs-liebend fein. Stenntinfe im Ausbeifern erwünscht. Ausführliche Angebote u. 65. 562 an den Tagbi.-

Einfache Stüte

für bie Ruche gum balbig. Gintritt gefucht.
Dotel u. Babbaus
Zum Sahn (Teillagarett).
Spiegelgaffe 15.

Dausmadden. gefucht. Melbung. 8-4 nachm, Barfftraße 33. Braves Sausmabden

ür Mebgerei (Saargeb.). Bejtenditraße 20, M. 2 r Sausmädmen jowie Madden für Rüche u. Sausarbeit in fleinen Sausbalt fofort ober fpater gefucht Rerotal 28,

Bwei Sonemädden für fofort gefucht. F684

Arantenhaus vom Roten Arenz Schone Musficit 41,

Tückt. Hausmädchen fucht A. Letickert, Paul-brunnenstraße 10. Tückinges, erfahrenes Bausmädden für fofort ober fpater ge-fucht, event. auch 3. Aus.

Frau Oberfifeut, Zwenger Beethovenftrage 21.

Meiß. Hausmähden bei guter Koft u. boben Bohn gefucht. Kur folche mit guten Zeugn. wollen fich melden. Biebrich, Pholishöhe, Wiesbadener Miles 50.

Mabdien gefudit, Madden genat.
Iwei tüdtige Mädden für Küche u Sausarb, tot. ob. 15. Abril gel. 50 Mf. Lohn. Ol. Schmis, ge-werbsmäßiger Stellenber-mittler, Sellmunditz, 28.

Juverl. Madden

für Sausarb. u. bürgerl. Ruche, mit guten Beugn, gu Chepaar, gegen guten Lohn gum 1. April ob. fp. acfudit. Bu meld. borm. oder abends von 7—9 Ubr Emilienftrafte 3. Rerotal.

Beffer. felbständ. Mädchen

für Rudie und Sausarbeit in gut, Saufe gefucht. Gute Roft u. Behandlung. Bu erfr. im Tagbl. Berl. So

Suche w. Berheiratung meines Mäddens, 7 Jahre im Saufe, ein tüchtiges Alleinmadden su vaid. Gintritt. Käh, su erfi. im Togbl.Berlag. Sn

Für fofort bei gutem Lohn ein fanb, williges Mabden in bie Ruche

Dietenmühle.

Ho el Mizza Junges Mädchen

Beforgungen ber Mafie u. bes Haufes und leichte Sausarbeit gefucht. Tudit. Mabdien

für Ruche u. Hausarbeit gefucht Abelheiditraße 22,

Tücktiges Mädchen für Kücke u. Saus fofort gefucht. Sotel - Rejtaurant Bur Börfe, Mauritiusitr. 8 Saub. Alleinmabden gegen guten Lohn gejucht Kapellenstraße 80.

Befferes Alleinmabden wird auf gleich oder später für einen deus-balt von 2 Verl, geg. gut. Loon ges. Große Wasche wird ausgegeben. Mana,

Gin fauberes Dabden, w. etwas focen fann, gef. Moribitraße 21, 1 r.

Gesucht

fofort ober bis 15. April branes anftänd. Mädden in II. rub. Billenhausholt für alle Arbeit, ev. vorft. mit Zenan. von 10—12. 5—7 u. nach 8 Uhr 28ilhelminentr. 47.

Will fofort ein Dabden für Ruche u. Dausarbeit in Heinen Daushalt gef. Grantfurt am Main-Gub,

Grethenweg 6, 3weitmä den finderlieb, fofort gefucht Rheinstrage 115, 1.

Begen Rrantheit mein, Middens tudt, Alleinmädden geindt Moribitr, 37. 2 r.

Wiesbadener Tagblatt.

madden für fleinen Saushalt

Frau Chweigart, Emfer Strafe 48, 1. Tüchtiges

21 Heinmadden auf fofort oder fpater gef. Frau Dr. Rabenftein.

Buverläffiges Alleinmäden

auf sofort ober 15. April gesucht. Lohn 40 Mt. Bei besond. Leistung entsprech. mehr. Direkt. Aabermacher, Ridigrb.Bagnerftrabe 26, Satteftelle ber rot. Linie Rreibelftr. Sonnenb. Str. Telephon 2825.

Alleinm., w. bgl. foch. f., 30 Mf. Lohn, gcf. Weber-goffe 23, Butgefchaft. Schulenti, ig. Mäbchen aus achtb. Kam. für sofort acf. Umbach, Scharnhorit Drog., Scharnhorititr. 12,

Mushilfe

für Saus und Ruche fof. gefucht Rerstal 28. für 4 29odien wirb tüdit, Madden

welches todien tann, für größeren Sanshalt auf bem Lanbe gefudit. Rah.

Tagbüber ehrl. Mabdi., nicht über 16 %., a. achtb., Nam. für Saubh. u. Geidaft gelucht. Thomas. Schierfteiner Landit, 4.

für den Hausbalt tagsüber einf. Frau. A. Leischert, Kaulbrunnenstraße 10.

Rieis. unath. Arau ad. Madchen tagsüber gef. Eutmann, Luisenitz. 24.

gum 1. April ein fraftiges Mabchen ober Kriegerefr, für morg, von 8-11 Ubr Abolfsallee 30, 2 Treppen, Borguftellen morgens bis 11 Uhr, abends nach 7.

Schulmabch. 5. Beaufficht. 2 fl. Kinder von 2-7 3. gef. Ihiteiner Str. 18, B. Orb. Mabdien ob. Frau für Stundenarbeit gesucht Rauentbaler Str. 11, 2 r.

Aft II. f. Danshalt (2 Beri.) zuberl. Monats-mädden ob. Frau gef. für 1—3 Std. tagl., eb. auch nur binal wärl., gl. ob. fp. Rübesheimer Str. 28, 21.

wonntöfrau vorm. 2 Std. gef. Frau v. Krofigt, Aleijutr. 6, 1 L. Monatefran

oder amädden für 3 Std. bormittags oder bis 3 Uhr nachm, tot. gel. Wengandt, Webergasse 39, 1 St. Wonatstr. v. M. 134 St. pel. Webler, Ridderhoft, 11 Monatsfrau für fof. gef. b. 1510—12. Guter Lohn. Marenthaler Str. 1. 1 r. Relb. von 1510—1 Uhr. Mountefrau v. 8-12 gef.

Tücktige Monatsfrau für täglich von 2—5 Uhr aegen gute Bezahlung gef. Dambacktal 7, Weidmann Monatöfrau ob. Mabdien for, tagl. 1 Sib. 11. Wahl gef. Eleviller Str. 8, 2 r. Sanbere Wafdifran w. 3 Lage gef. Hodifr. 10. Tücktige, zuberläffige

Busfran

für borm. gef. Linephon, Taunusitrage 1. Mädden ober Frau Baiben v. 71/2 91/2 gef. eberin, Abelheibitt. 83. Geberin, Abern

für Labenbuben gei Emil Fischer, Wilhelmitrage 12, Frau jum Aufwafden bon Laden u. Kontor bon 6—7 Uhr abends gejucht. Grüst, Loumusitraße 7.

Ordentl. Caufmäden bei gut. Reg, in d. St. gei Baidanft. Anifenftr. 94 Junges Laufmabden

1. April bei guteur gefucht. Näberes Ord. Laufmädden per fofort ober fpater gef. Leopold Cohn, Große Burgirage &.

gejucht.

Tagblatt= Trägerinnen

Träger

tautionsfähig, 8. 1. April gefucht im Tagblatthaus, gefucht im Tagblat Schalferhalle rechts.

Zagblatt= Trägerin

für Rieberwalluf aum 1. April gef. Rab. Biesbaben, Tagblatthaus, Langanfie 21.

Mannliche Berfonen

Raufmännisches Personal

Ungenehme gunfunftor. Stenung

trete ich ab gegen 500 Mf. Abstand an reif. Serrn mit faufm. Kenntn.. ver-traut mit Bedienung ber Ablerichreibunglig, womög-lich Stenotypist, Angeb. u. E. 568 Zagbi. Berlag.

Maffenlehrling mit g. Schulbild. und g. Sanbicht, gefucht: Ronigt. Forittaffe, Dobb. Str. 32,

Lehrling gesucht Buchhandlung Rraft (Anh. Obcar Burger), Marfiftrage 6.

Lehi ling

aus guter Fam. 3. faufm. Büroausbildung gejucht. Solche mit Bortenntn. in Stenogr. usw bevorzugt. Gelbigeschrieb. Angeb. u. (8. 235 an den Angbl.-B.

Lehrling ber schöne Sandickt, bes., findet bei sof. Berg. St. M. Breichner, Friedrichstraße 18.

Gewerbliches Berfonal Sol. ffer, Spengler,

- Dachdecker, gum Abnehm. bon Blig-obleiter (auch Urlauber) fofort gejucht. Schlofferei Bedel, Revoftraße 10.

Tüditige Betriebsichloser

fuchen aum fofortigen

Berner & Merk, Mains, i Bachs Berarbeitungen, f. Bar u. berwandte Stoffe,

u. bermanbie Aue. Sattler

perfett, auf Tornister fofort gefucit.

Frong Beder, Webergaffe 8, Mellner oder Gervierfraul.

bei sofortigem Eintritt f. den Couriersaal gesucht. Sotel Nofe. Gärtner

findet Sausverwalt, gegen freie Bobn. 3 g. u. R. Off. u. S. 564 Tagbl. B. Sausmeiner(in)

für feines Berrichaftshaus gefudit gegen freie 2.R. Bobnung, Off, u. G. 562 an ben Tagbl. Berlag. Lehrling

für m. Goldschmiedewerfs itatt gesucht. Humer, Zuwelter, Kirchgasse 38. Schriftfeter=

Lehrling für die Anzeigen-Abteilg. des Wiesbabener Tag-blatis fucht die 2. Schellenberg'iche

Sofbudebruderei. Wiedhaben, Relbungen im Tagblatt-hous, Schalterhalle rechts Tapes.-Lehrl. geg. Berg.

Sanciderlehrling fudrt Spietermann, Relier. ftrafe 7.

Saneiderlehrling Wellribitrage 3, 1, Giago Sohn adstvarer Eltern fann au Oftern als Rodichrling eingestellt werben. Sotel Fürstenhot.

Junge w. Baderei I. will, iof. ob. ibat. gef. Maing, Rurfürstenitrage 37.

Friseur-Tehrling gesucht. 28. Wurfthorn, Bellrihitraße 15.

hausburiche

fucit Aulius Bifcoff. Rirdegaffe 11.

Melterer, erfahrener Brotfuticher

fucht Bodenbeimer Brotfabrif, Walbftraße. Junger Mann ob. Kriegsind, als Bieche-pfleger ges. Ratsleller.

14-15jdbr. Buride, ber die Schweigerei erl. mill u. Luft und Liebe au Tieren het, gefucht.

Oberidmeizer Giefang, auf Domane Armaba, Bolt Schierftein a. Rh. Braver Junge gefudit, ber Oftern b. Schule entl., leichte Stell. Stiffftt. 81, Bart., vorm. voritellen.

Laufburiche Laufburiche

gefucit Budibanbl, Rraft, Marftftraße 6.

Orbentl. Laufunge bei guter Bezahlung in dauernde Stelle gefuckt. Baschanst., Lusienstt. 24. Regelausieber gefuckt. Loge Blato. gefucht. "Loge Friedrichstraße 35.

Gtellen-Gesuche

Beibliche Berfonen

Tüdit, Gefchäftstrau, repratentab., anfangs 30, Gatte im Feld, jahrel, felbft, Juh. e. erifft, Spesialgeich d.

Lebensmittelbr., i Bertrauenspoiten gestänensposen als geschäftsgew. Leiterin e. Milale ober sont, größ, Beiriebes; am l. Saisont. Angeb. u. R. T. 310 an Dassen-stein u. Bonler, L.G. Kürnberg. F60

Ungehende Derfäuferin

welche bis jeht in einem erstlas. Spezialgeichaft tätia war, jucht per 15. 4. Stellung. Gefl. Offerten u. d. 568 an d. Tanbl.-B.

hotelierstochter,

18 Jahre ali, sucht An-fangsitelle auf Buro (auch halbe Lage). Gefl. Off. u. M. 565 Laght. Berlag.

Gewerbliches Berfonal

Suche für ftantlich ge-prifte Ainbergarinerin 1. Klaffe Stellung in nur feinem Daufe, zu 1 eber 2 Itinbern, ab 15. April ober 1. Mai. Gefällige Offerten unter S. 567 an ben Tagbl. Berlag.

Granlein,

Araulein,

25 A. perf. Jungfer, w. iich au berand, bei alter alleinsteh. Dame, w. auf Keisen ilt, zur Bsiege u. Gesellschaft Offerten unt. 28, 7321 an D. Krena. Ann. Exp. Mains. F50
Einsaches, tücktiges
Kräulein.

27 Jahre, in all Zweigen bes Daushalts erfahren, ie bitandiges Kocken, w. Etelle zum 15. April, am siehten zu Geren der her herten zu Geren der in franenlosem Saush. Off. unter A. 763 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Keine Köckin u. Dausm.

Tagbl-Berlag erbeten. Reine Köchin u. Dausm., inchen Stell, in nur aut. Gerrichaftsh. s. 1. 5. o. fr. Off. G. 568 Taght. Bert. Perf. Köchin,

1kl. Empf., judit sofort felbik leit, Stell, in aröß, fein, Betrieb bei kahem Gehalt. Ausführl, Offert, u. B. 565 an d. Tanbl. B. Einf. Fräul. fudit Stelle als Stude, wo es sich im Somsbalt vervollsommen fann; best. ruh. Somsbalt a. d. Lande erw. Off. on Arl. Kühn, Adelbeidfr. 45. Gebildetes Fräulein mit aut. Zeugnissen such

mit aut. Zeugnissen sucht Stelle, am liebiten bei einzelner Dame. Gefl. Officrien unter T. 568 an

Tunges fräft. Mähden fucht Stellung in besierem Sansh. Nah. Scherftein, Ludwigirahe 8. 1. Et. L fraulein fucht tagsub, beff. Beicköft ob. zu anöberen Kindern Off. u. S. 568 Tagbl.-BL

Ihat Dienstmädden, Sausmod, Röd., Kinder-fräulein. Stüten z. fucht man b. Inferat i. Tone-blate Cobura". Täglich ca 3C 000 L. Zeile nur 25 Ff

Männliche Berfonen

Raufmänntiches Berfonal

Junger Drogift fudit Stelle, event, a. ale Reifenber in vermanbter Branche, Offerten unter T. 569 an ben Tnabl. B.

Mitarbeiter

für Ariegeanfelheversicherung gejucht. Offerten unter W. 561 an ben Tagbi-Berlag.

Miffitarfreier, gebienter

Ravallerift als Buricke zu einzelnem Serrn gefucht. Ge-fuschier muß außer dem Kahrdienst Keinere Garten- und Hausarbeiten mit übernehmen. Kriegsindalide bevorzugtz sabelloses Benehmen und einwandstreie Foughtiffe. Bolle Statton um Haufe. Dauertiellung bei Konbentenz gorontiert. E. Schaefer, Mains, Müllefter-tiraße 29. 2.

Bermietungen

1 Simmer. Lehrfir. 12, S., 1-8.-25. Schachtftraße 21 1 8., R.

2 Simmer.

Bleidistr. 26 2-8.-B. fof. ob. spät. Näb. 1. Stod. Edernförbeitr. 5, S. 2-8. Bohn. Räb. B. 1, 683 Sartingftr. 6, 1 r., 2 8., 8t. Lehrftr. 12, 5., 2-3. 23, 185 Schwalfs. Str. 85, 8. D., ich. 2-8. 33, m. G. N. B

3 Simmer. Gdernförbeitt. 5, D., 3-8.-Wohn. Nab. Abh. 1. 683 Häfnerg. 16, 1. 3 3., R. 11. Zub. for. ob. fpat. 300

4 Simmer Giortheitr. 18, Ede Morig-fitabe. 1. Et., gr. 4-8-23. Jahuftr. 44 4-Sim-Bohn., g. R. A. Aheinfitt. 107, B. 5 Bimmer.

Ablheibitraße 90, 1, 5 a: R. m. Lub., 1. Juli s. t Räh. Welandftr. 12, P Leffingfraße 12, 1. St. herrichaftl. Wohnung von 5—6 Zim., Bab., reicht. Zub., eleftr. Licht. auf 1. Mai ob. fr. zu vern. Kab. Wohnungsnachweis Bürs Lion u. Gie., Baba-boffraße 8.

hofftrafe 8. 5-3immer - Pohnung Dranienstraße 33, 3. St. mit reicht. Bubebor # mit veicht. Aubehör au. Rab. bei, 1 St. ob. Retichenbach, Abolfftr. 8

Große 5-Zim.-Wohnung. 1. St. Meinstr. 115. mir Bab, Gas. ef. Licht u. reichl. And. für bald ob spät. mit Kriegsnacklaf-au verm. Näh. bafelbst.

6 Bimmer.

Abeinstr. 86 6-Bim. B., sein geräumig, rub., auf 1. April, Bop. u. Hinter-garien. Näh Bart. 229

Alerandraft. 4, berrid. 7.8.28. r. Bub. Rab. Mieranbraftr, 8, E. Bibeinftr. 107, 3, 7-8-9 Connenfeite, 1860 DM. Rheinftr. 109 7-8imme 7. Simmer Wohn mit allem Zubeh

8 Bimmer unb mehr.

Butfenftrage 25 8 Dacks... Bade-or 8 Dacks... Bentribeis... Bicht, Gas uiw. fot 2000... R. Kontor C gingemann, Quifenftrafte 25.

Mifulaeftt. 23 neus. 8-8. 23., 1. u. 2. St. R. B. 130 Rim. Wehn, m. t. Bub. Tannusftraße 23, 2 St., fof., ev. a. fpater. Rah bafelbft 1 St. F 841

Laben u. Gefcaffsraume

Mauritiasfir. 12, sentrale Lage, find größ. Gefchäftsraume Lagerroum, Laben. Stallung, Lagerfeller ufm. gu berm. Rab. baf, bei Berrchen.

Schlichterftr, 6 belle irod. Sodelgeichofraume gum Einftellen bon Möbeln gu berm. Rab. Augusta-ftrage 19. Tel. 288. 488

Laden od. Buro Marktylas 3

im Bentrum ber Stabt, nabe Bilbelmitr., fofort sber fpater gu verm. R. Rimmebilien. Berfehrs . Gefellfchaft m. b. D. Marttplan 3.

Großer Laden im Sentrum ber Stabt. Mauritiustte, 4, an ber Rirchgaffe, mit ob, ohne großes belles Entreiel, Wohn, Lagerraume und Berfftatte, gleich ober fbater ju berm, Rah, bei (B. S. Ran, Balowfir, 2,

Ganftine Gelegenheit & Gelbftanbiamad, !

Frijentladen

febr gute Lage, in w. feit J. fein, febr gutgebendes Damen u.
Derrengeich, betrieb,
w. mit ob. o. gr. 8.
Kim. Bohn. 8. 1. 4.
ob. foat gu b. Rah. od fout au b. Rah. beim Sausbef. Rhein-ftrade 115, 1, Derf. itt a Beichaffung ber Einricht bebilft, Auch für a Gleichäfte pass

Billen und Baufer.

21. Billa g. Alleinbewohn., 8 gim., fl. Stall u. Gart. gu om., eb. zu verk. Off. u. D. b21 Tagbl.-Berlag.

ohne Simmer-Angabe.

Schachtftr. 6 2 fl. Webn. Dobtierte Wohnungen,

Bahnhofftr. 6, 1, u. 2, Gt. elegant möblierte fleine Robnungen u. ein schön. Zimmer mit Rücke sofort oder später preisw. Elea, möbl. 4—5-Rim. 2D. 2Dalluser Stroke. Aum. 1. Juni. event. früh... an berm. Räh. 9—11 u. 3—4. Rübesheimer Straße 18. Barterre rechts.

Barterre rechts. Bonnenb., Biesb. Str. 25, ich. mobil. 5.8im. 280bn.

Mabtierte Bimmer. Manfarben se.

Albrechtftraße 11, 1, fcon modi, gr. Sim. m. Beni. Albrechtftr. 24, 1, g. m. S. Arnbeftr. 8, I., eleg. mot. B. u. Schloffs m. eig. E. Gisnardr. 11, 3 I., ichen möbl. Sim. mit u. ohne guidgt. Mittagstifc bill. Dobheimer Strafe 15, B., freundt, mobil Bim, mit boller Benjion, reichliche gute Berpflogung, gu bin Drubenftr. 5, 8 t., mbl. 8. Herramühla. 9, 2 t., febl. mbl. Lim m. voll. Benf., Fag 4 LRf., etr'rt. Licht. Ralf. Briet. B ng 41, Bart, freundl, möbliert, fleines Bimmer qu verm, Birdigaffe 17, 2, Wohne u. Schleisim, an fol. Berrn Quifenfir. 5, G. 2 r., m. S. Luifenftr. 5, G. 2 r., m. 8. Luxemburgptat 3, B. r., 1 od. 2 eleg. möbl. Sim. für beff. herrn in gutem dage als Alleinmeter.

Michelsberg 15, 3 t., m. 8 Moribftr. 5, 1, gem. m. 8 Rifolasftr. 8, 2, gr. möbl Sim. m. 2 Bett. u. Beni Oranienftr. 56, 2, m. 18. u. Echlafz., event. eing. Nömerberg 8, 3, mit mbl. Rimmer mit boll. Benf. febr billig au berm. Schulberg 25, Bart., fev. mabt, Rimmer au berm, Schwalb. Str. 85, 1, m. 8. Eleg. mobl. Zimmer, el. Lidet, rub. s. Lage, mit anerfannt g. Berpfl, fof. ober fpat. ju bermieten. Wirth, Mühlgaffe 15, 2. Schon mobil, freundliches Rimmer, auch Wohn. u. Callafaimmer, Rabe ber Rinafirche, an befferen Derrn au berm. Offert. u. O. 239 an b. Tagbl. B. Bur Dame 1-2 mbl. Bim. mit ober ohne Benfion, Gertenbenubung. Biermit oder ohne Bier-Gartenbenutung, Bier-fiadter Sobe 28, Garten-baus, Galleftelle Warte-baus, Dalleftelle Warte-

Leere Zimmer, Manfarben te.

Bismardt. 32, 3, at. Rfb.
Zimmer an rub. Berson.
Biücherpi. 4, B., B., W. E.
Erbacher Str. 2, B., ein
acobes Wans. Zim. mit
Kochosen zu vermieten.
Erbacher Str. 2 1 großes
Arontipizatum. m. Stochof.
derberstr. 1 1 W., Gas.
derberstr. 31 Mans. 3, b.
derrngartenstr. 4 Mans.
mit derd. Näh. 3 St.
Jahnstraße 44 1 Zimmer,
heizdar. 18 NN. monast.
Kircha. 38, 1, M. Zimmer,
heizdar. 18 NN. monast.
Nicheleberg 1, 2, W. S.
Nauenth. Str. 11, B. 3,
1 od. 2 sch. 1. B. elektr. L.
Scharnberstitz. 48, B., L. B. Billa Bartweg 12 find noch 2—4 leere sonn. u. möbl. Zimmer frei, auch Frontipite.

Reller, Remifen, Staffungen re.

Stallung

für 6 Bferbe ob. geteilt, mit ab. obne Wohn, zu verm, Johnstr. 19. Nah. Kelschenbach, Adolfstr. 6.

Stall. u./Remife au bm. Rah. Beberg. 38, 1. 313

Utietgeluche

Schöngelegene Billa

ober Etage mit 12 b. 14 bewohnbar, Raum, fofort ober fpater gu mieten gefucht. Ung, mit Breis u. D. b69 an ben Tagbl. Berlag,

In Wiesbaden 1. September gu mieten

Dans

in ebener, befond, ruhiger Lape, obne elektr. Bahn; entholt. 6 Zimmer, Bahn; entholt. 6 Zimmer, Babe; immer, Kide, Spelfelantner, Ladi, Doppelfeniter, Ofenbeigung, elektr. Licht, Gas, Barlett, gerabe Treven, Krantfurter Str., Bistoria, Barl, Garteniteche erwünsicht, Angen, mit Bild u. Breis erbeten noch Krantfurt a. Brain. in ebener, befond, ruhiger noch Frontfurt a. Beain, "Frantfurier Sof", Sim-mer 242.

Suche kl. Sauschen mit Garten u. evt, Stall. für Kleinvich, nabe Wies. baben, au mieten ebent, au faufen. Offert, mit Preis u. (6, 239 Tagbl. Berlag.

Rt. Bohn. mit Gas in best. Souse bon eing. Frau gesucht. Gest. Off. u. J. 567 Lagol.-Berlag.

3—4.8im.Bohnung mit beller Werthatt gef. Offerien mit Breis unter M. 567 an den Tagbl.-M.

4-Simmer-Bohn.
Oft. od. Sudjeite. 1. od.
2. Etage. m. Bad. Gleftr.,
mögl. Zentraft., a. 1. 10.
od. inider bon alleinsten.
Tame ges. Off. m. Breis
u. T. 288 Tagbi.-Berlog. 5 - 3im .. Wohn.

in Rabe ber Biebr, Allee von fleiner Ramilie per 1, Oft. 1918 gefucht, Off. u. G. 239 Raghl. Berlag. 2 gut möbl. Simmer mit Rochgelegenheit zu miejen gei. Off. m. Br. u. 3. 239 Loght. Berlag. Ginfach möbl. Zimmer oder Manfarde mit Koch-gelogenheit zu miet. gei. Oft. u. B. 569 Logol.-Bl. Wiesbaden o. Mmg. 1-2 eleg, möbl, Bimmer, eleftr, Lidit, mit gut, Ber-

cleftr, Licht, mit gut, Berpflegung, von lung, Arau
aclucht. die in Scheidung
liegt. Kamilienanschl, beverzugt: dieselbe w. sich
event, gern im Hanshalt
betätigen, Offerten unter A. 568 an d. Tagbl.-Berl,
Aur den Wonat April
ein gut mößl, Rimmer
mit Krühftlich in der Rähe
des Ariedrichbades aefuckt,
Offerten unter A. 765 an
den Tagbl.-Beclag.

Bernfstätige Dame fucht | aum 1. April

von e. herrn mit ein. werte, Mobiliar vier binat. Bollverpflen, fehr erw. Saus- ob. Billenbefit, ben. Ann. u. B. 499 Tanbi.-B.

Herrschaftliche 7-Bimmer-Wohn

ober Billa in ichoner Lage gum 1. Oftober gu mieten

Fremdenheime

Daus Mibiera, Bierftabter Gtr. 7. porn. Fremb. Billa, aut geh. R. m. reichl. beit. Bervil. bon 8 Mt. an, Bentralbeia. 2c.

Peinere Privat-Pension für Rura. u Dauerm. Billa Baulineuftr. 1,

A. Elbers. Es werben einige elegante, gutgebeiste Zimmet fret. Lift, Telephon, eleftr. Licht, Läder vorhanden, Ab-wechselungsreiche gute

Bertäufe

Privat-Berfäufe

2 Bferbe, 3 u. 6 3., ein Landauer, 1 Selbverbed, mit Giniv. Gefchirr u. 21. eich, Rieiberichtanf preiswert au vert, D. Rübner, Roonftrage 5.

Gines Laufpferd zu vl.
Sewel, Gellmunditt. 18.
Swei Pony,
1 leichte Rederrolle, zwei
Brad. Wagen u. Schaf
billigit zu verf. Kraus,
Dobbeim, Odergoffe 44. Prifdym. u. trächt. Siegen au verf. B. Bilgentöther, Gingifenoustrope 9, 1 St. 2 Muster-Riegenlämmer au verfaufen. Kranschen, Gritmiller Strope 7. gu verfaufen. Rre Eitviller Straße 7.

Gitviller Stroße 7.

3 junge Liegenböde
zu verk. Schnabel, Dohbeimer Str 169, Park. t.

Niegenlamm f. die Jucht
zu verk. Wittgen, Eigenheinnitzaße 11, 2. Stock

4 Mun. alter Spishund
u. 1 Sosa zu verk. Lill,
Meichitzaße 48, S. 1 t.

Mannheimer Spishden,
Dawenhund, sehr liein,
zu verk. Wagener, Wleichitraße 13, Park.

Dannnen

mit Jungen gu berfaufen. Buhlmann, Marftrage 120, Beig. Riefen-Dafinnen uf.

große u. fleine) zu berf. Bipel, Eltv. Str. 8, S. 1. Beig. Riefentaninden ut. Bettner, Bonthitrage 7. 2 Bermelin Ranin, preiswert au of. bei Frau Wirth, Mühlgaffe 15, 2, 3. Dahn, Sibbabem, vert.

Eleganter schaffe 82. Rinberfrut bill. gu vert.

Minderhut vill. 31 dert. Radi. Schmitt, Adolffix. 8.
2 Konf.-Düte tabell. bill. Lorenz, Schwasd. Str. 59.
Gut erf. Mühe (55)
u. Bücker f. Ref. Ghmn.
ill.-T.) zu bert. Mehrer, Meinftx. 71, Kneipphaus. RI. Briefmartenfammt, nur Guravo, in ichonem tabellof. Album, 800 St., West nur Rarf. v. 50 Bf. an, M. 400, für M. 200 au vf. Engel, Abolfitz. 7, 1 Auriftische Bücher au vl. Anguf. vis 11 Uhr. Brunn, Abelheiditz. 46, K.

Schulbücher

für human, Gumnafium, von Berta bis Unterfet, besal, für Oberrealfcule, auf erhalten, au verf. bei Kranz, Glöbenfir, 31, 2,

Schulbücher, aut erd., für alle Fächer des Libseums u. Ghann. su vert. Räh. Klein. Schier-fteiner Strade 4, 8 r.

möbl. Zimmer mit Benfion, Gefl. Off.

Geg. hohe Bezahlung nrobe, helle Sim. in vorn. neus, eing. sch. act, Sause act. Saub, Bedien. u. forglättige Blege ber Bohn. be-bingt. Bollverpffeg. jehr erm Souse ab.

Gustav Seiffert, Balaft-Sotel. Schulbucher

ir Mittelfcule, 4., 5., 6 Dorr, Dreiweibenftr, 5. 4. Sehr auf erh. Bücher für alle Klassen zu bf. Kähler, Mückerplat 8.

Berichiebene faft nene Budier

für mehrere Alassen bes Metorm-Realgnunn, abaug, Besichtiaung von 1—3 uhr Schenfenborfftraße 1, 2 I, Schulbücher ber Alassen b. Mittels u. Bolfsichule zu verf. Löber, Bieichtraße 18, 2.

Bleichitraße 18, 2.
Mittelschulbsicher zu pf.
Jedinich, Ausnitraße 3,
Gut erh Schulbsicher
für Rittelschule, 5, u. 6,
Schuliahr, zu verl. Steenboorden, Ecdenften
gut erhalten Ledermadde,
Bücker (Al. 1—3, Luz. 1)
von gefunder Schilerin.
Zelevdon 3862, Günther,
Ein Rladier zu verf.

Ein Klavier zu verf. Stung, Roeinblidstraße b.
Sch. Flügel
au bl. Raber, Dobheimer Straße bb, 2.

Straße bo, 2. Gute Schülergeine zu vf. Röder, Weitenditroße 82. Grammsphon m. Platten zu berf. Altenbeimer, Saalgosse 4/6, Stb. 8. Grammohon u. viele Blatten, & 1 Mf., zu verk. Berghaus, Felbitr. 14, 11, Muschwerf (Poliphon), 25 Bl., zu vf. Wederling, Dobbeiner Gtrafe 84.

2 schöne gr. Geweihe (16-Ender) preiswert au of. Giejeibrecht, Scheffel-firaße 6, Bant, lints. Ru vert. 2 guterhaftene

Ru verk. 2 guterhaltene Trevvenläufer u. 1 Balme (Orace) mit Wajsiffa-Stänber Bierstabter döhe, Handerftr, 3, b. Beperlein, D-10% Uhr zu fprechen, Kund. Schlafzim. Einr., aut erh., besteh, aus zwei Betten, 2 Nachtischen m. Ausfah, Iteil. Spiegelschr. u. 1 Boschsommode mit Spiegel-Ausfah, zu ver-Spiegel-Auffab, 8u ber-faufen. Berges, Goeihe-ftraße 10, Bart.

Rush. v. Schlas. 2 Bett., Mosh. 2 Rachtt. Kleiderfdranl, Walcht. Kleiderfdranl, Walcht. Dandtuckbalt. Nachtinkl. Wantelftod, eich. Chaimmer, ein
Büfett, Aussichtlich, jeds
Grinkle, ferner r. Tifch m.
Rarmorpl., br. Banbsp.
fow. Kucheniche. Kuchent.
3 Stühle, Woschen. Beltw.
ält. Dandnähmasch., berlchied. Gast. dert. Tillmanns, Balmhofftr. S. 3.

Fremdenichtafsimmer fatin, au bert., bebal, Sofa, einf, Schlafa., 2 Maban., Betten mit Matcaben. Bu beliditigen von 3 Uhr ab, Soltfort, Marftblat 3, Rpl. Schl. u. Wohng, bill. g. bf. Meier, Ablerfix, 53.

Modernes Bett mit neu, Matrabe, Racht-tifch u. Uhr (Benbule) au vert. Geberich, Eltviller Etrabe 196, 1, Gartenaul, Federbell, Uniel bell, 2 Riffen, neu, preismert au vert, Berbeinft. Dob. beimer Str. 25, Bart, Its, Reberdedb. n. Pferbegeich. vt. Dorft, Germannitz. 26, 2 aut erß. Blüfchieffel, bunfesgrün, zu vt. Swelle, in der Ringfrace 2, 2. Gr. 21, Aleiberiarant

Bett, Sofa, eif. Bettftelle, Tifch, Spicgel, awei große Galerien. Gasbügelofen mit 2 Eifen febr billig au verlaufen. Arl. Edmitt. Drubenstraße 7. Fart. 1. 2tür. Aleiberschrant, Moswand umzugeb, bill. Messier, Scharnhorstir. 20

RI. pol. Rieiberichrant, E. Bett, w. Holgbett, Tijd R. Bett, w. Holgbett, Tifche Terr., Gas. u. el. Bel. bl. Faifig, Abelheidftr. 56, 2, Spiegel, Bettsteffe mit Springrahm, Beitlere mit itelle, eil. Bett, Sinble, Tifch, Waldit, Gaslampe au verlauf, Riebel, Wall-mühlstraße 22,

Kur Liebhaber Biebermeier-Konf. (Mah.) mis Spiegel, fdw. Marm.— Studuhr an verf. Till-manns, Bahnhofftr. & 3, Kinderftühlch. Kladp. Liegew. Badewannden vt. Mangel, Rengaffe 5, 1 r. Rufib. Bafdfemmobe

mit Marmorpl, u. Rugb., Bacheridranf gu perf. Brau Laubider, Mbelheibitrage 78, 1 St. Shreibtish 30 M. einf. Bett mit Sprungr., ar, Spiegelrahmen, Wandsarme für Gas, Andudsuhr ju verf. bei Giffler, Oranienstraße 25, 1.

Bureau-Mobel

(bell-eichen), auch von, jür Gerrenaim, au berk Handler verb. An-aufeben 9-3 u 0-7 Uhr. Gärde, Scheffelftr, 9. B. Scapenichrank

mittelarof, u. Ropierpreffe nebit Saranfden gu bert. Tiffmanns Bahnhofftr, 8, 3 1,50 br., 0,75 t., 1,75 h., 311 bert. Daus Dambachtol, Reuberg 4.

Chartenmöbel, Al. eif, Karren, Lieriträuch, zu pl. Urban, Bobenstedt.

ftraste 10.

Laben-Einrichtung
f. Spezereigeich. bill. 3. vf..
Volter, Belliminbitt. 40.1 v
2 Megale, hoch 3.60,
breit 1.90, tief 0.27, mit
12 Böben, geeignet für
Bücker u. Alien, 2 Glossichtraste, Thele, Stauberlim, Spiegel, Ridelgest, mit
(Madylatten, Firmenschild) Glasplatten, Kitchenschild (Stiefel), Glasvafen u. Glaspl, Dorn, Porter (Stiefel), Glasvafen u. Glaspi, Dorn, Morisfir. 11 Glaspi. Dorn, Korihite. II Kahnenichild., 1,00×0,40 u. 0,55×0,45. Glasichid-rohm., 1,80×0,80 b. Lehna, Blückechte. 15. F. 1514. Sand-Rühmaichine für 25 Mf. zu vf. Krioger, Frankenitrage 28. Schwere Bügeleifen ni verl. Spik, Wähcherei, Göbenftraße 22.

Gebr. Leiften, a. einzeln, in allen Größen gu vert. Dorn, Morivitrage 11. Einin. Bierdegeichter

Reifchenbach, Abolfftr, 6, Sehr gut erb. Salbverbed u. Breaf zu verf. Brand, Moribstraße 50. Schneppfarren

nebit Geschirr zu berf. Kelschenbach, Abolistraße 6 Reberhandwagen &. uf. Genurr, Schochtitrage b. Branfenwagen gu perf. Bieth, Derberftrage 9. Alaphwagen, Kopierpresse u. 1 Fahrrad zu dt. Konst-mann, Blatter Str. 22, 1 L. Gastüster, 3- u. 1flam., Gastuniampe, Betroleum. guglampe zu verl. Fuchs. Gaalgaffe 4, Laben.

Gaslüfter, Jarm., Mäddenhut f. 10 J., gr. Lilos, Büder (M. 4 u. 5 b. Ahz. II) u. a. m. Schatti-borintraße 48, Wijdmer. Buglampe, gebr., billig. Rompel, Bismardring Lampenidirm f. el. St. 2. für 150 Mt. zu verf. Frl Hölger, Markitraße 12, 8 Gine handgeimmied.

Eifentrone mit Marmorplatte, f. neu, gu verfaufen bei Frau Bolif, Bielanbftraße 6, 1,

Molft. Wielandstraße 6, 1,
Al. Gerb 52 Mt.
Robser, Blücherstraße 20.
Gebr. Plam. Gasberb
mit Tisch u. Schland zu
85 Mt. zu bert. Korn,
Neugasie 18, 1.
Gassien, Mammig,
gebraucht, billig zu bert.
Rompel, Bismardring 6.

Große Bademanne, Prifeurfeffel, Spiegel, Blegal u. 2 Glastaften, verfch, Bolfterfeffel, brei Dish, verfch, Stühle billin au verf. im Möbellager Lib, Keitner, Kirán, 62.

Sibaden, Belipi.,
tirinfl., außeis. Biumentisch. breiteil. außeiserner Ofenschiem. aroß. Dauerberahblichen. öflammig. ger. Brenzelüfter. Bart. Relbwoftschachteln. elekt. Sieh. lampe. Läufer zu vert. Anre. Kriedrichtraße 46. Badewanne zu vert. Ange. Bidmardring 6.

Große Babemanne, Baby-Banne mit Unter fab, R.-Schreibpult verk Rarg, Kailer-Fr.-A. 60, 2 75 m fterk. Majdendraht mit Bfosten u. 1 Tur su of. A. Mehler, Subertus-butte, Gonnenberg.

Ronfervenalafer, Kaffeerüfter, Schrotmfibt, Geslamb, Breuner, Int. Glübt, Gastocher, Gas., Prat. u. Padh, Babem. Brat u. Badb. Babew. Bubebien, Sapfoffine, B. Erf. Rergen au verfaufen Graufe, Bellripftraße 10. Für Gartner

Grofter Boften Glas, 1 Strebelfeffel, 1 Schafer-feffel, Beigrabre, Bolg-iparren, Tonlinftabe au verlaufen, Beter Göttel,

Granffurter Strafe. Molier Bavbe su bert. Sense, Aboliftraße 7. Beere Riften au vert. Dorn, Moribitrage 11. Dafenitälle gu vert. Müller, Gedonitt. 10, 1 r. 2 gr. fan Schweinefutter au vt. Rau, Welleihitt. 18.

Gemüfepflangen perf. Grube Strobmift gu verf.

Schnittlandpflangen, ftart, bert, Gartne ftart, bert. Barnerel multble.

Banbler-Berfaufe

2 gute Riaviere, l großer Unit. Rieider-ichrant zu vert. Ader, Wellrihitt. 21. Tel. 3880.

Manbel, Gitarre, Rong. Rither, Sieline m. Etui g. vt. Beibel, Jahnftr. 34, 1 r Sefr., Rollpult, Rieber-u. Rückenicht, Bert., Bett, Dedbett, Baicht, Kannen-berg, Dellmundfrage 17,

Sturtoiletten u. pol. Trumeaus billig Bettengefch Mauergaffe &

500

flache Teller u. Blatten, verfdieb, Korb-flaiden, gerbrod, Ritten als Breunhola, ar. Bartie Araneiflaiden, fow, bin. Riafden u. Arfine zu verk. 21 Wellrinftraße 21.

Acher

Telephon 3930.

2 m gr. Bogeih Rannen-

Gelegenheitskauf. Mus Erbichaft ftammenb gu verlaufen

Paar Brill.=Ohrringe Star., hochf. Qual., für 12000 Dit. Sandler verbeten, Ernfthafte Refleft. wollen

Abr. brieflich an Silberberg, Palait-Sotel einfenben.

Adler=Schreibmaschinen

gu verfaufen ober gu vermieten. Paul Suizterger, Borthftrage 17.

Gehr eleganies Gerren= 3immer, ichwars Giden, ichwere folibefte Ausfahrung, 3. bert od. bl. berb. 3. bej. b. 8 uhr ab. Holtfort, Marftpl. 3.

Raufgejuge

Frommes. Reit= und Wagenpferd

gu faufen gefucht bon Fris Roch,

Oppenheim am Rhein. 3ahngebiffe in jeber Saffung, fomie Reinplatin fauft die amtlich berechtigte Auffauf. f bie Rriegsmetall-Aft. Bei

Fran G. Rofenfeld, 15 Bagemannitt. 15. Die wiederfehr. Gelegenh.

bietet fich ben geehrten berrichaften, jest alle Zahn-Gebisse ob ganze, gerbrochene ober foldte, die in Kautschud gefaßt find,

gu verfaufen. Bitte bereit au halten. 3d anhle bis 30 Mart ber Gend Bin nur Mittwoch, 3, April von 9—1 u. 2—6 im Soiel Einhorn, Marfiftrabe 32, 1. Stod. Grobbut.

- Wir taufen Rarkenfammlung gegen bar. F200 Philipp Bofadt & Co., Berlint., Burgfir.13

Flügel, Bianinos, alte Biolinen fauft, taufct D. Wolff, Wilhelmitr. 18. Manbol, u. Gitarre gef. Daftier, Jahnftrage 84, B

Bur ins Belb ein Grammophon ohne Trickter gefucht. Rogbach Schierfteiner Straße 20. Suche fleinere

Rontgenröhre

Bu taufen gefucht: Rototo . Zaion: (Finrichtung

(weiß mit Gold), gebr. u., gut erbaiten. Angeb. mit Breis an Friebel Blat, Donteimer Straße 20.

Bertvolle antite Wibbel

Gemälbe, b. Rupferftide, Borgellanfigur.,
Oldi., Brenz., Stand.,
Saus, u. Taidenuhr.,
alten Schmud u, alle
fonft. Genenstände b.
Kunftgew, fauft zu
hohen Er, W. Aliegen
Grabenftrafte 36 und
Magemannftrafte 36.

Kaufe alle Wohnungs= und Penfions. Einrichtungen, alle Speife-u. Berreng.

Solafzim., Auchen Büfetts, Bertifos, Diman Chaifelongue, Matraben, gute Betten, Buder. und Rleiberichrante, Tifche, Stühle, Schreibtifde au fehr hohen Preifen

an und fofort Raffa, Gleidzeitig empfchle ich mein großes Lager in uenen Robein und Belegenheitstäufen.

Möbel-Bauer, 51 29effripftrage 51.

Meh. gut erh. Salon, fotobe Leppiche zu laufen gei. Laufus, Geerobens itraße 26, L. Spiegelsdrank aus Brivatheith zu laufen gesucht. Demanget, Rübesbeimer Straße 6, L.

Alte Rapol. n. Saarm., Sorunge, Bolitermobel u Material su faufen gef. Boindl. o. idriftl. Off. an R. Bels, Lap., Meichitt. 35

Sohlfaum. Dafdine, gut erb., fofort au f. gef Bogeler, Porfftrage 8, 2. Gististe au fanfen gef. Gr. ca. 1,50 bis 2,00 m Breisengabe u. Größe an Loeivensiein, Taurud jeage 72, 2. Gartenh

Leidite Beberralle pu faufen gefucht. Ratoteller.

ellrib

ciber

8der. 8930.

Rong

tui 8. 34, 1 r

riber.

Bett,

men-

billig

er

Rorb. Riften

Bartie

petf. 21.

nnen-

.

e

len

el

pl. 3,

mug

mit

Blat,

nen

Ig\$=

IS#

n,

en3.

191

men

unb

ifche,

ifen

le im

(i) de

er,

51.

on,

oben-

nufen übes-

rm.,

bel u gel

tr. 35

nef

gef. 6 m 6 rdfu

ė,

t:

.

Rinderwagen

befferer, tadeilos erbali, gu laufen (ett. mit Rud-faufrecht) gefucht. Derit, Rieberwalbitt, 11, I, 1400

Rlandwagen out erh. mit Berbed, au faufen gefucht. Off mit Breis an Sager, Weftenb-ftrage 42, Bacterre,

Rinber-Mappwegen, gut erb. fome fl. Serd gu laufen gefucht. Grimm, Schlichterstrope 12, 2. Ainder - Alappwagen

preuß, Sof, Geisbergitt, Preuß, Sof, Geisbergitt, Rahrrab m. ob, o. Bereif, au laufen gefucht, Aroufe, Webetgeffe & 8. Rabrrab gu faufen gef. Bernbaus, Feldir. 14, 1

3 prima Spiegelaläfer, ungefähres Mag 1,38 boch u. 80 breit, ober größer, au faufen gefucht. Geft. Angebote mit Breis an Friedel Blat, Dopheimer Etrake 20.

Budgefämmte Daare für Arieadinduirte, nicht gewordelt, sauft zu böchten Breisen Steiner, Bleichstrafe 33, 1. St., ftaatlich penehm. Daar- Aufläufer; ob 10. Abril befindet sich mein Spezial - Damen-Priseur Geichäft Luisenstrt. 46, n. d. Resid. Theat. Frauenhaar = Abjall! Bahte hodite Br. Gulg-

Musgefämmte Saare fauft Brothmann, Saar-banbl., Rheinftr. 84, S. 1.

Gebr. Herd

su faufen gefucht. Rolb. Gobenftr. 3, 2, (Sasbadeofen Rubellenftraße 51, Bart. Banb-Gasbabenfen Beis (Snit.-Ang.) fucht hnife, Kapellenitr, 25. Weine u. Gefts

Morte

fauft und holt ab Smienel Jahn Tr. 8.2

Wellribftr. 21 ftanbiger Untauf Sekt= u. Beinkorke Flaschen, Papier, Lumpen, alte Rofod. laufer u. bgl.

Acker Telephon 3930.

Sunbehütte au laufen gesucht. Breis-Diferten an R. Rudolph, Dobbeim, Rheinstraße 44. Breis.

Raufe jebes Quantum Dung frei Gartnerei. G. Thon, Welleistal.

gut erhalten, gu faufen gelucht. Geft. Abr an H. Schock, Biomardring 6.

Antife Dobel,

Glasidrante - Auffahichrante - Aleiderichrante, Rommoben fucht gu hoben Breifen.

Luftig,

· 2cl. 4678.

Zaunusftrage 25.

Bitte Sausnummer gu beachten.

beldvertehr

Rapitalien-Gefuche

2. Sppothet 15 000 Mt., gu 5%%, finb Radia fofort au verf. Obiett u. Blas prima, Rebme auch 1, Obiette in Rablung. Diferten unter ft. 568 an ben Tanbl. B.

Immobilien

3mmobilien-Berfaufe

Wohn - Radye - Bure Lion & Cie., Babnhofftr. 8 T. 798. Gropte Auswahl bon Miet- u. Raufobjetten jeber Art

unst. Gelegenheiten Kauf und Miete YOU herrschaftl. Villen und Etagen weist nach J. Chr. Glücklich, Telephon 6656. Wilhe mstraße 56.

Moderne Willen u. Landhäufer an 20 000.
20 000 bis 60 000 Mark
und an höheren Breifen
in verfaufen. Aufius
Anstadt, Abelheidstraße 15.

u 45,000, 50,000 Mt. u. söber. Abolishike Lane, lerner zu 15,000 Mt., beste Lane Reratal, zu vert. Gengel. Abolistische halb.

Abeggitraße 10

su Biesbaben, unfern b. Surbaus, fofort su verl. ober su vermieten. Immobilien-Berfebrs. Befellichaft m. b. E.

Biesbaben, Marttplat 3.

8-Simmer-Billa, Barmwaffer-Deis., Auto-Garage su berf. Off. u. 8. 566 a. d. Lagol-Berf.

Billa im Dam-bachtal, berrliche Lape, schöner Garten, 8 Limmer und reichl. Zubehör, 15 Min. bam Kurhaus, su berk. Breis 68 000 MK. Kus. Rarl Rudis, Reroftr. 30, 1.

herricaftl. gr. Billa Bachmenerfit (Mitte), 8 3, mit ceicht, Jub., ar Obst. 18 Gacten, lof. o. ibat. du bert R. u. X. D. 8, post.

In Alnerbach Beffen) mob, Ginfamil, Billa in berrt, Lage mit ar, Garten an vert, Off, n. 26, 764 Tagbi. Beriag,

L'andhäuser. n. Sillen in allen Breis-lagen an vert. Saus. u. Grundbelib, Berein Bier-ftabt. Telephon 6016.

Bieritabter Söbe, Landdaus, 6 Simmer mit reichl. Zubed. Gas, eleftr. Bicht. Bad. R. d. eleftr. Bahn. gr. Obite u. Ge-mülegarten, preisvert su berl. Anfr. u. S. 562 on ben Lagdl. Gerlag. 626

Edhans 3 Stodwerle mit Balfon, Borgarien, bevors, Lage, Rabe Bahnhof, preiswert ju berfaufen, Anfrag, u. O. 569 an den Tagbl.-B,

and Schutz vor Bliegerbomben

im iconen Taunus practi-volle Billa billig au bert. Anfr. von Gelbitt. unter A. 751 g. d. Tagbi.-Bert. Landhaus mit Garten, Emfer Stroffe, Ju ber-toufen. Raberes Singer, Ellenbogengaffe 9.

Eiebhabersache!
Mak, geb. Bohnk. acht
Wohne. u. reichl. Rebene.
Gas. mit ca. 1800 Omte.
Gart. Aber 40 fk. Obstb.,
Bece. ne. etw. Stall für Kleinv., in n. R. b. St.,
10 Min. v. Glefter., beerl.
aci. Lane. vrachtv. Ausf.
anf Rhein u. Taun., für
nur 42 000 Mt. an verl. b.
Ungel. Absilstraße 7.

Wiesbaden, Kapellenstr. 83

icone Villa

7-8 Bimmer, reichl Bubebor, gut angelegt. Garten, Gartenhauschen und praft. Suhnerbavillon. Zweiter Gingang Dambachtat febr bequem!. Beiichtigung von 111/2-1 Uhr vorm. und 31/-5 nachm.

Unterricht

Hofrat Fabers höhere Anabenichnle,

Militärberecht, Realichule mir Benfinnat, Mbelheibitrafte 71. Bernruf 4626.

Rleine Rlaffen, aute Erf. Täalide Arbeitsftunben u. Auflicht von Fachleberen. Beieberholungsft. Ofter. u. Gerbfipruftung, Einjährig. Sengnis. — Schulbeginn: Dienstag, ben 9. April. Aufnahme tägl. v. 11—1.

Co. Jamil.- Alamaat Dberlahnftein a. Rh.,

f. Schüler d. Ghmnaf. u. Realprog. Einzelunferr. t. Haufe. Borz. Empf. Reiche Erjahr. Anitaltsplan b. Brofeffor Baul Beet.

Institut Words. Som 1. 4. an hob, Briv.-Schule mit fl. Rlaffen für Knaben, Unterr. b. Gumu. u. Realanftalten.

Erfolge, Borb, ani alle Schul. u. Militärve, Ann. wom 7. 3. an. Mödde. w. priv. s. in Gr. vorbereit. Schnelle Bord. a. Rot. u. Arieadegam., v. Bolfdick. a. Witt., u. h. Sch. U-t. in viel. Sop., a. f. Anst. Urbitd. in a. Fadd. big so. Al. einischl. fämtl. Briv. Unt., a. f. Damen. Ferienfurs. e. Eenson, Fortb. U. in a. Wiffenlich. R. Krieadt. u. i. Kind. viel Ermädia. ebenio f. im Silfsd. Lät. Durch d. Ankt. w. Arb. an Gunst. d. Diffsd. diff. bef. Leiter: Worbd. diff. bef. Leiter: Worbd. d. Mahd. d. Oberl. Zan. Abelbeideltz. 46. G. Oranienstr. 20.

Mainger Padagogium Padagogiim
Mains, Claraftr, 1.
Borbb. f. Einf., Kähne., Frim. u. Woltur., a. für Dam. Tages- u. Abend. furfe. Sämtl. Schil. b. Ginj.-Tag.-Kurf. beit. die beiben lehten Brüf. im Auauft 1917 und Kehr. 1918. Broipelte fret. Sprecht. 11—1. Aernsprecher 3147.

Geeignete Lehrfraft sur Borbereitung auf Brimareife gefucht. Aus-führliche Offerten unter T. 566 an den Tagbi.-Bl.

Burudgebl, fow, fdmadje Chaler werben in flein. Gruppen von alab, gebilb, Lebrfraften burch

Lehrfräften durch

Trivatunterricht
fcmellitens geförde. Borbereit, zur Aufnahme in
elle Klassen höh Lehranit.
Teginn des Unterrichts:
Dienstag, den 9, April.
Terner Rachbilseunterricht
mit Reauflichtig, d. Echulatheiten in des, Arbeitsfurfen, Offerien unter
E. 238 an den Taghl. B.

Sawad verf. Sanier erhalten erfolger. Rachhilfe in Latein u. and. Schul-fachern. Die besten bies-jährig. Berfebungserfolge. Off. u. D. 568 Lagbl.-B. Deutid, Frang., Englifd. Grbt. Unterr. ert. Sprach-febrerin Abelbeibitt. 20, 3.

Oberprimaner bes Ref.-Realgown, erieilt Rachhilfe-Unterr. Angeb. u. B. 367 Tagbt.-Verlog. Ginj.-Freim.-Egamen

Enera, Lebrer, beffen Minterichtifer beitanben, bereitet aur Berbitvruf, vor. Off. n. R. 569 an ben Tagbl. Berlan,

Best. empf. Lehrerin-erteilf Bribatuntereicht in Stenogrophie, Bobl, Jahn-straße 24, 3.

Berlit Schule

Rheinstraße 62, Telephon 3664, Frangofifd. Gnglifd. Stalienifd. Spanifd. Ruftisch, Spanisch, Bolnisch, Dollandisch, Deutsch, Laiere bewährte Methode verb. d. Erfela. Schulentlastene finden in ff. Sirfeln Kortbild, au maß, Ereif, bilb. an mak. Breif. Rationale Lehrfrafte,

Dentid, Frang., Englifd, Unterr. ert. Sprochiehrerin Abelbeibitrage 20, 8.

Frangoj. Unterricht für Anfang, u. Borgefder, nach raid forb. Merbobe mit genau richt, Ausspr., weil Muttersprache, erteilt geprüft, Lehrer, Offert. gebrüft, Lehrer, Offert u 3. 528 a. b. Tagbl. 8

Frang. Konversation. A. Madchen f. sich an e. Lirf. bet. Abelheibstr. 20, 8

Kaufm. Privatschule

Bein



Telephon 223. Anmeldungen werden jederzeit entgegenge-nommen und der Einteilung wegen baldigst

erbeten. Beginn der neuen Haupt-Kurse

für Damen und Herren

vom 4. April an. Einf., dopp., ital. und amerik. Buchführung m. Monats- u. Jahresbilan-

monats- u. Janresbitan-zen, Gewinn- u. Verlust-Rechnungen — Bücher-abschl., Wechsellehre, Postscheck- und Giro-Verkehr, Scheckkunde, bürgerl., gewerbl. und höheres kaufmannisches Rechnen, Kontokorrentlehre, Bankwesen, Steno-graphie, Maschinengraphie, Maschinen-schreib., Korrespondenz. Allgem. Handelslebre,

Vermögensverwaltung. Schönse'reiben. NachWahl: Vormittags Nachm .- oder Abend-Unterricht.

DieUnterweisung erfolgt in allen Fachern, dem Können jedes Einzelnen angemessen, mit sicherem E folg nach 40jahr. praktischer Erfahrung Nach Schluss der Kurse Ausstellung von Zeug-nissen und Empfehlung.

Mässiges Honorar. Monatl. Schulgeld wie seither ohne Aufschlag bei 6-Monatskursen für etwa 150 monati. Unterrichtsstund, nur 30 Mk. monatlich.

Prospekte und nähere Auskunft gerne kosten-los zu Diensten.

Hermann Rein, Diplom-Handelslehrer u. Diplom-Kaufm., beeid. kaufm. Sachverständig.,

Clara Bein, Diplom-Handelslehrerin Inh. d. kaufm. Diplom-Zeugnisses.



Kautmännische Privatschule Heinrich Leicher Älteste b'es. kaufm. Fachschule vom besten

Ruf. Gegründet 1898. Bahnhofstr. 2,

Ecke Rheinstrasse. Fernsprecher 3768. Am 3. April Beginn neuer

Tag- u. Abendkurse in samtlichen handelswissenschaftl. Fachern

Lehrplane gerne zu Diensten. Inhaber u. Leiter: Heinr. Leicher.

Maschinen= idreiben

Stenogr., Gabelsberg, u. Stolze-Schren, Schonfchr. beutich, lat., Runbichrift, einf. u. am. Buchh., ifm. Redn., Sübr. b. Lohn- u. Bortof, ufm. lebrt in fura. Beit burchaus erf. Dame mit In Refrs. Son. mon, 12-20 Mf., je nach ber Teiln, Beg, neuer Borm ... Radim. u. Abenbinrfe: 2. n. 3. April, Balb, Anm, erm., da nur eine geringe Schülerzahl angen, wirb, Raberes Inftitut Mener, Donn. Str. 44, Tel. 3708.

Straus **Sauimanniide Erivatiqule**

(Saubele- u. Chreib-Lehranftalt)



Rur

Rheinstr. 46 Ede Moribitrage.

Unfang April: Beginn nener Anrie

Bejonbere Zamen - Abteitungen. Sonderfurfe

für Schulentlaffene.

Mumelbungen täglich Inhaber und Leiter: Emil Straus.

Propette frei Schreib-Instit f.Erwachsene



Rand- und Zierschriften unter Garantie d. sicheren

Erfolges. J. H. Frings, Rheinstraße 63, 1, Ecke Schwalb Str. — Tel. 3027.

Be inn neuer fintle Stenograph, Maschinenichreiben, Schönichreiben,
Rundschrift, vollitändige Ausbildung in fämtlichen faufmännischen Jächern,

Stenogr. Infilms Wiesbad., Gerichtsftr. 9, 2

Ber erfeilt Unfangerin Gefang-Unterricht? Offerten unter 28, 566 an ben Lagbi-Berlag.



Söhere Saushaltungsichule bon A. Elbers, Billa Baulinenftraße 1. Wernruf 4223.

Am 2, April beginnt ein Rom- v. Bad-Aurius

Der Einmachturins fängt Mitte Mai an. Anmeldungen werden während der Sprechftunde von 3—4% Uhr nachmitt, entgegengenommen.

Riavier- u. Biolinunterr. Gerichtoftrage 9, 2 lints.

M. Dabich, Biauiftin, ert. 1fl. Riau.-Unt. Reifeg. Maisenthaler Gir. 19, 1 r.

Alavier-Unterriat

ert. gründl, bei mößigem Sonorar Anni Bremer, Friebrichffrage 41, 2. Riab. Unt. ert. flaatl. gepr. Lehrerin Ricchgaffe 44, 3 r

Granbliden Bislinu. Mavier-Unterr. erteilt E. Sulabad. Rapelintitt. Oneifenauftrage 5.

Biolin. n. Rlau-Unterr. wird gründl. ert. Dob-beimer Str. 55, 2.

Bei Stiderin

nur affereite fraft - fucht Dame Stidunterricht. Differten unter W. 569 an ben Zagbl.-Berlag.

CY.

Derloren - Gefunden

50 Mark Belohnung!

Berloren golbenes Retten-Urmband mit 3 blauen Steinen u. 2 Brillanten. Bitte um Ridgabe gegen obige Belohnung. Brau Maj. Rabenftein Riebermalbftr. 7, 2.

Aneifer an Avrbel verl. Abgug, Sonnenb. Str. 4, Regenfchtrm im flådt. Gemüseverkouf Samstag vorm. gegenüber d, Berfaufstianden häng. gebl. Belohn. Fundbürd.

Derichiedenes

Darlehen a an Brauen, fdiriftt. Anfr. an Rerich, Schwalb, Strafe 21. 30 Bf. Rudb,

Suche für meine Tochter aur gefellich. Bervollfommnung in nur vornehm, Saufe Aufnahme als gobl. Gait. Off. mit Ana. des Benfionsbreif. an Bogier A.G., Magbeburg, u. B. 5, 1892.

Lendwirtstodt, mit hob. Schulbilb, 20 3. alt, fucht Kochlehrpenston,

wo sie in der besieren wie bitrgerl. Küche gut vor-gebidet u. mit dem Ein-sochen besonders bertraut gemacht wird. Offert, m. Angade des Bensionspreis. u. D. 567 Tagbi. Berlag.

Gebild. junges Mädden

fucht Aufnahme in feinem Daufe gweds weiterer Ausbilbung im Sausbalt bei Sugablung. Offert. u. B. 568 an b. Tagbl. B.

Meiterer Derr judit gebild. im Klavier-iviel geübte Berfönl. pofi. Alt, ber es Bergn. macht, ihn s. Geige zu begleiten. Ang. u. 2, 568 Logol.-Bl. Biegenmild gelugt.

Oneifenauftraße 27, 2 r. 12 Itr. Tragtraft, f. halbe ober gange Tage zu ver-leih, bei Weiner, Elfaffer-plat 8.

Ber febt einen Danerbrandvien nm von Seersbenftrabe 7 nach Lahnstrabe 2 n. an welchem Breis? Off. an Runtel, Lahnstr. 2, 3,

Stelle m. Belg. Niesen 2. Deden frei. A. Löw, Kömerberg 3. 3. I. Junges Mäbden vom Lande sucht f. Witte Rai Unterf. u. Pflege bei e. Debamme oder privat. Offerten unter W. 568 an den Lagdi. Veriag.

Chever=

mittlung f. alle Stanbe, bisfret und reell.

Fran & ehner, Ratifte. 38, 2. St. Gegrundet 1904.

Junge, febr bubiche. liebensmerte Dame,

20 Jahre, mit groß. Bernigen, bolltändig unabbännig, die den großen Bunich dat, sich mit wirklich bertrauenswürd, höckft gebild, iungen Mann von einnehmendem Aeuhern au berheitraten, sucht auf dief. Wegenleitige Disfretiom Koraussehung, Nur Lufchrift mit Bild u. 2, 567 an den Lagdl. Berlag erb. Anondem awedlos.

Ofterwuusch!

Bitme, 88 Jabre, wfinfcht einen reiden, alteren herrn fennen gu lernen zweds Beirat.

Pitwer, 47 3ahre. Sandwerfer, modte fich wieber gludlich verheirat. mit Bitme ober afterem Mabden. Offerten unter

Anftanbige i. Rriegers-witwe, 28 Jahre, fucht bie Befanntichaft eines netten jungen Beren, Witwer m. 1 Rinb nicht andgefchloff.

zweds Beirat.

Seiret w. Stantsbramter, Anf. 30, gute Eridein. 3. 8t. 5000 Mt. Einf., in fch. Grohitabt, s. 8t. hier, mit netter geluwder jung. berm. Dame mit Sersens-beld. Auslührt. Mitteil., a. bon Angehörigen, mit Bild a. A. u. S. 569 on ben Angel.-Berl. erbeten.

mit nett, mittelgr. Dame, nicht unter 25 3., von ein-foch, vorn. Befen, freier Tenfungsart, 30 000 big foch. vorn. Wefen, freier Tentungsart, 30 000 bis 60 000 Mt. Berm., häust. Sinn u. Auft zum Leben, an fl. Plaz, evt. auf dem Lond, d. vollfchlant. Fig. Gefl. vertrauensd. Vriefe mögl. mit Bild, auch den Angeh., u. A. 766 Lagdl., Berlag. Anondem zwedloß. Berfchwiegenbeit zugesich.

Römerbera 3, 3, I.

Aunges Mäbchen
vom Lande fucht f. Witte
Rai Unterf. n. Offege bei
e. Debamme ober privat.
Offerten unter W. 568
an den Tagoli-Berlag.
Damen f. liebed. Aufn.
bei Fren Ott, staati, aept.
Och., Mains. Rheinstr. 40,

Heirat.

Strengfte Diefretion. Diferten erbeten unter & soo

Offerten unter 3. 568 an ben Zogbl. Berlag.

11. 569 an ben Tagbl. 8.

Rur ernftgemeinte Offert. n. D. 569 Zanbl. Berlag.

fippreb. Apothefer, 87 3. oll, fath, jurg in guter Boit, Rabe Rrantfurts, gutmit Charaft, jump. Friceinung, wünsch

Wer vermittelt in gefellichaftt. Form fur vor-nehmen abligen herrn, ber bier gur Rur wellt und burch longen Aufenthalt ohne Begebungen, Befanntichaft m' bornetmer beimog. Dame gweds balbiges

an ben Tagbi-Bett.

balbige Beirat

Iheater

gonigl. Schanspiele Countag, 31. Mary.

Bei aufgehoben. Abonnem. Gberon.

Große romant. Feen-Oper in 3 Alten nach Wielanbs gleichnamiger Dichtung. Mufit von C. M. v. Weber. Oberon . . Frl. Bommer Titania . . Frl. Ader Bud . . Frl. Reimers Droll . . . Frl. Doepner Meermabchen Frau Müller-Reichel

Raifer Rati ber Große . . Dr. Bollin bon Borbeaux . Dr. Streib Scherasmin . . Sr. Ofter Carun al Majchib Lehrmann . . . Frl. Englerth . . Dr. Schwab Babe-Khan . Hr Albert Jatine . Frau Krämer Hamet . Hr. Majchet Annrou . Hr. Andriano Almansor . Hr. Robius Moschana . Frau Hummel Abballah . Hr. Bernhöft Muf. 61/2, Enbe etwa 92/4.

Montag, 1. April. Bei aufgehoben. Abonnem.

Das. Preimaderlhaus.

Singipiel in 3 Aften bon M. M. Willner u. Being Reichert. Mufit nach Frang Soubert von Seinr. Berte. Muf. 7, Enbe geg. 10 Uhr.

Dienstag, 2. April. 73. Borftelig. Abonnem. B.

Hoffmanns Grinhlungen.

Shantoftifche Oper in brei Bilbern, einem Bor- und Rachipiel v. Jules Barbier. Rufit von 3. Offenbach. Unfang 7, Enbe 10 Uhr.

Nefideng - Theater. Countag, 31. Mary. Nachm. 1/24 Uhr. Ermäß. Pr. Die Chre.

Schanfpiel in 4 Aften von Subermann.

Unter der

blühenden Linde. Gin froblid es Spiel mit Gefang in 3 Aften von Koftner und Tesmar. Mufit von Gr. Gellert.

Relling . . Detar Bugge Riotter . . . Erich Moller Tiburtius Georg Maya, G. Erich Möller 20. Bat . . Deing Kargus K. Ertens . Rubolf Onno Margit Denba. G. Roffing . . Minna Agte Fifi Bott a. G. Motter Matterberg Guftav Schend Bilma Spoht Cbith Biethaje Otti Gerba. E fa Tillmann riebel Miege Cacilie Beecler Evi Paplfert Rathe Riemeier Grifa . Mgnes Bieganb Emmb Granat Roja Knapp Mibuin linger Johann . Frit Serborn Gine Magb . E. b. Beauval Anf. 7, Enbe 1/210 Hfr.

Montag, 1. April. Nachm. 1/44 life. Ermäß. Br.

Fraulein Witme. Schwant in 3 Aften von Biftor Beon unb M. Engel.

Mbenbs 7 Hhr. Unter der blithenben ginbe. Dienstag, 2. Abril.

Familie Sannemann.

Editoent in 3 Aften bon M. Reimann u. D. Schwary. Unfang 7, Enbe 9 Uhr.

Rochbrunnen-Rouserte

Sonntag, 31. März. Vormittags 11% Uhr: Konzert der Kapelle Paul Frendenberg in der Koch-brunnen-Trinkhalle. Oper "Parsifal" von R. Wagner

Wagner.
3. G'schichten a. d. Wiener Wald. Walzer v. Strauß.
4. Phantasie aus der Oper "Der Freischütz" von C. M. v. Weber.
5. Rokoko von Meyer-Helmund.
6. Unsere Marine, Marach von Thiele.

Ruthaus-Ronzerte

Nachmittaga 4 Uhr Abonn, im gr. Saale: Symphonie - Konzert.

Leitung: C. Schdricht, Städtischer Musikdirektor. Sollst: Konzertmeister K, Thomann (Violine), Städtisches Kurorchester,

Stadisches Kurorenester.

1. Vorspiel zu "Odysseus" von Max Bruch.

2. Konzert in G-Moll für Violine mit Orchester, op. 25, von Max Bruch. Vorspiel. Allegro moderato. Adagio. — Finale. Allegro energico. (Zum Gedächtnis des 80j. Geburgtstages des Komp.)

(Zum Gedächtnis des 80).
Geburtstages des Komp.)
Konzertm. K. Thomann.
Symphonie Nr. 2 in Ddur von Joh. Brahms.
a) Allegro non troppo.
b) Adagio non troppo.
c) Allegretto grazioso
(quasi Andantino).

(Allegra con spirito.

d) Allegro con spirito. Abends 8 Uhr.

Abonnements - Konzert.

Leitung: Konzertmeister W. Sadony. 1. Ouvertüre zn "Oberon" von C. M. v. Weber, 2. Volksszene aus der Oper "Der Evangelimann" W. Kienzl.

3. a) Träumerei, Schumann. b) Moment musical von F. Schubert.

F. Schubert.
4. G'schichten a. d. Wiener Wald. Walzer v. Strauß.
5. Eine nordische Heerfahrt, Ouvertüre v. Hartmarp.
8. Hab ich nur deine Liebe. Lied von F. v. Suppé.
7. Potpourri ans der Op. "Polenblut" von Nedbal.

Montag, 1. April. Abounements-Konzerte. Stadt. Musikdirektor.

Leitung: Konzertmeister K. Thomann. Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouvertüre z. Op. Martha von F. v. Flotow.
2. Ungarische Tänze Nr. 5 u. 6 von J. Brahms.
3. Phantasie aus der Oper "Traviata" von Verdi.
4. Largo in Fis-dur von J. Haydn.
5. Ouvertüre zn. Ruy-Blas"

Ouvertüre zu "Ruy-Blas" von F. Mendelssohn, Ave im Kloster v. Kienzl, Phantasie aus der Oper "Die Zauberflöte" von

Abends S Uhr im Abonn, im großen Saale: Richard Wagner-Abend. Leitung: C. Schuricht, Städt. Musikdirektor. Orchester: Städtisches

Kurorchester. Ouverture zu "Der flieg. Hollander

Vorspiel, Karfreitagszauber aus "Parsifal".

Slegfrieds Rheinfahrt, Slegfrieds Tod und Tranermarsch aus: "Götterdämmerung". Vorspiel zu "Die Melster-singer von Nürnberg".

Dienstag, 2. April. Abonnements - Konzerte. Stadt. Kurorchester. Nachmittags 4 Uhr:

Leitung: Konzertmeister
K. Thomain.

1. Ouvertüre zur Op. "Don
Juan" von W. Mozart.

2. Ein Abend in Toledo,
Serenade und Tanz von
M. Schmeling.

3. Märzveilchen, Walzer v.
O. Höser.

4. Onvertüre zur Op. Das

O. Höser.

4. Ouvertüre zur Op. "Das Nachtlager in Granada" von C. Kreutzer.

5. Kleine Serenade von A. Grünfeld.

5. Finale aus der Op. "Der Freischütz" von Weber.

7. Phantasie aus der Oper "Rigoletto" von Verdi. Abends 8 Uhr:

Leitung: Konzertmeiste-W. Sadony.

1. Ouvertüre zur Oper "Maritana" von Wallace,
2. Finale aus der Oper "Euryanthe" von Weber,
3. Frühlings Erwachen, Romanze von E. Bach.
4. Goldregen, Walzer von E, Waldteufel.
5. Pastoral Onwestüre in

Pastoral - Ouvertüre in A-dur von A. Kalliweda, Potpourri aus der Op. "Der Obersteiger" von C Zeller.

C Zeller. Unser der Sieg, Marsch von E. Wembeuer.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBAD, GES. FÜR BILDENDE KUNST.

Marz-Juli Grosse Kunstausstellung. Gross Kudstausstellung.
MALEREI, GRAPHIK,
PLASTIK. WRCHSBLINDE
EOLLEKTIONEN VON
ALTHERR, BOHLPS,
O. MU-LLER, BOSSLEE,
UZARSNI, GULBRANSON
AUBEREER THYLMANN,
AUBERER UNA.
WEBEE VON KRAYN,
FIEDLER, SCHEIBE, DIEZ
EDZABD, VON LILIEN U.A.

NEUES MUSEUM TAGLICH VON 10-1-UHB SONNTAGS VON 10-1 UHR



Ganz hervorragendes Osterprogramm! Erstaufführung.

In der Hauptrolle:

JOE DEEBS (Max Landa).

Tenor Schmetterzeh.

Schwank in 2 Akten mit dem tustigen Trio: Melita Petri, Lee Peukert, Herbert Paulmüller.

Spielzeit: An beiden Ostertagen nachmittags 3-10 Uhr. Wochentags 4-10 Uhr.

Gresses Fext-Programm.

Erst-Auffährungen.

4 Riesen-Akte! 22 4 Riesen-Akte! Die Wachs-Maske

Acußerst packendes Detektiv-Drama in 1 Vorspiel und 4 Akten.

Modellhaus-Tänhehen.

3 Aktel Urkamisches Lustspiel vall dem tallsten Humor.

MONOPOL

Wilhelmstr. 8. Allein-Erst-Aufführung. Die wilde Ursula.

Schauspiel in 4 Akten, nach dem Roman von Hedwig Courths-Mahler!

In den Hauptrollen: Edith Méller - Hermann Seldeneck.

Aktueli! Die Leipziger Messe!

Hochinteressante Aufnahmen!

Die Perlenkette.

(Der rätselhafte Blick.) Das spannends'e Abenteuer des Meister - Detektivs Stuart Webbs-Hauptdarsteller:

Ernst Reicher Carmen Torré Signid, deren Tochter . . . Thea Sandt n Als Ostergeschenk 2 Freikarten beim Kauf eines Zehnerheftchens.

Anfang Sonntags 3. wochent. 4 I'hr.

Erstklass. Lichtspiele

Erst-Aufführung!

DIE GRAEFIN HEYERS

oder: Gespenst der Vergangenheit mit MARGARETE WEISER vom Deutschen Theater.

4 Akte. Kriminal-Drama, :: Träume sind Schäume ::

oder Zu Höherem geboren mit PEPI GLÖCKNER. Lustspiel. 2 Akte.

Messter-Woche Die beiden Freier. 1918 - Nr. 9. Humor.

vornehmes Buntes Theater Ab Montag, I. Ap. il 1918

allabendlich 8 Uhr: Der gänzlich neue

Alles Nähere Plakate.



Stiftstrasse 18.

Fernraf 1936.

Ostersonntag und Ostermontag

| Nachmittags 4 und abends 1/48 Uhr: - Gastspiel -

Paul Foerster,

Deutschlands bester und bekanntester Blitzdichter.

NB. Des grossen Andranges wegen sichere man sich frühzeitig gute Plätze.

Herr Leo Schützendorf,

Kgl. Hofopernsänger hier, Leiter der Gesangklassen, Oper und Konzert an Schreibers Konservatorium, Adolfstr. 6, II. Kurse in Klavierspiel. Violine, Cello, Harfe, samtl. Orchesterinstr., Theorie, Dekla-mation, Mimik. Anmeld. taglich 11-1, 5-6. Der Unterricht beginnt Dienstag, den 9. April.

KINEPHON

Tannusstr. 1.

Allein-Erstaufführung! Die große Tragodin

MARIA CARM

als "Donna Maria" in

Schauspiel in 4 Akten aus der spanischen Gesellschaft.

S. M. Hilf kreuzer "WOLF" nach 15monatlicher Kreuzfahrt wieder im Heimathafen K el.

Die Launen Sr. Durchlaucht Eine Hofgeschichte in 2 Kapiteln.

Als Ostergeschenk zwei Freikarten beim Kauf eines Zehnerheftchens.

Anfang: Sonntags 3 Uhr, wochentags 4 Uhr.

Rheinstrasse 47.

Allein - Erst - Aufführung. ! Fest-Vorstellung!

Kunstwerk ersten Ranges. Schauspiel in 4 Akten. Mitwirkende nur erstklassige Schauspieler.

Nur an Wochentagen. Erster Film des Max Mack-Zyklus. Diebe und

Spannendes Detektiv-Drama in 4 Akten. Hauptdarsteller: Die heiden Spürnasen Detektiv Hugo Werner Kahle und A. Wartan.

2 Freikarten als Ostergeschenk bei Kauf eines Zehner-Heftchens.

:: Künstlerische Musik. ::

Vergnügungs - Palast

Gross-Wiesbaden Dotzheimer Str. 19. Fernruf 810. Oster-Programm vom 1.-15. April 1918, Neuheiti Neuhaitt

Line Hamster-Fahrt.

Urkomische aktuelle Pan'omime der Dugro-Compagnie. FAMILIE ALLISON,

Die großartigen Akrobaten. MALWIDA MALTEN, Biedermayer - Duett. OTTO BERG, der reniale Humorist. CARL HAYE, der famose Grotesk-Komiker.

ROSL LOISL, Wiener Soubrette. 3 Borkums 3,

Die musikalischen Scheere schleifer! HALHES, Wunder der Kraft-Turnkunst. CONRADI, der ausgezeichn. Mundharmonika-Virtuose.

Anfang wochentags: 71/2 Uhr (vorher Musik). Sonnta s 2 Vorstellungen 3 und 71/4 Uhr. Vorverkauf von 11—12 und 4—4 Uhr im

Theater-Bureau. Palast-Cabaret: Vollständ. neues Programm. Im Restaurant: Happ's Bayer. Schrammeln.

Vormals Kaffee "U

Wiesbadener Weinstuben. Jeden Tag:

Künstler-Konzert.

Marktstrasse 26.